



Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember

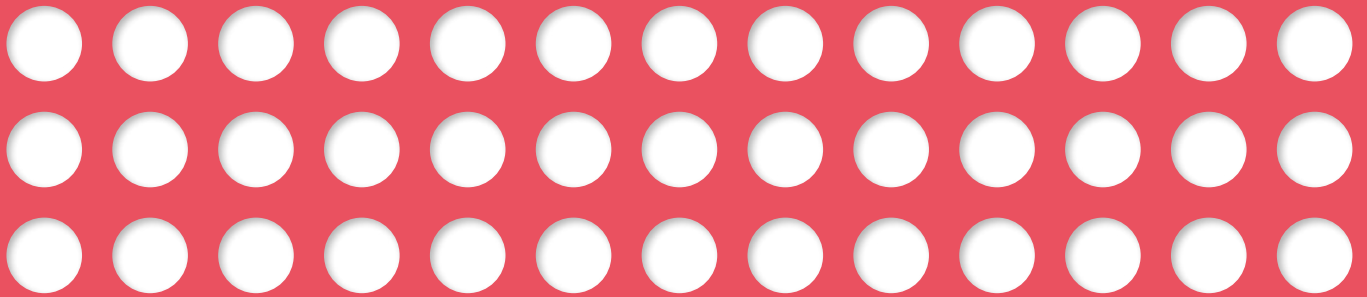
Veranstaltungen

26

HOSPITALHOF
STUTTGART



EVANGELISCHES
BILDUNGSZENTRUM



Kultur ist kein Ornament. Sie ist das Fundament,
auf dem unsere Gesellschaft steht und auf das
sie baut.

Aus dem Schlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen
Bundestags zu »Kultur in Deutschland«, 2004–2007



Leitbild

Der Hospitalhof Stuttgart ist das Zentrum der Evangelischen Kirche in Stuttgart für Bildung, Kultur und Spiritualität.

Der Hospitalhof steht auf dem Boden des ehemaligen Stuttgarter Dominikanerklosters, an das die aus dem 15. Jahrhundert stammende Hospitalkirche erinnert. Die Arbeit des Hospitalhofs knüpft an die geistige Tradition dieses Ortes an. Er ist ein geschützter und schützender Ort, der Lebenshilfe bietet.

Den Bildungsangeboten der evangelischen Erwachsenenbildung liegt das christliche Menschenbild zugrunde. Aus dem Vertrauen auf Gott erwächst die Verantwortung und Freiheit zur Begegnung und Auseinandersetzung mit der Welt und ihren Deutungen.

Bildung ist ein lebenslanger, kommunikativer, kritischer, den ganzen Menschen umfassender Prozess. Jedes den Menschen umtreibende Thema kann und soll diskutiert und verhandelt werden. Im Gespräch mit Expert:innen wird nach den Herausforderungen der Zeit gefragt, in der Überzeugung, dass über Gott, Mensch und Welt noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.

In den Veranstaltungen wird bestmögliche Information und Qualität angestrebt.

In einer offenen Gesprächskultur begegnen sich bei Angeboten der evangelischen Erwachsenenbildung Menschen mit Wissen und Lebenserfahrung aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Zusammenhängen.

Der Hospitalhof hat ausdrücklich moderate Eintritts- und Kursgebühren festgelegt. Der Zugang zur Bildung soll nicht an materiellen Fragen scheitern.

Vorwort

Wir bauen als Bildungseinrichtungen der Ev. Kirche in Stuttgart mit am Fundament unserer Gesellschaft, im Hospitalhof und in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Stuttgart. Bildung ist der Schlüssel zum Welt- und Selbstverständnis und eröffnet Wege zur religiösen Mündigkeit. An dieses reformatorische Erbe knüpfen wir an.

Wir spannen den Bogen über Vortrags- und Podiumsveranstaltungen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen bis zu Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung. Wie bieten vielfältige Kulturveranstaltungen mit Buchvorstellungen, Literatur- und Kunstgeschichte-Seminaren, Lesungen und Musik sowie eine wachsende Zahl an Kursen, die Kreativität und Aktivität fördern, an. Das interreligiöse Gespräch wird in zahlreichen Veranstaltungen sichtbar, ebenso die kritische Reflexion von Entwicklungen in Kirche und Theologie und philosophischen Fragen. Fort- und Weiterbildungsangebote stärken Ihre beruflichen Kompetenzen und können Entwicklungsprozesse in Gang setzen.

Bildung braucht Unterstützung: Wir danken der Lechler-Stiftung für die großzügige Förderung unseres Veranstaltungsprogramms.

Im Laufe des Semesters werden weitere Veranstaltungen hinzukommen, die aktuelle Debatten aufgreifen. Sie erfahren davon über unseren Newsletter – kostenfrei zu abonnieren – und die stets aktuellen Websites www.hospitalhof.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de und www.hospitalkirche-stuttgart.de.

Wir freuen uns auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und grüßen herzlich,

Ihre Monika Renninger

auch im Namen von Doris Beck, Dr. Margarete Fuchs, Pfarrer Benedikt Jetter, Ulrike Kammerer und Andrea Seefeld

Bitte prüfen Sie kurz vorher, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet und reservieren Sie zur Sicherheit gerne unter www.hospitalhof.de. Im Fall einer kurzfristigen Änderung können wir Sie so per E-Mail informieren.

Wenn Sie unser Programmheft zugesandt bekommen möchten, bestellen Sie es bitte hier:



Inhalt

6 Hospitalhof / Hospitalkirche

- 8 Nachmittagsakademie
- 12 Politik und Gesellschaft
- 22 Theologie und Spiritualität
- 42 Fort- und Weiterbildung
- 54 Psychologie und Gesundheit
- 68 Bewegung und Sport
- 72 Kunst und Kultur

92 Wege und Reisen

94 Kirche in der City

100 Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart

- 108 Dekanatsbezirk Bad Cannstatt
- 110 Dekanatsbezirk Degerloch
- 115 Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte
- 120 Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Service

121 Kontaktadressen Kirchenkreis 122 Übersicht Veranstaltungen 128 Übersicht Referent:innen und Kursleiter:innen 129 Impressum 130 Ansprechpartner:innen 131 Freundeskreis und Stiftung 132 Datenschutz 134 Teilnahmebedingungen 135 Formulare Anmeldung, Programmheft bestellen, Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis





Hospitalhof Hospitalkirche

Nachmittagsakademie

Für Menschen, die lieber früher als später dran sind, bietet die Nachmittagsakademie dienstags zwischen 17:00 und 18:30 Uhr Anregungen aus Kulturgeschichte und Kunst, Philosophie und Theologie, Psychologie und Literatur sowie die Gelegenheit, mit interessanten Referentinnen und Referenten über deren Themen ins Gespräch zu kommen.

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, volkshochschule stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

LESUNG

Hans Christian Andersen

Mit dem Märchendichter auf Reisen

► Di 03.02.26, 17:00–18:30 Uhr

Im Jahr 1855 macht Hans Christian Andersen auf einer seiner zahlreichen Auslandsreisen Station in Stuttgart. Der dänische Dichter ist fünfzig Jahre alt und längst berühmt. Mit der Eisenbahn ist er von Ulm gekommen, mit der Kutsche geht es über Calw nach Wildbad und weiter durch den Südwesten. Bereits vorher hat Andersen Deutschland besucht und hier veröffentlicht. Und er wird wiederkommen. Begleiten Sie zusammen mit Nina Blazon den »romantischen Dänen« dabei, wie er in Stuttgart ins Theater geht, Kontakte zum Verleger Hoffmann knüpft und abends im Hotel Marquard Tagebuch führt.

REFERENTIN: Nina Blazon, Schriftstellerin, Journalistin und Trainerin für Kreatives und Therapeutisches Schreiben, Stuttgart

VORTRAG

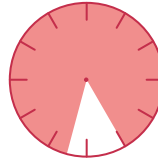
Zustände wie im alten Rom

Gute Kaiser – schlechte Kaiser

► Di 10.02.26, 17:00–18:30 Uhr

Über vermutlich keine Epoche der römischen Geschichte wissen wir so viel wie über die Kaiserzeit. Von nachdenklichen Philosophen und menschenfreundlichen Wohltätern bis hin zu Schauspielern, Wagenlenkern und pubertierenden Aggressoren ist alles dabei. Aber was zeichnet den einen als guten Kaiser aus, was macht einen anderen zu einem schlechten Kaiser? Welches Herrscherideal vertreten die Biographen – meist Mitglieder des Senats – der damaligen Zeit, und wie können ihre Berichte heute bewertet werden? Ein Schwerpunkt des Vortrags liegt auf dem Verhältnis zwischen den Imperatoren und dem frühen Christentum.

REFERENT: Thomas Mann, Pfarrer und Referent beim Stadtdekan in Stuttgart



VORTRAG

Bertha Benz

Pionierin des Automobils

► Di 03.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Bertha Benz (1849–1944) war weit mehr als die Frau an der Seite eines genialen Erfinders: Bertha Benz hatte Unternehmergeist, Mut zum finanziellen Risiko und großes technisches Interesse. An allen Konstruktionen ihres Mannes Carl Benz – vom ersten Gasmotor bis zum fertigen Automobil – war sie wesentlich beteiligt. Mit ihrer mutigen Fahrt von Mannheim nach Pforzheim verhalf sie dem Automobil zum Durchbruch und wurde selbst zur Berühmtheit.

REFERENTIN: Dr. Katrin Köhl studierte Geschichte, Romanistik und Slawistik an den Universitäten Tübingen und Münster. Als Historikerin arbeitet sie in der Geschichtsvermittlung für die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus sowie für das Haus der Geschichte Baden-Württemberg.

GESPRÄCH

Teatime zu Virginia Woolf, Mrs. Dalloway

Gespräche über Romane

► Di 10.03.26, 17:00–18:30 Uhr

In der Reihe Teatime stellt Ihnen die Literaturkennerin Astrid Braun bei Tee und Gebäck an drei Nachmittagen drei Bücher vor, die Sie schon immer einmal gelesen haben wollten und lädt zum Gespräch über diese ein. Sie erfahren mehr über drei verschiedene Romane von Autorinnen namens »Wolf«, je nach Schreibweise. Angefangen mit Virginia Woolf und ihrem Roman »Mrs. Dalloway« (1925), weiter geht es mit Christa Wolfs Roman »Der geteilte Himmel« (1963) und abschließend der Roman »Die Unschärfe der Welt« (2020) von Iris Wolff.

Virginia Woolfs »Mrs. Dalloway« lautete eine neue Ära der Literatur ein mit der Erzähltechnik des Bewusstseinsstroms, der die lineare, objektive Erzählweise des 19. Jahrhunderts ablöste.

REFERENTIN: Astrid Braun ist Literaturwissenschaftlerin und hat über viele Jahre das Schriftstellerhaus Stuttgart geleitet.

VORTRAG

Was wirklich zählt

18 x Hoffnung in Krisenzeiten

► Di 17.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Was gibt uns in Zeiten der Herausforderungen Hoffnung? Was treibt uns an? Worauf können wir uns verlassen? C. Juliane Vieregge hat mit 18 beeindruckenden Persönlichkeiten aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über Schicksalsschläge und deren Bewältigung besprochen, wie sie daraus neue Kraft schöpfen und was ihnen Hoffnung und Lebensmut gibt. Ihre Lebensberichte spiegeln eine wohlthuende Zuversicht wider und manchmal sogar das pure Glück.

REFERENTIN: C. Juliane Vieregge studierte ev. Theologie, Germanistik und Kunstgeschichte. Sie ist Autorin, Bloggerin, Lehrerin und Dozentin für Creative Writing.

GESPRÄCH

Teatime zu Christa Wolf, Der geteilte Himmel

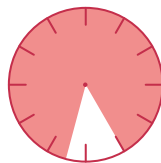
Gespräche über Romane

► Di 14.04.26, 17:00–18:30 Uhr

In der Reihe Teatime stellt Ihnen die Literaturkennerin Astrid Braun bei Tee und Gebäck an drei Nachmittagen drei Bücher vor, die Sie schon immer einmal gelesen haben wollten und lädt zum Gespräch über diese ein.

Christa Wolfs Roman »Der geteilte Himmel« (1963) gilt als Schlüsselwerk der frühen DDR-Literatur, das Innensicht und psychologische Genauigkeit abbildet im Gegensatz zur bis dahin dominierenden sozialistischen Aufbau-Literatur.

REFERENTIN: Astrid Braun ist Literaturwissenschaftlerin und hat über viele Jahre das Schriftstellerhaus Stuttgart geleitet.



VORTRAG

Wir werden es schon zuwege bringen, das Leben

Annemarie Schwarzenbach – eine frühe Kosmopolitin

► Di 21.04.26, 17:00–18:30 Uhr

Sie war Schriftstellerin, Journalistin, Photographin und ruhelos reisend. Sie bereiste vier Kontinente, lebte in Persien, fuhr im eigenen Auto gen Afghanistan und Indien. Ihre Photoreportagen gelten heute als historische Dokumente. Es ist ein unkonventionelles, für ihre Zeit sehr emanzipiertes Leben, das die aus großbürgerlichen Verhältnissen stammende Schweizerin (1908–1942) durchheilt. Von krassen Gegensätzen bestimmt und tragisch umschattet. Ihre Freundschaft zu den Geschwistern Mann mit der unerfüllten Liebe zu Erika, ihre offen gelebte Homosexualität und der Kampf gegen die Morphinabhängigkeit machen die Romanautorin »mit dem Antlitz eines untröstlichen Engels« zu einer der schillerndsten Figuren der Schweizer Kulturgeschichte.

REFERENTIN: Jutta Menzel, Schauspielerin, Sprecherin, Dozentin

GESPRÄCH

Teatime zu Iris Wolff, Die Unschärfe der Welt

Gespräche über Romane

► Di 12.05.26, 17:00–18:30 Uhr

In der Reihe Teatime stellt Ihnen die Literaturkennerin Astrid Braun bei Tee und Gebäck an drei Nachmittagen drei Bücher vor, die Sie schon immer einmal gelesen haben wollten und lädt zum Gespräch über diese ein.

Iris Wolff entwickelt in ihrem Roman »Die Unschärfe der Welt« (2020) eine ganz eigene, besonders poetisch verdichtete Herangehensweise, sie erzählt ihre Geschichten aus mehreren Perspektiven.

REFERENTIN: Astrid Braun ist Literaturwissenschaftlerin und hat über viele Jahre das Schriftstellerhaus Stuttgart geleitet.

VORTRAG

Waldmedizin

Heilkraft der Bäume und Grünräume

► Di 05.05.26, 17:00–18:30 Uhr

Immer mehr wissenschaftliche Studien bestätigen, was wir intuitiv spüren: Der Aufenthalt im Wald tut Körper und Seele gut. Doch warum genau wirkt die Natur so heilsam? Die noch junge Forschungsrichtung der Waldmedizin untersucht, wie Waldbesuche das Immunsystem stärken, den Blutdruck senken, Stress reduzieren und das Wohlbefinden nachhaltig fördern können. Dabei spielen die in der Waldluft enthaltenen Phytonzide, die besondere Atmosphäre des Waldes und unser natürliches Bedürfnis nach Verbindung mit der Natur eine entscheidende Rolle.

REFERENTIN: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin und Naturlehrerin

Die VVS-App zeigt dir, *wo's lang geht.*



Politik und Gesellschaft

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

VORTRAG UND GESPRÄCH

Stuttgarter jüdische Ärzte und Ärztinnen während des Nationalsozialismus

► Mo 02.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Zwei Wochen lang wird im Hospitalhof die Ausstellung »Fegt alle hinweg ... Zum Approbationsentzug jüdischer Ärztinnen und Ärzte 1938« zu sehen sein. Auf 26 Rollup-Bannern porträtiert die Ausstellung die Schicksale einzelner Ärztinnen und Ärzte unter der nationalsozialistischen Verdrängungs-, Ausgrenzungs- und Vernichtungspolitik anhand persönlicher Briefe, Photos und Erinnerungen sowie offizieller Dokumente. In Stuttgart lebten zu diesem Zeitpunkt 86 jüdische Ärzte und Ärztinnen. In ihren Biographien spiegelt sich die Ausschaltung und Absonderung von ihren nichtjüdischen Kolleg:innen wider, die in der Verfolgung, der physischen Vernichtung oder der lebensrettenden Emigration endete. Der existentielle biographische Bruch, die Demütigung, die sukzessive Entrechtung, die Angst vor der physischen Vernichtung und die Schwierigkeiten des Neuanfangs in der Emigration, aber auch die Fortsetzung der Diskriminierung in der Auseinandersetzung um Wiedergutmachung werden in Einzelschicksalen dargestellt. Eine Erinnerung in einer Zeit erneut wachsenden Antisemitismus.

MIT Dr. Susanne Rueß, Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Diakonieklinikum Stuttgart; Dr. Robin T. Maitra, Facharzt für Innere Medizin, Notfall- und Palliativmedizin, Vorstandsmitglied in der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg; Prof. Dr. Robert Jütte, Medizinhistoriker **KOOPERATION:** forum jüdischer bildung und kultur e. V., Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Wahlkämpfe in der Parteiendemokratie Parteien, Personen und Programme vor der Landtagswahl 2026

► Mi 04.02.26, 17:00–18:30 Uhr

Parteien sind für die Demokratie sehr wichtig. In Baden-Württemberg bestimmen die Wählerinnen und Wähler alle fünf Jahre, wie stark die Parteien im Landtag vertreten sind. Im März 2026 ist es wieder so weit. Vorher findet ein intensiver Wahlkampf statt. In ihm versuchen Parteien, mit ihren Programmen, Themen sowie Kandidatinnen und Kandidaten möglichst viele Menschen zu überzeugen. Dafür setzen sie Wahlkampf-instrumente ein: Wahlplakate, Broschüren, Flyer, Radio-Spots, Social-Media-Posts. Daneben spielen die klassischen Massenmedien Radio, Fernsehen und Zeitungen eine wichtige Rolle in der politischen Kommunikation. Im Vortrag werden aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert und dann diskutiert.

Im Rahmen der Reihe Basiswissen Impulse Abitur

REFERENT: Prof. Dr. Frank Brettschneider, Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim **KOOPERATION:** Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Klimaresilienz

Was wir tun können, damit uns die Klimakrise nicht krank macht

► Mo 09.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Die Klimakrise ist da – und mit ihr vielfältige Auswirkungen auf unsere Gesundheit: Kreislaufprobleme, Dehydrierung, zu hohe UV-Belastung, Hitzewellen, die inzwischen auch in unseren Breiten Tote fordern, Infektionskrankheiten, allergische Reaktionen. Und immer mehr Menschen fühlen sich auch psychisch stark belastet. Christina Berndt zeigt auf, was jeder Einzelne von uns dagegen tun kann und wie man körperliche und seelische Widerstandskraft, kurz Klimaresilienz, aufbaut. Sie präsentiert eine Fülle von leicht umzusetzenden Strategien, die helfen, die vielen gesundheitlich bedrohlichen Entwicklungen der Erderwärmung zu erkennen, sich dagegen zu rüsten und dabei an Körper und Seele gesund zu bleiben.

REFERENTIN: Christina Berndt, Wissenschaftsjournalistin und Bestsellerautorin

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Wehrpflicht und Kriegsdienstverweigerung – aus aktuellem Anlass

Junge Menschen bei der Gewissensbildung begleiten als kirchliche Aufgabe

► Do 12.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Unser Grundgesetz sieht die Möglichkeit vor, aus Gewissensgründen den Kriegsdienst zu verweigern. Doch was ist das mit dem Gewissen eigentlich? Und was ist überhaupt aktueller Stand der Dinge in der kontroversen Debatte um die Wehrpflicht? Stefan Schwarzer, Friedenspfarrer der Ev. Landeskirche in Württemberg, ordnet diese Fragen auch im Rahmen der neu erschienenen Friedensdenkschrift der Ev. Kirche in Deutschland ein, berichtet aus seiner konkreten Beratungstätigkeit und steht zum Gespräch zur Verfügung.

REFERENT: Stefan Schwarzer, Pfarrer an der Citykirche Reutlingen, Friedensbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Folter. Willkür. Besatzungsdruck.

Leben in den russisch besetzten Gebieten der Ukraine

► Do 19.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Russland hält zurzeit etwa 20 Prozent der Ukraine besetzt. In diesen Gebieten leben schätzungsweise 5 bis 6 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer und der Besatzungsdruck ist enorm. Menschen verschwinden in Folterkellern und Gefängnissen. Oft werden ihnen Extremismus, Diskreditierung der russischen Armee oder verbotenes Verbreiten pro-ukrainischer Symbole vorgeworfen. Hinzu kommt Zwangsmobilisierung ukrainischer Jungen und Männer in die russische Armee. Alle Menschen müssen russische Pässe annehmen, sonst gibt es weder Rente noch medizinische Behandlungen. Proteste werden im Keim erstickt, doch ein vermutlich kleiner Teil der Menschen leistet Widerstand in Gruppen wie der »Gelben Schleife« oder »Atesch«. Sie malen blau-gelbe Symbole in den öffentlichen Raum, spionieren russische Militärstützpunkte aus oder beschädigen militärisch relevante Infrastruktur.

MIT Andrea Beer, Journalistin beim SWR, arbeitete fast 10 Jahre als Auslandskorrespondentin der ARD, hat das Studio Kyjiw mit aufgebaut, berichtete in der Ukraine über den russischen Angriffskrieg, war regelmäßig unterwegs im Land, auch im Kampfgebiet, vielfach ausgezeichnet für ihre Arbeiten

KOOPERATION: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt



PODIUMSDISKUSSION

Russische Kriegsverbrechen in der Ukraine

Die internationale Strafgerichtsbarkeit und die Debatte in Deutschland

► Fr 20.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen ist eine zentrale Voraussetzung für Gerechtigkeit und dauerhaften Frieden. Nur wenn Gräueltaten dokumentiert, untersucht und juristisch verfolgt werden, können Opfer Anerkennung finden und künftige Verbrechen verhindert werden. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt die internationale Strafgerichtsbarkeit vor enorme Herausforderungen – zugleich ist er ein Prüfstein für die Wirksamkeit internationaler Rechtsnormen und die Verantwortung der Weltgemeinschaft.

MIT Klaus Hofmann, Oberstaatsanwalt Freiburg, hat in der Ukraine an der Aufklärung von Kriegsverbrechen mitgearbeitet und die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft beraten; Nataliya Pryhornytska, Politikwissenschaftlerin, Aktivistin sowie Mitbegründerin der Open Platform e. V. und der Allianz Ukrainischer Organisationen; Dr. Marc Zeccola, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht, Abteilung für Rechtswissenschaft an der Universität Stuttgart MODERATION: Andrea Beer, SWR

KOOPERATION: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Klassismus – die vergessene Diskriminierungsform

► Mo 23.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung entlang sozialer Herkunft oder des sozialen Status. Wie Sexismus oder Rassismus ist Klassismus eine gesellschaftliche Unterdrückungsform, die sich besonders gegen Menschen aus der Arbeiter:innen- oder Armutsklasse richtet – etwa gegen erwerbslose, armutsbetroffene oder wohnungslose Personen. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, wo sich Klassismus konkret zeigt und wie klassismuskritisches Handeln möglich ist.

Im Rahmen der Reihe Stuttgarter Präventionsgespräche

MIT Prof. Dr. Francis Seeck, Professur für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie- und Menschenrechtsbildung an der Technischen Hochschule Nürnberg, Antidiskriminierungstrainer*in und Autor*in KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg/Team meX; Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft/Zukunftswelten; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

EXKURSION

Die Spruchkammerverfahren

Besuch im Staatsarchiv Ludwigsburg

► Do 05.03.26, 18:00–19:30 Uhr

Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3, 71638 Ludwigsburg

Als die Zeit des Nationalsozialismus zu Ende war, kam die Zeit der Entnazifizierung. Alle Personen, die die nationalsozialistische Gewaltherrschaft aktiv unterstützt oder sich durch Verstöße gegen die Grundsätze der Gerechtigkeit und Menschlichkeit schuldig gemacht haben, sollten von der Einflussnahme auf das öffentliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben ausgeschlossen und zur Wiedergutmachung verpflichtet werden. Zu diesem Zweck wurden Spruchkammern eingerichtet, die als Laiengerichte fungierten und diese Personen entsprechend ihrer Aktivitäten zwischen 1933 und 1945 aburteilten. Im Staatsarchiv Ludwigsburg werden rund 500.000 Spruchkammerakten allein aus Nordwürttemberg verwahrt. Bei der Veranstaltung erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit und Bestände des Archivs. Es werden auch Unterlagen von kirchlichen Amtsträgern vorgestellt.

Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag vor Ort keine individuelle Recherche möglich ist, dazu aber gerne ein gesonderter Termin im Nachgang vereinbart werden kann.

LEITUNG: Dr. Martin Häußermann, Referatsleiter Referat 53, Landesarchiv Baden-Württemberg KOSTENBEITRAG entfällt, um eine Spende vor Ort wird gebeten; Anmeldung erforderlich KURS-NR. 261-159

SEMINAR

Mitreden im Netz

Einstieg in soziale Medien und digitale Teilhabe

► Fr 06.03.26, 14:00–18:00 Uhr

In diesem Workshop erhalten Sie einen verständlichen und alltagspraktischen Einstieg in die Welt von Facebook, Instagram, YouTube, TikTok & Co. Gemeinsam schauen wir, wie soziale Netzwerke funktionieren, was man dort macht – und worauf man achten sollte. Ganz praktisch, direkt an Ihrem eigenen Gerät, lernen Sie: Was muss ich tun, um soziale Medien sicher nutzen zu können? Welche Möglichkeiten bieten sie? Welche Chancen ergeben sich für unsere Demokratie – und wie kann ich sie nutzen? Ein Workshop für alle, die das digitale Feld erobern lernen wollen – oder einfach nur mitreden möchten: im Netz und über das Netz.

Für die Teilnahme am Workshop muss ein eigenes Gerät (Windows-Laptop oder Android-Smartphone) mitgebracht werden.

LEITUNG: Manuela König, freie Referentin der Medienpädagogik und politischen Bildung bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Die studierte Germanistin leitet Workshops und Fortbildungen für Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte rund um die Themen Digitalität und Politik. **KOSTENBEITRAG:** 66,00 € / Frühbuchung: 60,00 €

KURS-NR. 261-150

FESTVERANSTALTUNG

Erich-Fromm-Preis 2026

► Sa 14.03.26, 11:00–14:00 Uhr

Der Erich-Fromm-Preis wird jährlich von der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft verliehen. Den Preis erhält 2026 Prof. Dr. Klaus M. Leisinger, Gründer und Präsident der Stiftung Globale Werte Allianz. Mit dem Erich-Fromm-Preis werden Personen ausgezeichnet, die mit ihrem wissenschaftlichen, sozialen, gesellschaftspolitischen oder journalistischen Engagement Hervorragendes für den Erhalt oder die Wiedergewinnung humanistischen Denkens und Handelns im Sinne des Psychoanalytikers, Philosophen und Sozialpsychologen Erich Fromm (1900–1980) geleistet haben bzw. leisten.

KOOPERATION: Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 10,00 €. Karten erhältlich bei der Fromm-Gesellschaft: info@fromm-gesellschaft.de

VORTRAG

Emotionen und die Politik der Unsicherheit

► Do 19.03.26, 19:00–20:30 Uhr

Angst, Wut, Freude – wie nutzen politische Akteure Gefühle und setzen diese strategisch ein? Welche Resonanzräume werden so erzeugt? Der Vortrag mit anschließender Diskussion zeigt auf, wie Emotionen politische Denk- und Handlungsweisen prägen und welche Bedeutung sie für die politische Kultur als emotionale Deutungs- und Kommunikationspraktiken haben (z. B. als Mittel politischer Legitimation und Mobilisierung).

REFERENT: Prof. Dr. Georg Wenzelburger, Universität des Saarlandes, Professur für Politikwissenschaft **KOOPERATION:** Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Verliebt, vertraut, verrechnet

Erfolgreiche Altersvorsorge für Frauen ab 50

► Mo 23.03.26, 19:00–21:00 Uhr

Jede fünfte Frau ab 65 Jahren ist armutsgefährdet. Die Gründe dafür sind so vielfältig wie die Lebensentwürfe der Frauen. Claudia Kneifel hat darüber viele Gespräche mit Expert:innen und betroffenen Frauen geführt. Leicht verständlich vermittelt sie in ihrem Buch Finanzwissen, klärt über das deutsche Rentensystem auf, weist auf die Fallstricke bei Mini- und Teilzeitjobs hin, gibt Tipps für Förderungen von Arbeitgeberseite und Staat, für Gehaltsverhandlungen und die gerechtere Aufteilung von Care-Arbeit. In zehn Strategien erklärt sie, wie auch mit 50 Jahren noch eine Last-Minute-Altersvorsorge für Frauen möglich ist und an welchen Stellschrauben sie rechtzeitig drehen sollten.

REFERENTIN: Claudia Kneifel, Journalistin und Buchautorin. Ihre Schwerpunkte sind Familie, Armut, Rente, Altersvorsorge sowie demographischer Wandel. **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 8,00 €

PODIUMSGESPRÄCH

**Macht der Millionäre beschränken –
Demokratie stärken**

► Mi 25.03.26, 19:00–20:30 Uhr

Die Vermögenskonzentration nimmt immer stärker zu – global wie auch in Deutschland. Gleichzeitig macht die weltweite Bekämpfung der Armut kaum Fortschritte. Die Konzentration von Vermögen bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die Politik. Die USA sind dafür nur ein besonders extremes Beispiel.

Wir wollen uns an diesem Abend darüber unterhalten, wie mehr Gerechtigkeit bei der Vermögensverteilung erreicht werden und wie der Einfluss der »Superreichen« auf politische Prozesse eingedämmt werden kann. Zu Gast ist der Referent für Soziale Ungleichheit von Oxfam, einer internationalen gemeinnützigen Organisation mit rund 2.400 lokalen Partnerorganisationen in 80 Ländern. Gemeinsam kämpfen sie gegen Ausbeutung, Hunger und Armut in der Welt und leisten vor Ort praktische Hilfe.

REFERENT: Manuel Schmitt, Referent für Soziale Ungleichheit, Oxfam Deutschland e. V. KOOPERATION: Global Marshall Plan, Regionalgruppe Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Die neue Neonazi-Jugend

Eine Bestandsaufnahme nach zwei Jahren »Party, Prügel und Postings«

► Di 14.04.26, 19:00–20:30 Uhr

Seit Frühling 2024 formieren sich in Deutschland neue gewaltorientierte rechtsextreme Jugendstrukturen. Was steckt hinter der »Revolve-Strategie« der Jungen Nationalisten und dezentralen »TikTok-Divisionen«? Die seit etwa zwei Jahren sichtbaren neuen rechtsextremen Mobilisierungs- und Rekrutierungsstrategien zeichnen sich durch aktionsorientierte, niedrigschwellige und jugendorientierte Strukturen aus, die gut sichtbar über soziale Medien und Messenger kommunizieren. Relevant ist jedoch die gezeigte tatsächliche Mobilisierung, beispielsweise bei den dutzenden Gegenprotesten bei CSD-Demonstrationen im letzten Sommer, und bei gewalttätigen Angriffen auf politische Gegner. Zeigt sich hier ein neues »Kameradschaftsmodell 2.0«? Und wie sollte darauf reagiert werden?

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung »Rechts-extremer Terror« des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg und des Generallandesarchivs Karlsruhe

REFERENT: Julius Geiler, Journalist und Autor. Schwerpunktmäßig setzt er sich mit den Themen Sicherheit und Extremismus auseinander. Für rbb und ZDF produzierte er Reportagen über Rechtsextremismus und recherchierte undercover in Neonazi-Chatgruppen. KOOPERATION: Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt



Caribou Catering



Caribou Catering ist ein Unternehmen im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Caribou Catering

Neckartalwerkstätten (WfbM)

Hafenbahnstraße 35

70329 Stuttgart

Telefon 0711 3202850

Telefax 0711 3202827

Mobil 0176 18109921

info@caribou-catering.de

www.caribou-catering.de

VORTRAG

Kein Ende der Geschichte

Königsberger Prägung im jüdischen Kaliningrad

► Mi 15.04.26, 18:00–19:30 Uhr

Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Schloßstr. 92,
70176 Stuttgart

Königsberg war einst Heimat einer traditionsreichen jüdischen Gemeinde. In Kaliningrad gibt es inzwischen wieder ein reges jüdisches Leben. Der Verein »Juden in Ostpreußen« setzt sich seit über zwanzig Jahren zum Ziel, Nachfahren ostpreußischer Juden, die auf allen fünf Kontinenten leben, mit Bewohnern des heutigen Kaliningrads in Kontakt zu bringen. Was haben die Familien der ehemaligen Königsberger zu übermitteln und wie finden sich diese Botschaften im heutigen Kaliningrader Leben? Prof. Dr. Ruth Leiserowitz und Michael Leiserowitz stellen, unterstützt durch zahlreiches Bildmaterial, vor, welche Aspekte der Kultur und Geschichte der jüdischen Deutschen auch dank der Arbeit des Vereins in der Gegenwart präsent sind.

MIT Prof. Dr. Ruth Leiserowitz, Senior Researcher am Institut für Geschichte und Archäologie der Baltischen Region (BRIAL) der Universität Klaipeda und apl. Prof. für Osteuropäische Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin; Michael Leiserowitz, Tourismusexperte und Guide im Museum der Geschichte der polnischen Juden POLIN in Warschau

KOOPERATION: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, forum jüdischer bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

PODIUMSDISKUSSION

**Arbeitswelt im Umbruch:
Wenn Branchen sich verändern**

Transformation von Berufsbildern in der Industrie – neue Wege, neue Rollen

► Di 21.04.26, 19:00–21:00 Uhr

Tausende von Arbeitsplätzen müssen sich aufgrund von neuen Technologien, Klimakrise und weltweiten Umbrüchen verändern. Vom Fließband in der Automobilindustrie zum Beispiel in neue Berufe und Branchen zu wechseln, erfordert Umstellung und Umschulung. Entscheidend ist, dass Qualifizierung und Innovation hier stattfinden, nicht anderswo. Welche neuen Wege und Rollen kann es für Beschäftigte geben – und wie können Unternehmen mit Standort in Deutschland attraktiv bleiben?

MIT Dr. Stefan Hartung, Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch GmbH u. a. **KOOPERATION:** Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer (aeu), Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **RESERVIERUNG:** www.aeu.digital/arbeitswelt
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Gewalt in Partnerschaften

Ein wissenschaftlicher Überblick zu Häufigkeit, Geschlechterverteilung, Erklärungskonzepten und Interventionsstrategien

► Di 05.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Nach wie vor herrscht nicht nur in Medien und Politik, sondern auch in Teilen der Wissenschaft die Auffassung vor, dass häusliche Gewalt vor allem von Männern als Tätern ausgeht und Frauen (und Kinder) als Opfer betroffen sind. Dagegen liegen mittlerweile eine Vielzahl von wissenschaftlich sorgfältigen Studien und systematischen Übersichtsarbeiten vor, die zeigen, dass beide Geschlechter in etwa dem gleichen Maße zu Opfern bzw. Tätern werden. Die Versorgungsstrukturen für Betroffene orientieren sich aber nach wie vor am oben genannten Stereotyp, was zu einer dramatischen Unterversorgung für männliche Opfer sowie generell zu einer schlechten Versorgung aller Betroffenen führt, weil die etablierten Interventionsstrukturen sich an den oben genannten Annahmen orientieren und damit der Realität der Problematik wenig gerecht werden.

REFERENT: Prof. Dr. phil. habil. Christian Roesler, Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (C. G. Jung-Institut Zürich), Professor für Klinische Psychologie und Arbeit mit Familien an der Katholischen Hochschule Freiburg KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Von der Ausgrenzung zum Massenmord

Die Verfolgung der niederländischen Juden

► Mi 06.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Jedes Jahr am 5. Mai erinnern die Niederlande mit einem offiziellen Feiertag, dem »Bevrijdingsdag«, an das Ende der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg. Zugleich wird dabei der mehr als 100.000 niederländischen Jüdinnen und Juden gedacht, die der Shoah zum Opfer fielen. Wie war es möglich, dass zwischen 1940 und 1945 mehr als drei Viertel der jüdischen Vorkriegsbevölkerung deportiert und ermordet wurden? Eine vergleichsweise hohe Opferzahl findet sich sonst nur in Osteuropa und auf dem Balkan. Der Vortrag untersucht die Ursachen und diskutiert den Umgang der Niederländer mit Holocaust und deutscher Besatzung – gestern und heute.

REFERENT: Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld, Historisches Institut der Universität Stuttgart, ist Verfasser zahlreicher Bücher und Aufsätze zur Geschichte der beiden Weltkriege, zur Emigration aus Deutschland nach 1933 sowie zur Geschichte der Niederlande im 20. Jahrhundert. KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Das Spiel der starken Männer

Die Fußball-WM 2026 als politische Bühne

► Mo 18.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2026 findet in den USA, Mexiko und Kanada statt. In diesem Zeitraum, am 4. Juli 2026, feiern die USA auch den 250. Jahrestag ihrer Unabhängigkeit. Es ist zu erwarten, dass US-Präsident Donald Trump die WM in seine »America First«-Politik einbinden wird. Damit verstärkt er eine globale Entwicklung. Seit Jahren schon nutzen Staatschefs Fußball für Nationalismus: Der serbische Präsident Aleksandar Vučić setzt bei Demonstrationen auf die Unterstützung von Hooligans. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan lässt neue Stadien in Regionen errichten, in denen seine Partei beliebt ist. Und Saudi-Arabien treibt mit der Austragung der WM 2034 die Transformation der Wirtschaft voran. Welche Möglichkeiten haben Fans in Deutschland, diese Entwicklung zu bremsen? Ein Diskussionsabend über den Fußball als Instrument von Autokraten.

REFERENT: Ronny Blaschke, Journalist und Autor
KOOPERATION: VfB Fanprojekt, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

KI und Gesellschaft

Wie sich der Einsatz von KI auf Lernen und Denken auswirkt

► Do 11.06.26, 19:00–12:30 Uhr

Nachdem im November 2022 ChatGPT veröffentlicht wurde, ist KI in aller Munde. Weltweit wird diskutiert, wie sich KI auf Gesellschaften und deren Individuen auswirkt. Jetzt ist schon klar, dass KI als Allzweck-Technologie (Metapher: »KI ist vergleichbar mit der Einführung der Elektrizität«) in vielen Bereichen unseres Lebens sehr unterschiedliche Auswirkungen haben wird. Um dies besser zu verstehen, wird in dem Vortrag ein Rahmenwerk vorgestellt, welches Menschen dabei hilft, besser abzuschätzen, welche Folgen KI haben wird. Weiterhin wird am Beispiel von Denken und Lernen diskutiert, welche positiven und negativen Aspekte der Einsatz von KI mit sich bringt.

Im Rahmen der Reihe Impulse kontrovers

REFERENT: Prof. Dr. Christian Montag ist Distinguished Professor of Cognitive and Brain Sciences und Associate Director am Institute of Collaborative Innovation an der University of Macau, Macau SAR/China. Seiner Forschung geht er aktuell auch als Adjunct-Professor an der Hamad Bin Khalifa University in Doha/Qatar nach. **KOOPERATION:** Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt. Mit freundlicher Unterstützung der Dieter von Holtzbrinck Stiftung

BUCHVORSTELLUNG

Freiheitsschock: Eine andere Geschichte Ostdeutschlands

Ilko-Sascha Kowalczyks kompromisslose Analyse

► Mo 15.06.26, 18:00–19:30 Uhr

Ilko-Sascha Kowalczyk erzählt die Geschichte Ostdeutschlands seit 1990 als Kampf um die Freiheit – ein Kampf, dessen Ausgang richtungsweisend ist für die Zukunft ganz Deutschlands. Seine Grundthese: 1989/90 erlitt Ostdeutschland einen »Freiheitsschock«. Wie die ostdeutsche Gesellschaft ihn bewältigt, entscheidet darüber, wohin sie sich entwickelt.

Die Partei AfD ist ein gesamtdeutsches Phänomen, aber in Ostdeutschland ist sie besonders erfolgreich. Wie ist das zu erklären? Wieso wird die liberale Demokratie gerade dort infrage gestellt, wo die erste erfolgreiche Revolution auf deutschem Boden stattfand?

Kowalczyk will die Ostdeutschen aus ihrer Opferrolle herausholen. Er will aufrütteln: zu mehr aktiver Eigenverantwortung und zu einem Blick auf die Geschichte, bei dem die DDR nicht immer schöner wird, je länger sie her ist.

REFERENT: Ilko-Sascha Kowalczyk, Historiker und Publizist, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hamburger Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und Kultur, einer der renommiertesten deutschen Experten für die Geschichte der DDR und des Kommunismus. **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 8,00 €

Jung und weiblich in die Wissenschaft

Frauen im Wissenschaftssystem der DDR und danach

► Di 30.06.26, 19:00–20:30 Uhr

Wenn Frauen Wissenschaft als Beruf wählen, stehen sie immer noch vor vielen Hürden: gesellschaftliche Erwartungen, hartnäckige Vorurteile, strukturelle Benachteiligungen. 36 Jahre nach der deutschen Einheit gerät in der Debatte um »ostdeutsche Identität« auch die Situation von Wissenschaftlerinnen in der DDR in ein neues Licht. Und damit die Frage, ob und inwiefern die – durchaus widersprüchliche – Gleichstellungspraxis im Osten Deutschlands ein historisch unabgeholtenes Erbe darstellt, gerade in der Wissenschaft.

Im Rahmen des 4. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals

REFERENTIN: Dr. Annette Schuhmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Projektleiterin von zeitgeschichte | online **KOOPERATION:** Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt



Winfried Kre

IM GESPRÄCH MIT R

über Hannah
Leben

R

Theologie und Spiritualität

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

VORTRAG

Den Schmerz verwandeln

Eine interreligiöse Reise zur spirituellen Heilung

► Mi 04.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Schmerz oder vielmehr die Erlösung von Schmerzen ist für viele Menschen heute ein zentrales Thema. Dabei geht es weit seltener um physische als eher um psychische Schmerzen: Verletzungen aus der Kindheit, Abschiede, Verluste, aber auch Schuldgefühle sowie die Sehnsucht nach Vergebung spielen dabei eine große Rolle. Doch Schmerz ist nicht nur ein Thema unserer Zeit. Als grundlegend humane Empfindung verbindet er Menschen über alle Grenzen wie Religion, Herkunft, Wohlstand, Generation oder Weltgeschichte hinweg miteinander. Wenn von Schmerz die Rede ist, spricht man eine Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Wie kann es gelingen, Schmerz zuzulassen, ihn dann aber auch zu überwinden, sich mit ihm auszusöhnen, ihn zu akzeptieren und auf diese Weise Heilung zu finden?

REFERENT: Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Zentrum für Islamische Theologie an der Universität Münster, Professor für Kalam, Islamische Philosophie und Mystik, Direktor der Forschungsstelle Theologie der Künstlichen Intelligenz, Direktor der Muhammad Iqbal-Forschungsstelle

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 8,00 €

VORTRAG UND GESPRÄCH

Radikalisierung im evangelikalen Spektrum?!

► Mo 09.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Evangelikal – für die einen steht der Begriff für leidenschaftlichen Glauben und gelebte Frömmigkeit. Für andere ist er ein Reizwort, das mit Abgrenzung, Enge und politischer Polarisierung verbunden ist. In den letzten Jahren ist das Thema stärker in den Fokus der öffentlichen Debatte gerückt: Wo hört persönliche Überzeugung auf, und wo beginnt Radikalisierung? Der Theologe und Podcaster Thorsten Dietz geht diesen Fragen differenziert und mit klarem Blick für gesellschaftliche Entwicklungen nach. Dabei bringt er nicht nur die deutsche, sondern auch eine internationale Perspektive auf evangelikale Bewegungen ein. Er zeigt, welche Dynamiken in religiösen Strömungen wirken können und warum es wichtig ist, sie zu verstehen, anstatt sie nur zu bewerten.

Im Anschluss lädt der Gesprächskreis »Offene Kirche« der Ev. Landeskirche in Württemberg zum Neujahrsempfang ein.

REFERENT: Prof. Dr. Thorsten Dietz, Universität Zürich

KOOPERATION: Gesprächskreis »Offene Kirche« der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

KURZVORTRAG – STILLEMEDITATION – GESPRÄCH IN DER HOSPITALKIRCHE**Vita Contemplativa**

► Di 10.02. / 24.02. / 10.03. / 24.03. / 14.04. / 28.04. / 12.05. / 09.06. / 23.06. / 07.07. / 21.07.26, 18:00–19:30 Uhr

Sa 28.03. / 09.05. / 13.06. / 11.07.26, 10:00–14:00 Uhr

Im Februar finden die Termine noch im Hospitalhof, ab März wieder in der Hospitalkirche statt.

Das Christentum lebt aus einem jahrtausendealten, reichen Schatz spiritueller Erfahrungen. Die Reihe Vita Contemplativa lädt ein zu einer Begegnung mit bedeutenden Texten, Persönlichkeiten und Erfahrungswegen geistlichen Lebens aus Vergangenheit und Gegenwart.

MIT Reinhard Lambert Auer, Dr. Angelika Daiker, Siegfried Finkbeiner, Regina Maria Frieß, Dr. Karin Grau, Dr. Karl Hardecker, Hella Kaupp, Dr. Katrin Köhl, Dr. Armin Münch, Günter Renz, Prof. Justus Theinert **KOSTENBEITRAG** entfällt
INFO: www.hospitalkirche-stuttgart.de

Atheistisch an Gott glauben

► Di 10.02.26, 18:00–19:30 Uhr

Die Mystik hat Gott schon lange als Nichts bezeichnet. Damit hat sie aber etwas anderes gemeint als Gott abzuschaffen. Sie hat nur den Theismus abgelehnt, der Gott als handelnde Person versteht. Es gibt moderne Ansätze, Gott jenseits des Theismus zu verstehen. Von Dietrich Bonhoeffer über Dorothee Sölle bis Hartmut von Sass wird der Glaube an einen Gott, den es nicht gibt, propagiert.

MIT Dr. Armin Münch

Am Anfang war das Schweigen

► Di 24.02.26, 18:00–19:30 Uhr

Thomas Merton, US-amerikanischer Trappistenmönch, Mystiker, Schriftsteller, Friedensaktivist und Global Player im interreligiösen Dialog von Christentum und Buddhismus. Schweigen und Kontemplation als Weg – ein faszinierender Denker, der immer wieder Zeiten der Stille in der heilsamen Abgeschiedenheit der Natur gelebt hat.

MIT Regina Maria Frieß

Die Passionsgeschichte kontemplativ gelesen

► Di 10.03.26, 18:00–19:30 Uhr

Hospitalkirche

Die Evangelien schreiben die Passionsgeschichte Jesu in der Absicht, Lesende damit zu berühren und in ihren Bann zu ziehen. Sie sind so konzipiert, dass Lesende und Hörende mit dem in Bedrängnis geratenen Jesus mitfühlen und mitleiden sollen. Darin ist die Passionsgeschichte Jesu einer griechischen Tragödie verwandt, die die Gefühle der Zuschauenden läutern und sie auf diese Weise verändern möchte – kontemplativ gelesen.

MIT Dr. Karl Hardecker

Tanzend beten

► Di 24.03.26, 18:00–19:30 Uhr

Hospitalkirche

Seit der Antike gilt der Tanz im Bild des himmlischen Reigens als Ausdruck des erlösten Daseins bei Gott. Und wir sprechen bis heute Psalmen, die mit Leib und Seele beten: »Da hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt.« (Ps 30,12) Trotzdem wurde das Tanzen in der Geschichte der Spiritualität zu keinem verbreiteten Ausdruck des Glaubens.

Inzwischen jedoch gibt es innerhalb und außerhalb der Kirchen ein großes Interesse an sakral-meditativem, biblischem u. a. Tanz.

MIT Dr. Angelika Daiker

Apokalypse als Chance

► Di 14.04.26, 18:00–19:30 Uhr

Hospitalkirche

Angesichts der ökologischen Krise werden heute vielfach apokalyptische Szenarien vom Ende der Welt, wie wir sie kennen, beschrieben. Theolog:innen wie Julia Enxing, Catherine Keller oder Niels Gregersen versuchen dagegen, in der biblisch-apokalyptischen Rede Ressourcen für Hoffnung zu entdecken. Ausgehend vom Gedanken der Inkarnation entwickeln sie eine Theologie der Verwoben- und Verbundenheit aller Geschöpfe.

MIT Dr. Katrin Köhl

Spiritualität und Ethik

► Di 28.04.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Albert Schweitzer hat Ethik und Mystik mit den Brennpunkten einer Ellipse verglichen: Sie bestärken sich gegenseitig. Gleichwohl besteht eine Spannung zwischen der Wendung nach innen einerseits und dem Tätigsein zur Leidensverminderung oder zur Stärkung von gerechten Lebensbedingungen andererseits.

MIT Günter Renz

Mystik der offenen Augen

► Di 12.05.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Zeitlebens spannte Dorothee Sölle zwischen radikaler Diesseitigkeit und bejahter Gottesbeziehung ein großes Zelt zwischen inneren und äußeren Welten, die sich gerade im Miteinander vielgestaltig ausleben: in der vom Geheimnis Gottes berührten Seele, in Kirchenliedern, in politischen Diskussionen, in Poesie und Meditationen. Sie kämpfte leidenschaftlich für einen tätigen Glauben.

MIT Hella Kaupp

I Ging – Buch der Wandlung

► Di 09.06.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Das I Ging ist eine der bedeutendsten religiösen Schriften. Es beruht auf dem steten Wandel – Yin und Yang, Himmel und Erde, Licht und Schatten – und beschreibt ein dynamisches Gleichgewicht. Es dient als Wegweiser für Klarheit in irritierenden Lebenslagen und wird wegen seiner tiefen Weisheit geschätzt. Durch Richard Wilhelms Übersetzung wurde es zur Brücke zwischen China und dem Westen. John Cage ließ sich davon inspirieren. C. G. Jung begeisterten die Parallelen zu seiner Synchronitätstheorie.

MIT Prof. Justus Theinert, Siegfried Finkbeiner

Auf den Spuren der Maria Magdalena

► Di 23.06.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Wer war Maria von Magdala? Als erste Zeugin der Auferstehung und wichtigste Jüngerin Jesu begegnet sie uns in den Evangelien. Ihre ganz besondere Nähe zu Jesus beschreiben apokryphe Texte. Im Laufe der Zeit wird die Frau aus Magdala abgewertet und mit anderen Frauen gestalten zur reuigen »Sünderin« verschmolzen. Als sinnliche Schönheit wird sie in Malerei, Literatur und Film dargestellt.

MIT Dr. Karin Grau

Carl Gustav Jung und Meister Eckhart

► Di 07.07.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

»Gerufen oder nicht gerufen, Gott wird da sein« – Diese Überschrift wählte C. G. Jung für sein Leben und sein Sterben. Das Sprichwort aus der Antike drückt aus, dass Gott oder eine transzendente Kraft in allen Lebenslagen vorhanden ist. Als Arzt und wissenschaftlich Forschender sah C. G. Jung darin ein Geheimnis und eine Dynamik der menschlichen Seele. Meister Eckhart verhalf ihm zum Archetypen des Gottesbildes, außerdem wollte er die Trinität um Maria, die Mutter Jesu, erweitert haben.

MIT Siegfried Finkbeiner

Kirchenraum und Spiritualität – Wahrnehmungen

► Di 21.07.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Kirchenräume – welche Wirkungen entfalten sie? Was macht sie besonders? Welche Erfahrungen können sie eröffnen – auch spirituelle? Sind Kirchen »heilige« Orte? Konzentriertes Sehen und Übung im Erspüren lassen uns sensibel werden für die Schönheit und Faszination ihrer Gestaltung, erschließen das ganz Eigene ihrer Stimmung und Atmosphäre, führen zum Erleben unserer Präsenz.

MIT Reinhard Lambert Auer

Meditationsangebote im Rahmen der Vita Contemplativa

► Sa 28.03. / 09.05. / 13.06. / 11.07.26, 10:00–14:00 Uhr

In der Tradition christlicher Mystik ist Kontemplation eine besondere Form der Meditation. Dieser Weg kann uns in eine Ruhe leiten, die dadurch entsteht, dass sich das »Alltags-Ich« zurücknimmt und Raum schafft für eine innere Aufmerksamkeit. Um zu achtsamer Präsenz zu finden, sind Übungen hilfreich, die uns aus der Zerstreuung und Ablenkung zurückholen und überraschend neue Perspektiven eröffnen. Das Angebot richtet sich an Interessierte, die unabhängig von bereits gemachten Erfahrungen, nach Zugang zur Meditation suchen oder ihn vertiefen möchten. Dabei inspirieren Weisheitstexte. Körper- und Atemübungen, achtsames Gehen und Gebetsgesten stimmen auf die Stille und das Geheimnis der göttlichen Gegenwart in uns und dieser Welt ein. Es besteht die Möglichkeit für Fragen, Klärungen und Austausch.

28.03.26 mit Texten von Martin Buber
 09.05.26 mit Texten von Teresa von Avila
 13.06.26 mit Texten von Antoine de Saint-Exupéry
 11.07.26 mit Texten von Madeleine Delbrêl

MIT Hella Kaupp, geistliche Begleiterin und Kontemplationsbegleiterin (Frankfurter Schule der Kontemplation)

KOSTENBEITRAG (nach Möglichkeit): 20,00 €

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

VORTRAG

Jacob Levy Moreno und das Psychodrama

► Di 10.02.26, 19:00–21:00 Uhr

J. L. Moreno, ein 1889 geborener österreichischer Arzt und Psychotherapeut, entwickelte eine sogenannte Philosophie der zwischenmenschlichen Beziehungen. Darin verbinden sich Einflüsse seiner jüdischen religiösen Herkunft, der damals aktuellen gesellschaftspolitischen Umbrüche und des Theaters. Er führte Theorie, Empirie und Praxis zu einer therapeutisch wirkenden Philosophie zusammen. Moreno wollte durch seine Methoden tiefe Verbindungen zwischen allen Menschen herstellen, durch die sie eine göttliche Schöpferkraft, die in allen Kreationen als Ursubstanz enthalten sei, erfahren sollten. Der Vortrag gibt einen Überblick über sein Leben und Werk.

REFERENTIN: Dr. rer. nat. Yuliya Hanesch, Psychodrama-Therapeutin und Physikerin, arbeitet in den Dr. Römer Kliniken Calw-Hirsau und ist als Beraterin und Coach tätig. Sie ist Gesellschafterin des Moreno Instituts.

KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

Man kann auf die Zukunft warten oder sie gestalten

Jetzt mit einem GLS Konto viel bewirken

Alle Infos auf gls.de





LEKTÜREKURS

Bibel und Koran

► Mi 11.02. / 18.02. / 25.02.26, 19:30–21:00 Uhr

Der Koran und die Bibel gelten den Muslimen bzw. den Christen als Gottes Wort. Was bedeutet das konkret? Wie lesen Muslime den Koran – und wie lesen Christen die Bibel? Gibt es gemeinsame Fragestellungen? Wo bestehen die Unterschiede in den Herangehensweisen?

Bei diesem Lektürekurs werden zentrale Texte unter fachkundiger Anleitung miteinander gelesen und diskutiert. Dabei geht es in erster Linie nicht um allgemeine Informationen oder geschichtliche Hintergründe, sondern um die Frage, welche Art Wahrheitsanspruch hinter den Texten steht und was das für uns persönlich bedeutet. Es geht uns also vor allem um das Gespräch über den eigenen Glauben, und wie wir uns gut und sinnvoll mit anderen Glaubensweisen auseinandersetzen.

Die Abende gehören zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.

MIT Dr. Abdelmalek Hibaoui, Imam, hat islamische Theologie in Meknès, Fès und Rabat/Marokko studiert und lehrte am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen und an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg; Pfarrer Dr. Friedmann Eißler, ev. Theologe und Islamwissenschaftler, von 2008 bis 2020 Referent der Ev. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in Berlin (EZW), seit 2021 Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg, seit 2025 auch in Baden **KOOPERATION:** Islambeauftragter der Ev. Landeskirchen in Württemberg und Baden, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** jeweils 6,00 €, entfällt für Studierende

Wie die Bibel zu mir spricht – Wie der Koran zu mir spricht

► Mi 11.02.26, 19:30–21:00 Uhr

Was bedeutet es für mich, dass die Schrift »Gottes Wort« ist? Hat Gott viele »Worte«, sind es gegensätzliche oder eher komplementäre Worte? Es geht um das Schriftverständnis und die Frage, ob es Wahrheit im Plural geben kann.

Dialog? Stellen in Bibel und Koran, die dazu aufrufen oder motivieren

► Mi 18.02.26, 19:30–21:00 Uhr

Worauf berufe ich mich als Christ:in oder als Muslim:a, wenn ich mich für Dialog und Verständigung einsetze?

Aber die Gewaltstellen? Was gilt in Bibel und Koran?

► Mi 25.02.26, 19:30–21:00 Uhr

Die schwierigen Seiten überblättern wir nicht einfach. Wir stellen uns der Frage, wozu uns unsere Schrift aufruft – und wozu nicht. Wie gehen wir mit den Gewaltstellen um?

SEMINAR

Das Buch Ruth: Eine notwendige Geschichte

Fortbildungskurs mit Gabriel Strenger

► Fr 20.02., 09:00 Uhr – So 22.02.26, 18:00 Uhr

Ev. Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll

Mitten in Zeiten der Dunkelheit blüht Hoffnung auf: Das biblische Buch Ruth erzählt eine Frauengeschichte von Not und Brot, Trauer und Treue. Mit nur vier Kapiteln ist es klein an Umfang – seine Botschaft aber hat es in sich: Ruth, eine Fremde aus Moab, folgt einem inneren Ruf und schließt sich ihrer verwitweten Schwiegermutter bei deren einsamen Rückkehr ins Heilige Land an. Gleichzeitig tritt sie auch dem Volk Israel bei, das selbst an einem Tiefpunkt seiner Geschichte steht. In einer Welt, in der Frauen kaum eine Stimme haben, weben Ruth und Boas – mit Mut, Güte und Zärtlichkeit – ein neues Gewebe aus Zukunft und Segen. Ihr Handeln öffnet den Weg zur Geburt König Davids – und mit ihm zur messianischen Verheißung.

In unserem Kurs tauchen wir ein in die Tiefe des hebräischen Urtextes, lauschen den Stimmen der rabbinischen und chassidischen Traditionen und entdecken die spirituellen, mystischen aber auch politischen Schichten dieses tiefgehenden Buches.

Wir folgen den Spuren, die von der Weizenernte zum Schawuot-Fest (Pfingsten) führen, vom »Haus des Brotes« (Bethlehem) bis hin zur stillen Revolution der Liebe, die überholte Gesetze und starre Bräuche zu durchbrechen vermag.

Am Horizont leuchtet eine Wahrheit auf: Wo Menschen einander in Treue begegnen, wird das Heilige neu geboren.

REFERENT: Gabriel Strenger, klinischer Psychologe mit eigener Praxis in Jerusalem/Israel, Dozent, Sänger, Meditationslehrer, Referent bei der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog

LEITUNG: Pfarrer Jochen Maurer, Ev. Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden und Fachgruppe »Wege zum Verständnis des Judentums« in den Ev. Landeskirchen Baden und Württemberg

KOOPERATION: Ev. Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden in den Ev. Landeskirchen Baden und Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 330,00 € für Seminar und Unterkunft/Verpflegung im EZ, 300,00 € im DZ. **ANMELDUNG:** AGWege@elk-wue.de bis 10.02.26

KURS-NR. 261-700

VORTRAG

Das Wenige und das Wesentliche

► Mo 23.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Wie lebe ich richtig? John von Düffels Stundenbuch beschreibt einen Gedankengang durch die Stunden des Tages von vor Sonnenaufgang bis nach Sonnenuntergang, von den Anfängen der Lebensbetrachtung bis in die Gegenwart und darüber hinaus. Das Buch ist ein Begleiter und zugleich eine Einladung, die Suche nach der richtigen Richtung mitzugehen: im Nachdenken über das Menschliche und Mönchische, über die Lebensregeln des Wenigen und Wesentlichen sowie die klassischen Imperative der Schönheit, des Maßes und der Selbsterkenntnis. John von Düffel hat mit diesem Brevier keine Erzählung im herkömmlichen Sinn geschrieben, sondern eine kleine Chronik des Klarwerdens darüber, wie sich ein Leben erzählt. Transparent und sprachlich verdichtet legt er mit seinem Stundenbuch einen lebensphilosophischen, literarischen Text vor.

MIT John von Düffel, Philosoph, Romanautor, Dramaturg, seit 2025 Intendant am ETA Hoffmann Theater Bamberg; Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 8,00 €

VORTRAG

Mut zur Zuversicht

Eine philosophische Reise zu innerer Stärke und Lebensfreude

► Mi 25.02.26, 19:00–20:30 Uhr

In einer Zeit, die von Unsicherheit und Herausforderungen geprägt ist, ist es wichtiger denn je, den Mut zur Zuversicht zu finden. In diesem Vortrag werden Haltungen und Lebensweisen beleuchtet, die bereits von den großen Denkern der griechischen Antike als zuversichtsförderlich benannt und als Therapeutikum angewandt wurden. Viele dieser Erkenntnisse werden heute von der positiven Psychologie bestätigt. Lassen Sie sich von der Kraft der Zuversicht inspirieren.

REFERENTIN: Dr. Dr. habil. Katharina Ceming, Philosophin und Theologin, lehrt an der Universität Augsburg. Sie ist als freiberufliche Dozentin und Autorin tätig und begleitet philosophische Reisen. **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Gesunde und ungesunde Religiosität

► Do 26.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Religiöse Überzeugungen können sowohl heilsam als auch destruktiv wirken. Der Vortrag beleuchtet aus tiefenpsychologischer und chassidischer Sicht, wann Religiosität zur psychischen Gesundheit beiträgt und wann sie belastend wird. Anhand chassidischer Grundprinzipien wie der »Einheit der Gegensätze«, die mit der psychologischen Fähigkeit einhergeht, Paradoxe auszuhalten, wird aufgezeigt, wie spirituelle Traditionen therapeutische Prozesse bereichern können. Zentrale Themen sind die Integration von Schatten und Licht in der Seele, der Umgang mit religiösen Schuldgefühlen sowie die Transformation destruktiver Impulse. Gabriel Strenger verbindet dabei klinische Psychologie mit chassidischer Mystik und zeigt Wege auf, wie gesunde Religiosität zur geistigen Reife beitragen kann – jenseits von religiösem Fundamentalismus und spirituellem Bypassing.

REFERENT: Gabriel Strenger, klinischer Psychologe, Lehrer des Chassidismus und Dozent für Tiefenpsychologie, ist in Israel und im deutschen Sprachraum als Dozent und Buchautor tätig. In Deutschland engagiert er sich im interreligiösen Dialog und lehrt an mehreren Bildungsstätten Judentum, Hebräische Bibel, Jüdische Mystik und Kontemplation.

KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Ev. Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden in den Ev. Landeskirchen Baden und Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

FASTENBRECHEN

Fastenbrechen im Ramadan

► So 01.03.26, 17:00–20:00 Uhr

Ein moderiertes Gespräch unter der Überschrift »Gemeinsam – Zusammen an einem Tisch« mit Vertretern und Vertreterinnen der drei abrahamitischen Religionen schließt sich an das gemeinsame Fastenbrechen an diesem Abend an. Sie sind bei Musik und Speisen zum Austausch und zur Begegnung eingeladen. Ein Gebetsraum ist eingerichtet. Willkommen sind alle, ob jung oder alt, Muslime oder Nichtmuslime – alle, die nicht nur nebeneinander her leben, sondern miteinander in Kontakt kommen wollen.

KOOPERATION: Haus Abraham e. V., Gesellschaft für Dialog Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: anmeldung@gfd-bw.org

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

VORTRAG UND GESPRÄCH

Stellt KI den Menschen in Frage?

► Mi 04.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Zunehmend verwischen die Grenzen zwischen Mensch und künstlich geschaffenem Objekt. Der Forschungszweig der verhaltensbasierten künstlichen Intelligenz versteht technische Systeme nicht nur als Rechenmaschinen, sondern als verkörperte Akteure, denen in begrenztem Maße Wahrnehmung, Handlung und Emotion zugeschrieben werden können. Dadurch werden Aspekte technologisch rekonstruierbar, die die Wissenschaft der »Eigenmacht des lebendigen Körpers« zuschreibt. Welche Bedeutung haben diese verhaltensbezogenen und verkörperten Ansätze der KI-Forschung für die theologische Aussage, dass der Mensch ein Geschöpf Gottes ist?

Im Rahmen der Reihe Basiswissen Impulse Abitur

REFERENTIN: Dr. Caroline Helmus, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Fundamentaltheologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen **KOOPERATION:** Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Die Juden in der arabischen Welt

► Do 05.03.26, 19:00–20:30 Uhr

Geschichte, Sprachen und Kulturen der orientalischen Juden sind hierzulande kaum bekannt. Juden lebten in der arabischen Welt bereits viele Jahrhunderte in vorislamischer Zeit. Im Mittelalter war Arabisch die Muttersprache von mehr als der Hälfte aller Juden. Maimonides, der bekannteste jüdische Philosoph schrieb seine Werke in arabischer Sprache. Juden haben in fast allen arabischen Ländern einen bedeutenden Beitrag zu Wirtschaft und Kultur geleistet. Heute leben dort nur noch sehr wenige Juden. In ihrer neuen Heimat Israel verschwindet ihre Kultur zunehmend und ihre Sprachen sterben.

REFERENT: Prof. Dr. Werner Arnold, Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients an der Universität Heidelberg

KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €



VORTRAG

J. S. Bachs Kunst und die Judenverachtung

► Di 10.03.26, 19:00–20:30 Uhr

Johann Sebastian Bachs sogenannte »Judenchöre« in seiner Johannes- und Matthäus-Passion verstören uns. Sie stören unser Ideal von Bach, dessen musikalische Kunst uns staunen lässt. Weil »Juden« in bedeutenden Teilen der Passionen nicht vorkommen, wird dies nicht selten als Beleg dafür verstanden, dass es in den Bach'schen Passionen gar nicht um Judenverachtung gehe. Doch was ist mit indirekter Judenfeindschaft? Wie geht Bach kompositorisch damit um? Im Vortrag wird versucht, J. S. Bachs oratorische Passionen innerhalb einer tiefen europäisch-judenfeindlichen Tradition zu verstehen, mit der auch wir es heute noch zu tun haben.

LEITUNG: Dr. Rüdiger Nolte hat u. a. die Internationalen Festtage Alter Musik in Stuttgart geleitet und als Dramaturg für das Stuttgarter Ballett und das Freiburger Barockorchester gearbeitet. Von 2006 bis 2017 war er Rektor der Freiburger Musikhochschule. **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

Begleitveranstaltungen im Hospitalhof

► Mi 11.03. / 18.03. / 25.03.26, Uhrzeiten variieren

KOOPERATION: Kirchenkreiskantorat Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG UND GESPRÄCH

Zum Leben und zur Theologie Dietrich Bonhoeffers

► Mi 11.03.26, 18:00–19:30 Uhr

Eine Frage zieht sich wie ein roter Faden durch Dietrich Bonhoeffers Leben und theologisches Nachdenken: »Was mich unablässig bewegt, ist die Frage, was das Christentum oder wer Christus für uns heute eigentlich ist«. Er formuliert sehr bewusst: »für uns heute«. Denn diese Frage ist nicht irgendwann abgehakt. In einer veränderten Gegenwart können die Antworten von gestern nicht mehr ausreichen. Der Vortrag zeigt, wie Bonhoeffer in drei verschiedenen Phasen seines Lebens sich neu dieser Frage stellt, und wie das sein theologisches Nachdenken und sein Handeln prägt. Damit verbindet sich die Frage, welche Impulse sich daraus für Theologie und Kirche, für Glaube und Handeln heute ergeben.

REFERENT: Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Claß, Friedrichshafen

VORTRAG UND GESPRÄCH

Wie erinnern wir?

► Mi 18.03.26, 18:00–19:30 Uhr

Erinnerungskultur muss wachsam bleiben gegen Vereinnahmung und Verzweckung. Das zeigt auch das Gedenken an den Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer. Wie kann es heute dazu kommen, dass Bonhoeffer, den die Nationalsozialisten als Angehörigen des Widerstands ermordet haben, zu einer Identifikationsfigur für Neue Rechte und religiöse Hardliner wird? Die Erinnerungskultur der Kirche hat die Aufgabe, an mörderische Systeme und das Unrecht, das Menschen begangen haben zu erinnern, ebenso wie an die eigene Verstrickung. Sie wahrt das Gedenken an die Opfer.

REFERENTIN: Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur und Beauftragte für jüdisches Leben und für den Kampf gegen Antisemitismus der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

GESPRÄCH

Gerhard Kaufmanns Bonhoeffer-Oratorium »Ende und Anfang«

Ein Komponisten- und Dirigentengespräch

► Mi 25.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Zum 100. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer, im Jahr 2006, komponierte Gerhard Kaufmann sein Oratorium »Ende und Anfang. Der bleibende Ruf des Dietrich Bonhoeffer«. Das Werk für Soli, Chor und Orchester wurde im November 2006 in der Tübinger Stiftskirche uraufgeführt. Jörg-Hannes Hahn bringt das Oratorium zwanzig Jahre später in Bad Cannstatt erneut zur Aufführung. Im Hospitalhof befragen wir den mehrfach preisgekrönten Komponisten Gerhard Kaufmann und den Dirigenten der jetzigen Aufführung, Jörg-Hannes Hahn, im Vorfeld des Konzertes zu Entstehung, Werkgehalt, Wirkung und Aufführungspraxis.

Das Oratorium »Ende und Anfang« kommt am Karfreitag 03.04.26 um 15:00 Uhr in der Lutherkirche Bad Cannstatt zur Aufführung (→ S. 75).

MIT: Gerhard Kaufmann, Komponist, KMD i. R.; KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn

MODERATION: Ulrike Kammerer

SEMINAR

Hagios: Instrument sein für den Frieden

► Fr 13.03.26, 14:00–17:00 Uhr
Hospitalkirche

Die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu entdecken und sich selbst als Instrument zu erleben: Gesang kann in einen Raum führen, den wir Menschen als heilig und heilend empfinden. Vor jedem Klang steht die Stille, und so sind Zeiten der Stille ein weiteres Element dieses Seminars, bevor wir aus dem Lauschen heraus wieder eintauchen in die Fülle der Töne.

Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge von Helge Burggrabe aus dem Hagios-Liederzyklus. Das Seminar bietet neue Impulse für musikalische Gebetsformen im Alltag. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

LEITUNG: Helge Burggrabe, Komponist ANMELDUNG: Citykirchenbüro,
citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

KOSTENBEITRAG: 28,00 €

KONZERT

Hagios: Friedenskonzert

Liederabend zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen

► Fr 13.03.26, 19:30–21:30 Uhr
Hospitalkirche

Das Friedenskonzert ist ein Mitsing-Projekt, das von kontemplativer Stille bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen großen Klangraum zu verwandeln.

Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Friedensgesänge aus dem Hagios-Liederzyklus, der die alte, kraftvolle Gesangs-Tradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé auf eine neue Weise fortführt, die große Resonanz auslöst.

Nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang steht im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesen Abenden keine falschen Töne.

LEITUNG: Helge Burggrabe, Komponist

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

VORTRAG

Die schwarze Bibel

Begegnungen mit schwarzen Menschen in der Bibel

► Di 17.03.26, 19:00–20:30 Uhr

Die biblische Botschaft verkündet die Gleichheit und Einheit zwischen Menschen weltweit, eine tiefe Verbundenheit zwischen Christen untereinander, die uns definiert und jenseits ethnischer Herkunft ein Teil unserer gemeinsamen Identität ist. Doch ein Blick in unseren Alltag zeigt uns, dass wir weit entfernt sind von diesen Idealen. Fälle von Diskriminierung und rassistisches Verhalten begegnen schwarzen Menschen täglich. Ein Blick zurück in die biblischen Zeiten – und in die Gegenwart: Passten und passen Schwarze Personen im Stadtbild?

Im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus Stuttgart 2026

REFERENTIN: Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato ist in der demokratischen Republik Kongo geboren und lebt seit 40 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist Studienleiterin des Studienbegleitprogramms für internationale Studierende in Baden-Württemberg (STUBE). Sie ist u. a. engagiert im Vorstand von Proökumene und beim Forum der Kulturen e. V. Sie begleitet Menschen, die Diskriminierung und rassistische Erfahrungen gemacht haben und wurde dafür vom Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit e. V. in Berlin ausgebildet. KOOPERATION: Ndwenga e. V., Pro Ökumene e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 6,00 €



ICH KOMME

ID DIRM

LESUNG

»Mein Herr plane für mich!«

Architektur und Sehnsucht der Psalmen

► So 22.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Die Psalmen gehören zu den ältesten, bekanntesten und wichtigsten Texten, in denen der Einzelne und das Volk Israel eine Sprache findet, um sich im innigen Gebet mit Gott zu verbinden. Der Vortrag zeigt auf, welche Ansätze es in der antiken und modernen jüdischen Tradition gibt, um die Psalmen als Poesie zu begreifen und auch in der Schrift so zu präsentieren. Anhand zweier Psalmen – Psalm 40 und Psalm 124 – wird nachvollziehbar gemacht, welche kunstvollen Strukturen diese Texte bergen. Im anschließenden Gespräch soll es Raum geben, um sich gemeinsam weiter in die zwei Psalmen zu vertiefen. Die Psalmen werden auf Hebräisch und Deutsch vorgestellt. Dabei werden auch die Unterschiede zwischen den Übersetzungen deutlich.

REFERENTIN: Dr. Gundula Schiffer lebt als Dichterin und Übersetzerin in Köln, schreibt Lyrik auf Deutsch und Hebräisch. Sie hat Komparatistik sowie hebräische Sprache und Literatur in München und Jerusalem studiert und zur Poesie der Psalmen promoviert. Auch ihr aktueller, vierter Lyrikband »Fremde Einkehr« ist zweisprachig. KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG UND GESPRÄCH

Von Gott zu Gott fliehen

Über toxische Gottesbilder und Wege aus ihnen heraus

► Do 26.03.26, 19:00–20:30 Uhr

Das Verständnis davon, dass Gott straft, hängt eng mit der Vorstellung von Gottes Gerechtigkeit und Allwissenheit zusammen und kann in diesem Zusammenhang sogar tröstlich sein. Zugleich besteht die Gefahr, dass ein solches Gottesverständnis toxisch und von Menschen zum eigenen Machtgewinn gegenüber anderen missbraucht werden kann. In Auseinandersetzung mit diesen Gefahren soll im Vortrag und Gespräch versucht werden, Wege zu einem guten und angstfreien Gottesbild aufzuzeigen.

REFERENT: Pfarrer Andreas Oelze, Weltanschauungsbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg KOOPERATION: Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG UND GESPRÄCH

Eine Philosophie des Körpers

► Mi 15.04. / 22.04. / 29.04.26, 18:00–20:00 Uhr

An drei Abenden werden Zugänge zu einer Philosophie des Körpers diskutiert. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

REFERENT: Dr. Reinhard Nowak, ehem. Direktor einer Volkshochschule, Philosophie-Dozent, Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Herausgabe des Nachlasses Ludwig Wittgensteins, Lehraufträge in Sozialphilosophie, Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

Eine Philosophie des Körpers (Teil 1)

► Mi 15.04.26, 18:00–20:00 Uhr

Eine Phänomenologie des menschlichen Körpers will nicht die für ein Gesamtbild des Menschen notwendige Ergänzung zu einer Philosophie des Geistes sein. Sie wendet sich »totaliter aliter« ab von den Voraussetzungen unserer philosophischen und wissenschaftlichen Systeme: Sie unterläuft den Dualismus von Seele und Körper, von Innen und Außen, die Fixierung eines Nullpunktes, sowie die Dominanz des Singular. Mit Descartes »cogito ergo sum« und der »tabula rasa« des Empirismus beginnt unser Zugriff auf die Welt. »Um«welt und Vorgeschichte, die Wirkmächte unseres Lebens und ehemals Teil der Schöpfungserzählung, werden damit zur Nebensache. Die neuzeitlichen Vertragstheorien leiten die Konstruktion des Gemeinwesens aus der Natur des Einzelnen ab.

Eine Philosophie des Körpers (Teil 2)

► Mi 22.04.26, 18:00–20:00 Uhr

Zu all dem entwickelt Maurice Merleau-Ponty mit begrifflich und bildhafter Intensität das Gegenmodell. Er versucht »das einzigartige Verhältnis von Subjekt, Leib und Welt gründlicher zu analysieren, ausgehend von der Wahrnehmung, später auf der Suche nach der Gleichzeitigkeit von Ausdruck und Verstanden-sein«. Wir sind unser Körper, den wir gleichwohl haben. Unsere Körper sind ein »äußeres Doppel der Seele«. Anstelle des Raums als »res extensa« ist Raum der Inbegriff unserer Möglichkeit der spontanen Selbstbewegung.

Eine Philosophie des Körpers (Teil 3)

► Mi 29.04.26, 18:00–20:00 Uhr

Die Phänomene des Körpers, ihre politische Dimension und auch ihren ursprünglich religiösen Gehalt zu denken, setzt Jean-Luc Nancy uns ein Beispiel.

SEMINAR

Ökumenischer Theologiekurs: Segen und Segnen

► Do 16.04. / 23.04. / 30.04.26, 10:00–12:00 Uhr

Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, 70173 Stuttgart

Gesegnet von Gott leben – so beschreibt die biblische Tradition die Gegenwart Gottes im Leben der Menschen und der Welt. Und erzählt davon, wie Menschen den Segen Gottes empfangen und diesen Segen weitergeben. An drei Vormittagen geht es um das Thema »Segen und Segnen«. Die Geschichte Jakobs mündet in die Erfahrung »Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn« (1. Mose 32,27). Der Prophet Bileam braucht eine Eselin, die ihm den Weg Richtung Segen zeigt und ihn das Fluchen verlernen lässt (3. Mose 22-24). Hochzeit, Taufe, Bestattung, Jubiläen, besondere Ereignisse im Lebenslauf: Mit Gebeten und Gottesdiensten wird der Segen für alle Lebensübergänge und Alltagserfahrungen gestaltet. Gesegnet von Gott leben: »Nur aus dem Unmöglichen kann die Welt erneuert werden, dieses Unmögliche ist der Segen Gottes« (Dietrich Bonhoeffer).

Die Vormittage gehören zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.

MIT: Roland Weeger, Kath. Bildungswerk Stuttgart; Pfarrerin Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: jeweils 5,00 € / 4,00 €

VORTRAG UND GESPRÄCH

Selbst glauben! Anstiftung zu einer Lebenskunst für herausfordernde Zeiten

► Di 19.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Der Glaube bietet das Fundament und den Resonanzraum einer Lebensform der Freiheit des Denkens, des Urteilens und Handelns. Er formuliert keine ewig gültigen Wahrheiten, die man nur anwenden müsste, damit alles gut wird. Er ist auch kein spiritueller Panic Room, in den man sich zurückzieht, wenn einem alles zu viel wird. Der Glaube bietet vielmehr Grundlagen, mit denen sich um die Wahrheit und die Zukunft einer friedlichen Gesellschaft ringen lässt. Horst Gorski erzählt von diesem Ringen in einer Biographie ganz eigener Art.

REFERENT: Pastor Dr. Horst Gorski, bis 2015 Propst im Kirchenkreis Hamburg West / Südholfstein, bis 2023 Vizepräsident im Kirchenamt der Ev. Kirche in Deutschland (EKD), wo er die Abteilung »Öffentliche Verantwortung« leitete, heute wissenschaftliche Mitarbeit bei der Forschungsstätte der evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) e. V. in Heidelberg KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €



VORTAGSREIHE

Bibelkunde! Die Weisheit

► Do 21.05. / 18.06. / 09.07.26, 19:00–20:30 Uhr

In der Reihe Bibelkunde! rücken biblische Weisheitsbücher in den Mittelpunkt. Die biblische Weisheits-Tradition steht im Zusammenhang mit der weisheitlichen Literatur der Umwelt der Bibel und zieht sich durch alle biblischen Epochen, von den Anfängen des Volkes Israel bis zu christologischen Vorstellungen im Johannesevangelium und theologisch-philosophischen Debatten in den Paulusbriefen. Die Weisheitsliteratur der Bibel umfasst das naturwissenschaftliche Wissen ihrer Zeit genauso wie die Regeln und gesellschaftlichen Pflichten des Zusammenlebens. Sie enthält philosophische Auseinandersetzungen zur Frage nach der Schöpferkraft und Allmacht Gottes. Sie läutet das Ende des gedanklichen Zusammenhangs von Tun und Ergehen ein und fragt nach der Verantwortung des Menschen in der Schöpfung Gottes.

REFERENTIN: Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOOPERATION: Ev. Stiftskirchengemeinde Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Der Prediger Salomo – das Buch Kohelet

► Do 21.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Alles ist eitel, ist wie ein Windhauch, nichtig und verwehend. Der Prediger Salomo beschreibt im 3. Jahrhundert vor Christus das Leben, das der Vergänglichkeit unterworfen ist und zugleich doch mit Freude und Dankbarkeit gelebt werden soll. Gottesfurcht und Gelassenheit sind die Orientierungspunkte eines verantwortungsvollen Lebens. Das Buch Kohelet ist Teil des jüdischen Festjahres und wird am Laubhüttenfest Sukkot, dem Fest der Gabe der Gebote, gelesen und ausgelegt.

Das Buch Jesus Sirach

► Do 18.06.26, 19:00–20:30 Uhr

Unter dem Namen eines Jesus, Sohn des Sirach, überliefern die Septuaginta, die griechische Übersetzung des Alten Testaments im 2. Jahrhundert vor Christus, und Folgeübersetzungen eine ausführliche Weisheitsschrift, die in die Hellenisierungsbestrebungen ihrer Zeit passt. Aus heute nicht mehr nachvollziehbaren Gründen wurden in dieser Schrift Sprüche und Gedanken zu den verschiedenen Themenkomplexen zusammengestellt. Diese Überlegungen fragen nach dem Geschick des Menschen in der Schöpfungsordnung.

Die Weisheit Salomos

► Do 09.07.26, 19:00–20:30 Uhr

Das Buch der Weisheit wurde dem weisen König Salomo zugeschrieben und richtet sich in einer literarischen Fiktion an Richter, Könige und Herrscher, also an die Führungsschicht des Volkes: Sie sind vor Gott verantwortlich für ihr Tun und Lassen, denn Gott ist Schöpfer der Welt und Lenker der Geschichte. Es ist vermutlich im 1. Jahrhundert vor Christus in Alexandria entstanden und bezieht die philosophische und literarische Bildung der hellenistischen Stadtkultur ein. Obwohl nicht Teil des biblischen Kanons entfaltet das Buch der Weisheit eine große Wirkung in der frühen Christenheit und der Alten Kirche.

VORTRAG

Rudolf Steiner und die Anthroposophie

Eine Einführung aus evangelischer Perspektive

► Mo 15.06.26, 19:00–20:30 Uhr

Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat mit seinen Gedanken in beeindruckend vielfältigen Bereichen Spuren hinterlassen, mit Wirkkraft bis heute gut 100 Jahre nach seinem Tod: von der Waldorfpädagogik über die anthroposophische Medizin bis zur biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Der Vortrag lädt zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit Rudolf Steiner und der Anthroposophie heute aus evangelischer Perspektive ein.

REFERENT: Pfarrer Andreas Oelze, Weltanschauungsbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg **KOOPERATION:** Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Der neue Gott

Künstliche Intelligenz und die menschliche Sinnsuche

► Mo 29.06.26, 19:00–20:30 Uhr

Ist Künstliche Intelligenz (KI) der neue Gott des digitalen Zeitalters? Erstmals erschafft der Mensch einen Gott, statt ihn nur zu denken. Die KI übernimmt zunehmend, was einst der Religion vorbehalten war: Sinnstiftung, Orientierung, allzeit verfügbare Antworten. Wir beten nicht mehr, wir klicken. Mit analytischer Schärfe und theologischem Weitblick untersucht Paganini die spirituellen Konsequenzen dieser Entwicklung und zeigt: Im anbrechenden dritten Jahrtausend könnten nicht nur Menschen durch KI ersetzt werden, sondern auch kein geringerer als Gott selbst. Eine provokante Überlegung an der Schnittstelle von Religion und Technik.

Im Rahmen des 4. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals

REFERENTIN: Prof. Dr. Claudia Paganini hatte von 2021 bis 2024 die Professur für Medienethik an der Hochschule für Philosophie in München inne. Derzeit lehrt und forscht sie an der Universität Innsbruck/Österreich, publiziert Sachbücher und nimmt regelmäßig an Science Slams teil.

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €



Evangelische
Kirche
in Stuttgart

Die Nacht der offenen Kirchen

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 · 19 bis 23 Uhr

In der Stadt. Mit der Stadt. Für die Stadt.
Evangelische Kirche in Stuttgart.

VORTRAG

Warum weniger gut sein kann

Eine Ethik des Verzichts

► Do 02.07.26, 17:00–18:30 Uhr

Universität Stuttgart, Campus Stadtmitte, Keplerstr. 17, 70174 Stuttgart

Verzicht wird häufig als politischer Kampfbegriff oder apokalyptisches Drohwort verwendet und stößt so vielfach auf Widerstand. Aber könnte das Verzichten angesichts von Übermaß und Überdruß nicht nur notwendig, sondern vielleicht sogar hilfreich und befreiend sein? Was ist gut am Verzicht in ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern? Wann tut er weh? Und warum verzichten Menschen trotzdem?

Im Rahmen des 4. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals

REFERENT: Prof. Dr. Ruben Zimmermann, Professor für ev. Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit den Forschungsschwerpunkten Neues Testament, Ethik und Hermeneutik, Mitglied der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, arbeitet an Brückenschlägen zwischen antiker und gegenwärtiger Ethik, Ethiktheorie und angewandter Ethik wie z. B. an Bio- und Medizinethik oder Klimaethik **KOOPERATION:** Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

TAGUNG

9. Interreligiöser Begegnungstag für Frauen

Gemeinsam gegen Einsamkeit

► So 12.07.26, 11:00–16:00 Uhr

Einsamkeit hat viele Gesichter. Sie betrifft immer mehr Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht oder sozialem Status. Stephanie Hecke, Pfarrerin und Diakoniewissenschaftlerin, zeigt die Gründe auf, warum sich so viele Menschen inmitten unserer Gesellschaft einsam fühlen. Sie erklärt, warum Einsamkeit nicht mit Alleinsein verwechselt werden darf, wie Armut Einsamkeit verstärken kann und welche Auswirkungen dies auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt hat. Wie kann Einsamkeit überwunden werden und neue Zugehörigkeit entstehen? Der Tag stellt konkrete Aktionen und Beispiele vor und ermutigt dazu, aktiv zu werden und erfüllende Gemeinschaft zu erleben.

Nach einem gemeinsamen Mittagssmahl werden die Impulse und Aspekte des Themas in verschiedenen Workshops vertieft. Beim gemeinsamen Essen werden jüdische und muslimische Speisevorschriften beachtet.

KOOPERATION: Bahá'í-Gemeinde Stuttgart, Ev. Frauen in Württemberg, Fachbereich Frauen Diözese Rottenburg-Stuttgart, Gesellschaft für Dialog Baden-Württemberg e. V., Haus Abraham, Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Kath. Dt. Frauenbund, Stiftung Weltethos, Stufem – Stuttgarter Femina e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **VERBINDLICHE RESERVIERUNG** bis 01.07.26 erforderlich unter www.hospitalhof.de **KOSTENBEITRAG** entfällt. Eine Spende für das gemeinsame Essen je nach Selbsteinschätzung zwischen 15,00 € und 20,00 € wird vor Ort erbeten.

Meditative Angebote

Morgengebet in der Hospitalkirche

- Mo–Fr, 07:45–08:00 Uhr (nicht in Ferien und an Feiertagen)
Hospitalkirche

Meditation am Mittag in der Hospitalkirche

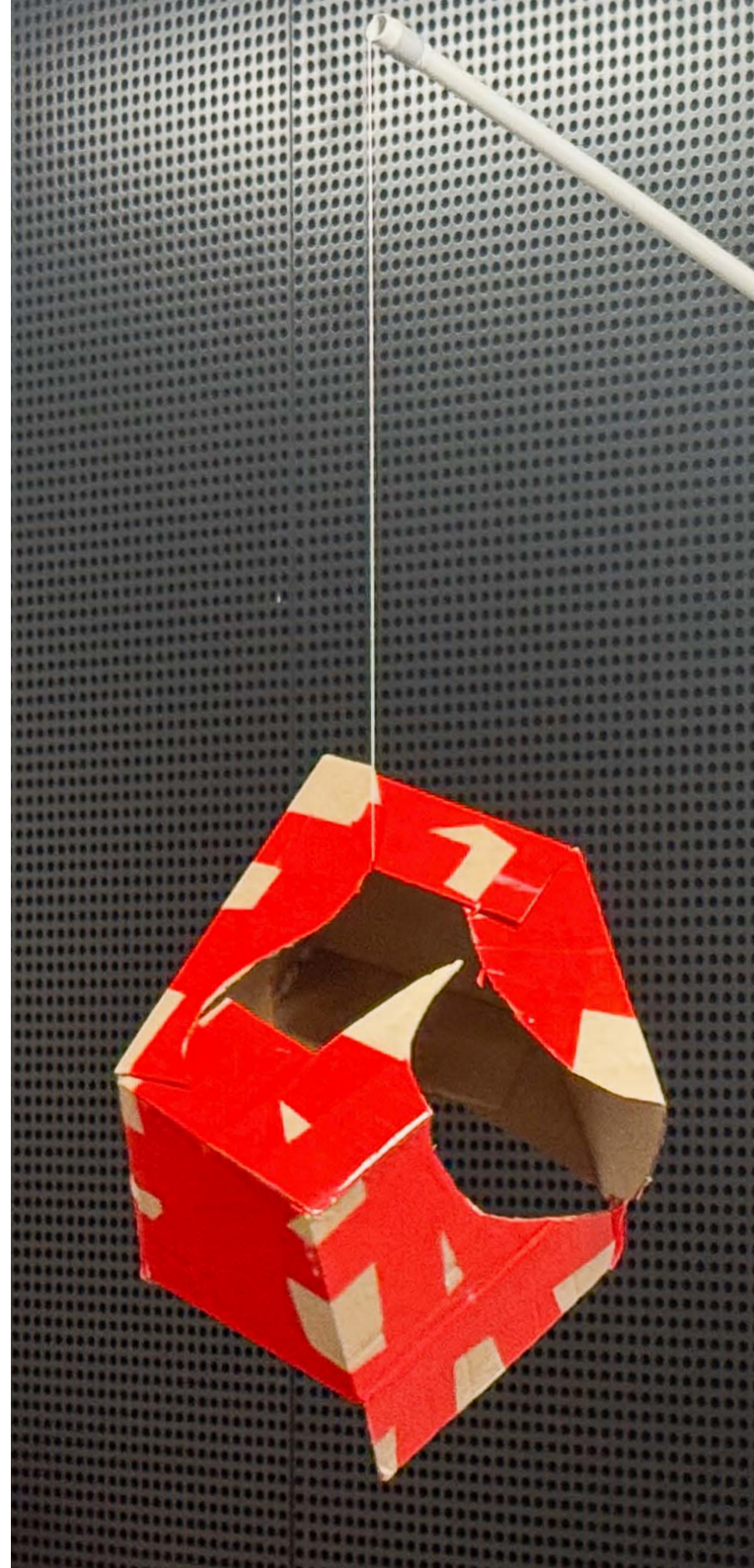
In der Mitte des Tages innehalten und in der Stille die eigene Mitte finden, aufmerksam werden auf das, was in uns lebendig ist, entdecken, wie Bewusstsein sich in der gemeinsamen Meditation verändert.

- Fr 06.02. / 13.02. / 20.02. / 27.02. / 06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03. / 10.04. / 17.04. / 24.04. / 08.05. / 15.05. / 22.05. / 29.05. / 05.06. / 12.06. / 19.06. / 26.06. / 03.07. / 10.07. / 17.07. / 24.07.26, 12:30–13:15 Uhr
Hospitalkirche

LEITUNG: Reinhard Lambert Auer, Karlheinz Bartel, Siegfried Finkbeiner, Karin Grau, Hella Kaupp, Gertraude Kühnle-Hahn, Jutta Hapke-Spang

ANMELDUNG nicht erforderlich, Einstieg jederzeit möglich

KOSTENBEITRAG entfällt



Meditationsangebote im Herzensgebet

► Sa 14.02. / 21.03. / 25.04. / 27.06.26, 10:00–12:30 Uhr
Hospitalkirche

LEITUNG: Regina Maria Frieß, Meditationslehrerin via cordis

ANMELDUNG erforderlich, begrenzte Teilnehmendenzahl (15 Personen): Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

KOSTENBEITRAG: 20,00 €

Meditation zu Mariä Lichtmess

► Sa 14.02.26, 10:00–12:30 Uhr

Zu »Mariä Lichtmess« werden an vielen Orten Lichtprozessionen durchgeführt und Kerzen für besondere Anlässe geweiht. Menschen bringen Kerzen in die Kirche, um sie segnen zu lassen und den göttlichen Segen in ihre Häuser zu tragen.

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Impulse, einer Lichtprozession sowie einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir dem Segen und seiner heilsamen Wirkung nach.

Entdecke deine spirituellen Lebensfäden

► Sa 21.03.26, 10:00–12:30 Uhr

Ein Leben lang weben ich und auch viele andere mit mir am Stoff meines Lebens-Gewands. Die Webschiffchen am Webstuhl ziehen jahrein, jahraus ihre Bahnen. Unablässig gehen Fäden der vielfältigsten Farben und Beschaffenheit hin und her. Manche Fäden sind weich und flauschig, einige sind gerissen oder verknotet, manche Fäden habe ich neu eingearbeitet. Manche Muster haben Webfehler: unschöne Stellen in meinem Leben, die ich allzu gerne ausgebessert hätte.

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch Impulse, einfache Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung sowie kreativem Tun, ertasten wir behutsam unser ganz eigenes Lebens-Gewebe.

Hagar: »Du bist ein Gott, der mich sieht«

► Sa 25.04.26, 10:00–12:30 Uhr

Das bewegende Leben der biblischen Gestalt Hagar, einer ägyptischen Sklavin und Mutter von Abrahams erstgeborenen Sohn Ismael steht im Mittelpunkt. Als Hagar schwanger wird, kommt es zum Konflikt zwischen Sara und der Zweitfrau Hagar, die zu Hagars Flucht in die südliche Wüste führt. Dort erfährt sie eine rettende Gottesbegegnung.

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch geistliche Impulse, einfache Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir Hagars Lebensgeschichten nach.

Die Legende von den heiligen Sieben-Schläfern

► Sa 27.06.26, 10:00–12:30 Uhr

Der Siebenschläfertag am 27. Juni verdankt seinen Namen einer uralten Legende: Es ist das Jahr 251 nach Christi Geburt, nahe Ephesos: Sieben junge Männer retten sich vor der Christenverfolgung in eine Höhle, wo sie von Gott behütet Jahrhunderte lang schlafen und danach wieder erwachen. Dem Mystiker Rumi gilt dieser Schlaf »mit wachem Herzen und offenen Augen« als Beweis größter Gottesnähe.

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Impulse, sowie einfache Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir diesem heilsamen Schlaf nach.

Innehalten

► Mi 25.02. / 11.03. / 22.04. / 20.05. / 17.06. / 22.07.26, 20:15–21:00 Uhr
Hospitalkirche

»Ich will dich leise leiten aus diesem Lärm ...« (Rainer M. Rilke): Ein meditatives Angebot zum Abschluss des Tages und zum Innehalten in der Wochenmitte. Um einzutauchen in die Ruhe der Nacht, um abzulegen, zu sammeln und loszulassen. Im Herzensgebet, beim meditativen Sitzen und Gehen, durch spirituelle Impulse sich auf das Wesentliche besinnen. In der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraftschöpfens entdecken.

MIT Regina Maria Frieß, Meditationslehrerin via cordis

ANMELDUNG nicht erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt

MEDITATIONSWOCHENENDE

Eintauchen in die Stille des Herzensgebets

► Do 14.05., 17:00 Uhr – So 17.05.26, 11:00 Uhr
ZentrumRanft, Hubel 2, 6073 Flüeli-Ranft/Schweiz

Entdecke die Kostbarkeit in den kleinen Dingen. Lenke dein Augenmerk auf das Unscheinbare und verweile in der Betrachtung ganz im Augenblick. Wir spüren die tiefe Verbundenheit zur göttlichen Schöpfung – ein Hauch von Ewigkeit. Für Hildegard von Bingen sind Seele, Wind, Tau, Kräuter und Gräser miteinander verwoben. Der ganze Kosmos ist durchwirkt und durchpulst von der lebendigen Grünkraft Gottes. Alles ist aufeinander bezogen und wirkt auch in unser Leben hinein – ein Fenster der Transzendenz zur göttlichen Gegenwart in uns.

Lassen Sie sich berühren vom Klang Ihres Herzenswortes, von spirituellen Impulsen zum Thema, Körper- und Atemwahrnehmungsübungen und heilsamen Ritualen in der Natur. Der Kurs findet weitgehend im Schweigen statt.

LEITUNG: Regina Maria Frieß, Meditationslehrerin via cordis

ANMELDUNG erforderlich, begrenzte Teilnehmendenzahl (max. 11 Personen):

Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

KOSTENBEITRAG: 150,00 € Kursgebühr; Preise für 3 Übernachtungen mit Frühstück, Mittag- und Abendessen: Bergblick mit Etagedusche/WC:

Einzelzimmer: 407,59 CHF, Seeblick mit Dusche, WC und Balkon:

Einzelbelegung: 503,50 CHF / Doppelbelegung: 443,50 CHF

Meditieren mit Meister Eckhart

► Sa 20.06.26, 10:00–16:00 Uhr
Hospitalkirche

Meister Eckhart gilt als der bedeutendste christliche Mystiker und hat wichtige Begriffe wie »Gelassenheit« und »Bildung« in die deutsche Sprache eingeführt. »Lebemeister« wird er genannt: Mystik heißt für ihn, mit allem Lebendigen verbunden zu sein. Er gibt wichtige Impulse für die Meditation: Aufmerksam werden für den Augenblick und mit unserer Seele in Kontakt kommen und dabei eine eigene Gotteserfahrung machen können.

LEITUNG: Siegfried Finkbeiner, Pfarrer und Meditationslehrer

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de,

Tel. 0711 / 20 68-317 KOSTENBEITRAG: 20,00 €

Fort- und Weiterbildung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

Bildungszeitgesetz

Das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ist eine anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (Gütesiegel: QVB, Stufe B). Bis zu 5 Tage Bildungszeit im Jahr können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule als Bildungsurlaub bei ihrem Arbeitgeber beantragen. Die Freistellung kann für die berufliche oder die politische Weiterbildung genutzt werden sowie für die Qualifizierung zur Wahrnehmung bestimmter ehrenamtlicher Tätigkeiten.

Der Antrag auf Bildungszeit muss **schriftlich** und **spätestens neun Wochen** vor Veranstaltungsbeginn beim Arbeitgeber eingereicht werden.

Seminare, die die Kriterien des Bildungszeitgesetzes erfüllen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Weitere Informationen unter www.bildungszeit-bw.de. Die erforderlichen Dokumente können Sie unter www.hospitalhof.de/service herunterladen.

Förderprogramm Fachkurse

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg bietet aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus ein »Förderprogramm Fachkurse« an.

Sie erhalten als Teilnehmer:in einen Zuschuss auf die Kursgebühr in Höhe von 30 % (Teilnehmende, die das 55. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) bzw. 70 % (Teilnehmende, die das 55. Lebensjahr vollendet haben).

Weitere Informationen finden Sie unter www.hospitalhof.de/service beim Hinweis »ESF-Förderung Fachkurse« oder unter www.esf-bw.de. Die förderfähigen Seminare sind mit dem entsprechenden Vermerk hier im Programmheft und auf der Website des Hospitalhofs zu finden sobald die neue Förderperiode genehmigt wurde.

KURS-SYSTEM

Seminare zur Gewaltfreien Kommunikation (GFK)

Aufbau des Kurs-Systems

Einführungsseminar keine Voraussetzungen erforderlich

Grund-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar

Aufbau-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar und Grund-Ausbildung

FORTBILDUNG



Grund-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

► Do-Sa 05.02.–07.02. / 26.03.–28.03. / 23.04.–25.04. / 25.06.–27.06.26,
Do und Fr 09:00–17:00 Uhr, Sa 09:00–13:30 Uhr

Zwischen den Modulen finden selbstständig organisierte Interventionsgruppen statt.

Für Menschen, die ihr Verständnis der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) vertiefen, flüssiger gewaltfrei kommunizieren, GFK noch besser in ihren Alltag, sei es privat oder beruflich, integrieren und echte Veränderungen in ihrem Leben erreichen möchten oder den Weg zur Zertifizierung als Trainer:in einschlagen wollen: Die zwölf Tage werden als ein Teil der dafür nötigen Voraussetzungen anerkannt. Ausbildungsinhalte: die vier Elemente, das 4-Ohren-Modell, der Giraffentanz, das Ärger-Modell, GFK bei inneren Konflikten, Schlüsselunterscheidungen, GFK und herkömmliche Kommunikation.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de

VORAUSSETZUNG: mindestens ein Einführungsseminar bei einem zert. Trainer / einer zert. Trainerin (bitte bei Anmeldung angeben)

LEITUNG: Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig; Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin, Trauerbegleiterin (BVT) **KOSTENBEITRAG:** 1.440,00 € **KURS-NR.** 261-115

SEMINAR

Einführungsseminar: Worte sind Fenster oder Mauern

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

► Fr 19.06., 18:00–21:00 Uhr / Sa 20.06.26, 09:00–17:00 Uhr

Kennen Sie das? Aus Angst vor Eskalation werden Dinge nicht angesprochen und mit sich selbst ausgemacht. Langfristig bleibt aber oft ein Magendrücken und irgendwann platzt doch der Kragen: Es kommt zur offenen Auseinandersetzung. Wie ist ein anderer Umgang möglich?

Mit der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) lernen Sie, die Aufmerksamkeit abzuwenden von dem, was der/die andere falsch macht, hin zu dem, was Ihnen wichtig ist und wie Sie dafür selbst sorgen. Und darüber hinaus auch das im Blick behalten, was dem/der anderen wichtig ist.

Sie lernen ein einfaches Werkzeug kennen, um kritische Stolpersteine in unserer Sprache zu vermeiden und Sie setzen dies an Ihren eigenen Beispielen aus dem Alltag um. Darüber hinaus geht es darum, in eine wertschätzende und empathische Haltung für ein friedlicheres Miteinander zu kommen.

LEITUNG: Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig

KOSTENBEITRAG: 157,00 € / Frühbuchung: 143,00 €

KURS-NR. 261-130

Die nächste Aufbau-Ausbildung findet 2027 statt.

FACHTAG

Konflikt als Chance?! – Mit Klarheit und Leichtigkeit Herausforderungen begegnen

PAETS 2026: Religionspädagogischer Tag Stuttgart

► Di 10.02.26, 09:00–16:00 Uhr

Konflikte gehören zum Alltag von Pädagoginnen und Pädagogen. Ausgrenzung, Widerstände, Konflikte aufgrund religiöser oder kultureller Verschiedenheit sowie Konfliktgespräche mit Eltern und Schüler:innen sind nur einige Beispiele für pädagogisch herausfordernde Situationen.

Der Fachtag PAETS 2026 widmet sich unter dem Motto »Konflikt als Chance?! – mit Klarheit und Leichtigkeit Herausforderungen begegnen« dieser Thematik. Lars Groven wird an diesem Tag in einem Aktivvortrag praxisnahe Methoden in Verbindung mit einer klaren Haltung aufzeigen, die Lehrer:innen und pädagogischen Fachkräften Sicherheit im Umgang mit Konflikten geben und Handlungs-Möglichkeiten zur Deeskalation und eine Kultur des bewussten Hinschauens fördern. Vielfältige Workshopangebote am Nachmittag bieten die Gelegenheit, einzelne Schwerpunkte zu vertiefen.

REFERENT: Lars Groven, Diplom-Sozialarbeiter, Diplom-Religionspädagoge, Fachreferent für Kommunikation und Deeskalation, Antiaggressivitäts- und Coolness-Trainer **KOOPERATION:** Ev. Landeskirche in Württemberg, Schuldekanate der Ev. Kirche in Stuttgart, Pädagogisch-Theologisches Zentrum Stuttgart, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Staatliches Schulamt Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

INFO UND ANMELDUNG: www.stuttgart.schuldek.de

FORTBILDUNG

Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach

► Fr–Sa 06.03.–07.03. / 17.04.–18.04. / 15.05.–16.05.26, Fr 14:00–20:00 Uhr, Sa 10:00–17:30 Uhr

Eye Movement Desensitization and Processing (EMDR) ist eine hoch effektive Methode zur Behandlung traumatischer Erfahrungen. Theoretischer Hintergrund ist die Vorannahme, dass wir Probleme durch Blockaden unseres neuronalen Netzwerkes organisieren. Durch die gezielte Bewegung der Augen kann das neuronale Netzwerk wieder aktiviert werden. Das Problem verliert an Wirksamkeit und Stärke. EMDR kann erfolgreich eingesetzt werden bei folgenden Indikationen: Reaktionen auf Traumatisierungen, Unfallfolgen, traumatisierende Trennungen, extreme Trauerreaktionen, Ängste/Phobien/Panikstörungen, chronische Schmerzen, psychosomatische Störungen.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de

VORAUSSETZUNG: Ausbildung als Coach, Berater:in, Trainer:in, Ärzt:in / allgem. medizinische oder fachspezifische Ausbildung, psychologische oder pädagogische Ausbildung, Ausbildung als Erzieher:in, Ausbildung in Physiotherapie / Ergotherapie u. a. Ausbildung als Heilpraktiker:in, Fort- und Weiterbildung in NLP, Gestalttherapie, Systemische Ausbildung oder andere anerkannte Beratungssysteme.

VORGESPRÄCH ERFORDERLICH: Tel. 0176 / 24 34 98 21 oder 07121 / 67 78 60

LEITUNG: Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP), zert. EMDR-Trainer, zert. Trainer für Traumatherapie (TTMH); Andrea Höppner, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), zert. EMDR-Trainerin, zert. Trainerin für Traumatherapie (TTMH)

ZERTIFIZIERUNG international: über die Society of NLP (USA)

KOOPERATION: Institut für NLP und EMDR mit Sitz in Tübingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 1.000,00 € incl. umfangreicher TN-Unterlagen, Supervisions-einheit und Zertifizierung. Anerkannt durch die Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V. (EGTE). ESF-Fachkursförderung möglich.

KURS-NR. 261-116

FORTBILDUNG



Messie-Welten – Pathologisches Horten

Lösungsorientierte Ansätze für eine wirksame Begleitung

► Di 17.03. / Mi 18.03.26, 09:30–17:00 Uhr

Viele Menschen lieben es, Dinge zu sammeln. Erst wenn das Sammeln zu einem Chaos in der Wohnung führt, das nicht mehr zu bewältigen ist, spricht man vom »Messie-Syndrom«. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat das »Pathologische Horten« als eigenständiges Krankheitsbild anerkannt. Oftmals erwachsen aus dem »Pathologischen Horten« schwerwiegende Probleme – für die Betroffenen, aber auch für Menschen, die mit ihnen zu tun haben. Die notwendige Hilfe von familiärer oder beruflicher Seite bleibt in vielen Fällen wirkungslos. Woran liegt das und welche bewährten Lösungsansätze gibt es?

Im Fortbildungsseminar werden Ursachen, Ausprägungen und Auswirkungen dieser Erkrankung erörtert sowie wirksame, in der Praxis erprobte Lösungsmöglichkeiten vorgestellt, u. a. ein spezielles Begleitungskonzept für Messies sowie gezielte Fortbildungsangebote für verschiedene Berufsgruppen.

Inhalte der Fortbildung: Ausprägungsgrade des Messie-Syndroms / Pathologisches Horten als Krankheitsbild / Ursachen, Auswirkungen und Folgen / neue wissenschaftliche Ansätze / nachhaltig wirksame Lösungsansätze / Bedeutung von Konzeption, Delegation sowie Kooperation / Gesprächsführung und Kommunikation.

Das Fortbildungsseminar eignet sich für Fachkräfte, die beruflich mit Messies zu tun haben sowie für Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen, aber nicht für Betroffene!

LEITUNG: Veronika Schröter, Leiterin des Messie-Kompetenz-Zentrums Stuttgart, erforscht seit 20 Jahren das Messie-Syndrom. Sie hat eine spezielle Therapieform für Messies entwickelt und initiierte eine empirisch-wissenschaftliche Studie zum »Messie-Syndrom« am Universitätsklinikum Freiburg. Zudem ist sie Autorin von Fachbüchern zum Thema und als Referentin, Seminarleiterin und Supervisorin deutschlandweit tätig.

KOSTENBEITRAG: 322,00 € **KURS-NR.** 261-152

FORTBILDUNG



Weiterbildung in Psychotraumatologie, Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung

► Grundmodul

KURS-NR. 261-114: Modul 1: Do–Fr 26.03.–27.03. / Modul 2: Mo–Di 13.04.–14.04. / Modul 03: Mo–Di 11.05.–12.05. / Modul 04: Mo–Di 15.06.–16.06. / Modul 05: Do–Fr 23.07.–24.07.26, 09:30–17:00 Uhr
ESF-Fachkursförderung möglich

► Aufbauomodul

KURS-NR. 262-100: Modul 06: Do–Fr 24.09.–25.09. / Modul 07: Mo–Di 05.10.–06.10. / Modul 8a: Do–Fr 29.10.–30.10. / Modul 8b: Do–Fr 03.12.–04.12.26 / Modul 9a: Do–Fr 21.01.–22.01. / Modul 9b: Do–Fr 25.02.–26.02. / Modul 10: Mo–Di 15.03.–16.03.27, 09:30–17:00 Uhr

Das Curriculum Traumazentrierte Fachberatung / Traumapädagogik macht die Teilnehmenden mit den Grundlagen und Konzepten der Psychotraumatologie, Traumaberatung und -behandlung, Traumapädagogik, Bindungsforschung und Neurobiologie vertraut, die dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechen. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens wird anhand praxisbezogener Beispiele, Demonstrationen und Übungen eine ressourcenorientierte Haltung in Beratung und Therapie erlernt.

Lerninhalte sind: Theoretische Grundlagen traumazentrierter Fachberatung, Techniken zur Stabilisierung und Affektregulation, Umgang mit akuter Traumatisierung und Krisenintervention sowie Bindung und Traumapädagogik; Vertiefung mit der Anleitung zur Arbeit mit Ego-States/»Innere-Kind-Arbeit«, der Ressourcenaktivierung mit der Screentechnik und Überblick über traumaspezifische Behandlungsverfahren. Abschlusskolloquium.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG UND VORAUSSETZUNGEN: www.hospitalhof.de

LEITUNG: Volker Dittmar, Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Traumatherapeut, Dozent für Traumatherapie, NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Supervisor, Regensburg; Marlene Biberacher, Diplom-Sozialpädagogin, Traumafachberaterin, (DeGPT- FVTP) Dozentin, Supervisorin

ZERTIFIZIERUNG: nach Aufbauomodul durch die Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und den Fachverband Traumapädagogik e. V. (FVTP) anerkanntes Zertifikat.

NACH 10 MODULEN: in Traumafachberatung oder Traumapädagogik

NACH 12 MODULEN: in Traumafachberatung und Traumapädagogik

KOOPERATION: Trauma Institut Süddeutschland (durch die DeGPT/FVTP zertifiziertes Weiterbildungsinstitut für »Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung«), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: für Grundmodul 1.575,00 € (für 5 Module); für Aufbauomodul: 1.575,00 € bei 5 Modulen, 2.195,00 € bei 7 Modulen. Jeweils incl. umfangreicher TN-Unterlagen und Supervisionseinheit. Zertifizierung einmalig 50,00 € Gebühr.

SEMINARE

Seminare zum Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

SEMINAR



Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell

ZRM-Grundkurs

- ▶ KURS-NR. 261-107: Mi 15.04., 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr /
Do 16.04., 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 17.04.26, 09:00–12:30
und 13:30–17:30 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-103: Mi 21.10., 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr /
Do 22.10., 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 23.10.26, 09:00–12:30
und 13:30–17:30 Uhr

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein theoretisch fundiertes und wissenschaftlich überprüftes Selbstmanagement-Training, das an der Universität Zürich von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause zur gezielten Förderung von Handlungsoptionen entwickelt wurde. Es hilft, das eigene Fühlen und Verhalten besser zu verstehen und zu verändern. So gelingt souveränes Handeln auch in schwierigen und belastenden Situationen.

Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback erlernen und erproben Sie das ZRM für Ihren gegenwärtigen beruflichen und persönlichen Lebenszusammenhang.

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, Zert. ZRM-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, Systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin; Heike Hofmann, Zert. ZRM-Trainerin, Präsentations- und Moderationstrainerin, Coach, Theaterregisseurin, Schauspieldozentin, lehrt Körpersprache und Kommunikation in Weiterbildungs- und Wirtschaftsunternehmen

KOSTENBEITRAG: jeweils 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 €

SEMINAR



Die persönliche Zukunft aktiv und ressourcenorientiert gestalten

ZRM-Aufbaukurs II

- ▶ Do 25.06., 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 26.06., 09:00–12:30
und 14:00–18:30 Uhr / Sa 27.06.26, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Sie verknüpfen Ihre Ideale und Idole aus der Vergangenheit mit Ihren Wünschen für die Zukunft. Dabei überprüfen Sie Ihre Werte und entscheiden, welche Ihnen so wichtig sind, dass Sie Ihnen künftig auf Ihrem Lebensweg mehr Raum geben wollen. Aus dieser Werte-Entscheidung heraus entwickeln Sie eine zu Ihrer Persönlichkeit passende, individuelle Zukunftsperspektive. Damit erweitern Sie Ihre im bisherigen ZRM-Prozess bereits erarbeiteten Ressourcen und gestalten damit Ihre Zukunft.

Ausgangspunkt ist Ihr ZRM-Wissen aus dem Grundkurs, das Sie um eine weitere Dimension bereichern. Auch in diesem Seminar lernen Sie Inhalte kennen, die wissenschaftlich fundiert sind und durch die ZRM-Methode nachhaltig und lustvoll vermittelt werden.

VORAUSSETZUNG: Vorherige Teilnahme an einem ZRM-Grundkurs bei einem bzw. einer zert. ZRM-Trainer:in (bitte bei der Anmeldung angeben).

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, Zert. ZRM-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, Systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin

KOSTENBEITRAG: 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 € **KURS-NR.** 261-108

Podium

23. SEPT
BIS
28. NOV
2025

3. STUTTGARTER
FILMFEST
DER
GENERATIONEN

STUTTGART, DE/KINO-GANZ-NAH

- Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin für Soziales, Gesundheit und Integration der Landeshauptstadt Stuttgart
- Melanie Liebsch, Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg
- Günther Schwarz, Netzwerk Demenz Stuttgart

Moderation: Ulrike Kammerer und Roland Weeger

STUTTGART



vhs
volkshochschule stuttgart
Wissen trägt Früchte



kb
katholisches
Bildungswerk
Stuttgart





SEMINAR

So coache ich mich selbst

Erfolgreiches Selbstmanagement in Freizeit und Beruf

► Sa 18.04.26, 10:00–17:00 Uhr

Souverän, authentisch und kraftvoll Beruf und Alltag meistern – wer will das nicht? Voller Energie und Mut den Herausforderungen des Lebens begegnen, vorhandene Chancen erkennen und ergreifen. Leider klappt das nicht immer wie gewünscht. Manchmal »treiben uns die Umstände« oder wir stehen uns bei hartnäckigen Problemen selbst im Weg. Dann wäre es doch praktisch, einen Vorrat an kreativen Methoden zur Verfügung zu haben, mit denen wir uns selbst »auf die Sprünge helfen« können.

Sie erlernen Methoden für ein erfolgreiches Selbstmanagement, für erweiterte Denk- und Handlungsfreiräume, für gelingende Kommunikation und für mehr Gelassenheit – und nicht zuletzt für eine gute Portion Lebensfreude. Neben etwas Theorie ist dies ein echtes Mitmachseminar: Sie können die lösungsorientierten Selbstcoaching-Techniken gleich einüben, so dass der Transfer in die Praxis einfach gelingen kann.

LEITUNG: Doris Helzle, Coach für Beruf und Persönlichkeit, Mediatorin

KOSTENBEITRAG: 97,00 € / Frühbuchung: 88,00 € KURS-NR. 261-136

SEMINAR

Basisseminar Leichte Sprache

► Mo 04.05.26, 09:00–16:30 Uhr

Sie lernen in diesem ganztägigen Seminar die Grundlagen für Leichte Sprache kennen und arbeiten dabei mit Texten aus Ihrem eigenen Berufsalltag oder aus Ihrer Fachrichtung. Sie erhalten Anregungen, wie das Thema Leichte Sprache auch nach dem Seminar weitergeführt werden kann. Sie können im Vorfeld des Seminars Texte, die Sie bearbeiten wollen, einreichen oder direkt zum Seminar mitbringen. Es sollten Texte sein, bei denen Sie das Recht haben, diese in Leichter Sprache anzubieten.

Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, sprachliche Hürden in Texten zu erkennen und auszuräumen. Sie wenden einige der Regeln für Leichte Sprache aktiv an und können einfachere Texte erfolgreich in Leichte Sprache übertragen. Sie haben sich damit befasst, wie Sie das Thema auch nach dem Seminar lebendig halten und weiterhin damit umgehen können.

Kurze Theorie-Inputs wechseln im Seminar mit interaktiven Teilen sowie mit Gruppen- oder Einzelarbeit ab. Die Teilnehmenden sind aktiv ins Seminalgesehen eingebunden.

LEITUNG: Krishna-Sara Helmle ist Gründerin und Inhaberin von »Textöffner«, dem Büro für Leichte Sprache in Tübingen. Sie hat sich 2013 mit dem Thema Leichte Sprache selbständig gemacht und arbeitet als Übersetzerin und Trainerin für Leichte sowie für Einfache Sprache.

KOSTENBEITRAG: 42,00 € / Frühbuchung: 38,00 €. Die geringe Teilnahmegebühr wird ermöglicht durch einen Zuschuss der »Diakonie in Stuttgart«.

KURS-NR. 261-124

UND DANACH
AB INS RUDOLFSRotebühlplatz 28 • 70173 Stuttgart
Telefon 0711.2634 6812

catering@rrss.de • www.rudolfs.de

Für alle, die gelebte Vielfalt lieben - Im Raum, beim Essen, bei der Mitarbeiterzusammensetzung. Gerne auch für Veranstaltungen, Catering und große Gruppen.

SEMINAR

Alles neu macht der Mai – auch im Beruf?

Die eigene berufliche Neuorientierung gelingend gestalten

► Fr 08.05., 18:00–21:00 Uhr / Sa 09.05.26, 10:00–17:00 Uhr

Sie sind mit Ihrem Beruf unzufrieden? Ihr berufliches Wirken ist in eine Sackgasse geraten? Die eigene Branche hat sich im Zuge der Transformationsprozesse verändert und es droht vielleicht sogar der Stellenabbau? Die Aufgaben im Job sind nicht mehr erfüllend? Oder mit dem Privatleben nicht mehr vereinbar?

Im Rahmen des Seminars betrachten Sie eingehend Ihre aktuelle berufliche Situation und klären für sich, ob und wann eine Neuorientierung möglich und sinnvoll ist. Sie können persönliche Kompetenzen herausarbeiten und daraus Ideen und konkrete Schritte für Ihre neue berufliche Ausrichtung entwickeln.

LEITUNG: Ulrike Kammerer, Studienleiterin Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, zertifizierte Systemische Coachin (Universität Köln), Diplom-Kulturpädagogin **KOSTENBEITRAG:** 150,00 € / Frühbuchung: 136,00 € **KURS-NR.** 261-168

SEMINAR

konfliktSTARK

Konflikte selbstbewusst annehmen – gestärkt daraus hervorgehen

► Sa 09.05.26, 09:30–16:30 Uhr

Manchmal wünschen wir uns, Konflikte einfach zu vermeiden – dabei liegt gerade im bewusst geführten Konflikt großes Entwicklungspotenzial: für klare Haltung, stimmige Grenzen und ehrliche Verbindung. Dieses Angebot richtet sich an Einzelpersonen, die lernen wollen, sicherer und gelassener in Konfliktsituationen zu agieren – im Beruf, in Beziehungen oder im Alltag.

Inhalte: Ausstieg aus der Eskalationswippe / Das Spiel über Bande und Ursache-Wirkungs-Zuschreibungen / Tit for Tat-Strategie / Gewaltfreie Kommunikation (GFK) in der Praxis / Erlebnisraum / Reflexion & Selbststärkung

Ziele: Eigene Konfliktlogiken verstehen / Ausstieg aus eskalierenden Spiralen finden / Sicherheit gewinnen im Umgang mit Widerstand / Grenzen klar setzen und trotzdem in Verbindung bleiben / Neue, alltagstaugliche Strategien entwickeln, um Konflikte als Wachstumsräume zu nutzen

Methoden: Erlebnispädagogische Übungen, Impulse aus systemischem Coaching, alltagsnahe Rollenspiele, Reflexionseinheiten.

LEITUNG: Josephine Kremberg, Coach und Trainerin für Kommunikation, zertifizierte Betzavta-Trainerin, über 30 Jahre Erfahrung in Gruppen- und Konfliktarbeit **KOSTENBEITRAG:** 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 261-117

FORTBILDUNG



Grundkurs Notfallseelsorge

- Mo 08.06., 11:00 Uhr – Fr 12.06.26, 13:00 Uhr
Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Wolfgang-Brumme-Allee 52, 71034 Böblingen
- Juni 26 – Januar 27: Praxisphase mit fünf Supervisionen im eigenen PSNV-System
- Mo 25.01., 11:00 Uhr – Fr 29.01.27, 13:00 Uhr
Landesfeuerwehrschule Bruchsal, Im Wendelrot 10, 76646 Bruchsal

Die Notfallseelsorge gehört zur Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) und ist mittlerweile etablierter Teil der Rettungskette. Seelsorgerinnen und Seelsorger, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich, begleiten Menschen in akuten Not- und Krisensituationen. Bei kleineren oder größeren Schadensereignissen sind die Notfallseelsorgenden eingebunden in die Einsätze der Rettungsdienste, der Feuerwehren oder der Polizei. Dadurch erfahren Betroffene neben der ersten medizinischen Hilfe auch erste psychosoziale Unterstützung. Zur Qualifizierung von Notfallseelsorgerinnen und -seelsorgern bedarf es nach den bundesweit geltenden Standards einer Ausbildung, bei der der Grundkurs Notfallseelsorge die Grundlage bildet.

In den beiden Kurswochen wird eingeführt in Betreuung und Begleitung in besonderen Einsatzsituationen (u. a. Überbringung einer Todesnachricht, erfolglose Reanimation, Verkehrsunfälle) Einsatzvor- und -nachbereitung, Einführung in das Rettungswesen und persönliche Stressbewältigung in belastenden Situationen.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG UND VORAUSSETZUNGEN: www.nfs-bw.de

LEITUNG: Olaf Digel, Majella Vater, Regina Wacker, Andreas Waidler

KOOPERATION: Diözese Rottenburg-Stuttgart, Erzbistum Freiburg, Ev. Landeskirche in Baden, Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge, grundkurs@nfs-bw.de

KOSTENBEITRAG entfällt. Die Teilnehmenden bzw. ihre entsendenden Systeme tragen die Fahrtkosten zum 1. und 3. Kursteil sowie die im Zusammenhang mit der Supervision anfallenden Kosten.

FORTBILDUNG



Grundkurs Notfallseelsorge

- Mo 06.07., 11:00 Uhr – Fr 10.07.26, 13:00 Uhr
Tagungshaus Liebfrauenhöhe, Ergenzingen, Liebfrauenhöhe 5, 72108 Rottenburg
- Juli 26 – Februar 27: Praxisphase mit fünf Supervisionen im eigenen PSNV-System
- Mo 22.02., 11:00 Uhr – Fr 26.02.2027, 13:00 Uhr
Tagungshaus Liebfrauenhöhe, Ergenzingen, Liebfrauenhöhe 5, 72108 Rottenburg

Die Notfallseelsorge gehört zur Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) und ist mittlerweile etablierter Teil der Rettungskette. Seelsorgerinnen und Seelsorger, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich, begleiten Menschen in akuten Not- und Krisensituationen. Bei kleineren oder größeren Schadensereignissen sind die Notfallseelsorgenden eingebunden in die Einsätze der Rettungsdienste, der Feuerwehren oder der Polizei. Dadurch erfahren Betroffene neben der ersten medizinischen Hilfe auch erste psychosoziale Unterstützung. Zur Qualifizierung von Notfallseelsorgerinnen und -seelsorgern bedarf es nach den bundesweit geltenden Standards einer Ausbildung, bei der der Grundkurs Notfallseelsorge die Grundlage bildet.

In den beiden Kurswochen wird eingeführt in Betreuung und Begleitung in besonderen Einsatzsituationen (u. a. Überbringung einer Todesnachricht, erfolglose Reanimation, Verkehrsunfälle) Einsatzvor- und -nachbereitung, Einführung in das Rettungswesen und persönliche Stressbewältigung in belastenden Situationen.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG UND VORAUSSETZUNGEN: www.nfs-bw.de

LEITUNG: Olaf Digel, Majella Vater, Regina Wacker, Andreas Waidler

KOOPERATION: Diözese Rottenburg-Stuttgart, Erzbistum Freiburg, Ev. Landeskirche in Baden, Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge, grundkurs@nfs-bw.de

KOSTENBEITRAG entfällt. Die Teilnehmenden bzw. ihre entsendenden Systeme tragen die Fahrtkosten zum 1. und 3. Kursteil sowie die im Zusammenhang mit der Supervision anfallenden Kosten.

SEMINAR

Selbst- und Fremdbild

Mehr Ausstrahlung durch ein starkes Selbst-Bewusstsein

► Sa 11.07.26, 10:00–17:00 Uhr

Wie wirken Sie auf Ihre Mitmenschen? Sehen die anderen in Ihnen das selbe, das Sie selbst bei sich wahrnehmen? Wie können Sie mehr Sicherheit darin gewinnen, so zu wirken, wie Sie wirken möchten? Ziel des Seminars ist es, ein realistisches Selbstbild zu entwickeln, Ihr Selbst-Bewusstsein zu stärken und zu verfeinern und an Authentizität und Ausstrahlung zu gewinnen.

Inhalte des Seminars: Selbst- und Fremdwahrnehmung. Was bestimmt den ersten Eindruck? Auf welchen Ebenen wirkt der Mensch mit Körpersprache, Stimme, Sprache und im Unbewussten? Wie wirken Sie, wie möchten Sie wirken? Was sind Ihre Stärken, Ihre Fähigkeiten? Und was tragen Sie nach außen? Wie gehen Sie mit Feedback souverän und konstruktiv um? Sie lernen Feedbackregeln kennen und üben mit Video-Feedback.

LEITUNG: Carolin Fey M. A., Kommunikationstrainerin, Rhetorikerin

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € KURS-NR. 261-142

FORTBILDUNG

**Ausbildung zum Traumatherapeuten / zur Traumatherapeutin 2027**

► Do–Sa 21.01.–23.01. / 18.03.–20.03. / 13.05.–15.05. / 15.07.–17.07. / 23.09.–25.09. / 18.11.–20.11.27, 10:00–17:00 Uhr

Die Ausbildung umfasst unterschiedliche therapeutische Methoden zur Bewältigung und Integration von Erlebnissen nach Traumatisierungen. Sie beinhaltet traumatherapeutische Module zur Krisenintervention, Stabilisation, Ressourcenorientierung und Verarbeitung von Traumata: Erhebung der Anamnese, Gesprächsführung, Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen, Imaginationstherapie, Hypnotherapeutische Modelle, Time Line-Modelle, Körpertherapie, Körperausdruck, Körperwahrnehmung, Chinesische Heilgymnastik, Achtsamkeitsübungen, Atem- und Entspannungstherapie, Eye Movement Desensitization Reprocessing (EMDR), Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation.

Supervision/Reflexion der Umsetzung der traumatherapeutischen Methoden in den beruflichen Kontext ist in der Ausbildung beinhaltet.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de

VORAUSSETZUNG: Die Ausbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem therapeutisch-pädagogischen Bereich.

Vorgespräch erforderlich: Tel. 07071 / 143 97 13 oder 07121 / 67 78 60

LEITUNG: Andrea Höppner, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), Traumatherapeutin, EMDR Therapeutin. CO-TRAINER: Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer, EMDR Coach und -Therapeut, Traumatherapeut

ZERTIFIZIERUNG: als Traumatherapeut:in

KOOPERATION: Institut für NLP und EMDR mit Sitz in Tübingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 2.470,00 € incl. umfangreicher Unterlagen und Zertifizierung (Amerikanisches Zertifikat zzgl. 80,00 €).

KURS-NR. 262-102



Warum nicht jetzt?

Ihr Schritt in ein Leben voller Möglichkeiten.



Aktuell verfügbare
Wohnungen entdecken!
[www.augustinum.de/
seniorenresidenzen/
wohnungsboerse](http://www.augustinum.de/seniorenresidenzen/wohnungsboerse)



Weil das Leben im Alter noch so viel Schönes bereithält.

Das Augustinum steht seit über 60 Jahren für eine einzigartige Lebensform im Alter – mit allen Annehmlichkeiten und der Sicherheit, auch bei Pflegebedarf in der eigenen Wohnung bleiben zu können.

In unseren Seniorenresidenzen genießen Sie Freiheit, Komfort und Gemeinschaft. Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns – selbstbestimmt, sicher und gut betreut. **Augustinum – Sie entscheiden.**



Tel. 0711 4702-22 22

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Augustinum Stuttgart Seniorenresidenzen

Florentiner Straße 20 · 70619 Stuttgart-Sillenbuch
Oskar-Schlemmer-Straße 5 · 70191 Stuttgart-Killesberg

www.augustinum.de

Augustinum

Seniorenresidenzen

Psychologie und Gesundheit

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

VORTRAG

Positiv denken!

► Do 05.02.26, 19:00–20:30 Uhr

»Wegdenken« lassen sich negative Gedanken bekanntlich nicht. Ein »Mindset« lässt sich nicht auf Befehl optimieren. Sonst wäre ja alles ganz einfach. Aber unsere Physiologie ermöglicht einen anderen Weg: das Prinzip »Wir denken mit den Gelenken«.

Was bedeutet das? Chronisch angespannte Gelenke können positives Denken vollständig blockieren. Das gilt besonders bei Spannungen in Kiefer und Schultern. Es ist ein unbewusster Prozess. Aber es gilt auch das Gegenteil: Gelöste Gelenke aktivieren und stärken Gedanken, mit denen wir uns beruhigen, ermutigen, aufbauen, trösten und zuversichtlich nach vorne wenden können.

REFERENT: Peter Bergholz, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, ehem. Leiter einer evangelischen Lebens- und Erziehungsberatungsstelle, Gründer der Schule für Dynamische Entspannung **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Gelassenheit?!

► Fr 06.02., 18:00–21:00 Uhr / Sa 07.02.26, 10:00–17:00 Uhr

Ärger, Aufregung, Druck, Formkrisen, schlechte Tage und schlafgestörte Nächte wird es immer wieder geben. Wäre es nicht schön, keine Probleme mehr damit zu haben? Unsere Gelassenheits-Schalter machen es möglich: der Entspannungsschalter »Ich lasse los«; der Stopp-Schalter zum Unterbrechen negativer Gedanken und Gefühle; der Motivations-Schalter »Ich schaffe es!«; der Resonanz-Schalter für gelingende Kommunikation und der Kohärenz-Schalter, mit dem Sie Ihre Gefühle und Gedanken in einen wunderbaren, heilsamen Einklang bringen können. Sie lernen diese anhand vieler Übungen in diesem Praxis-Workshop kennen – Bewegungsmuster, die wie innere Schalter wirken. Begleitet werden Sie von Peter Bergholz und Martin Puttke, der in 60-jähriger Ausbildungsarbeit Schlüssel zum Lösen motorischer und mentaler Bremsen gefunden hat: die »Morpheme der menschlichen Bewegung«. Es sind einfachste Bewegungselemente mit Tiefenwirkung. Wenn sich die inneren Bremsen lockern, dann kann auch der ganze Druck im Körper weichen und damit die eigentliche Ursache vieler Probleme, die wir mit uns herum-schleppen. In diesem Seminar werden wir die Umschaltbewegungen mit stimmungsvoller Musik einüben und mit persönlichen Zielen verknüpfen. Die Schalter können später auch mental aktiviert werden.

Zum Dranbleiben wird nach dem Workshop ein 30-tägiges Home-Training angeboten.

LEITUNG: Peter Bergholz, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, ehem. Leiter einer evangelischen Lebens- und Erziehungsberatungsstelle, Gründer der Schule für Dynamische Entspannung; Prof. Martin Puttke ist international als Experte für Bewegungsdidaktik tätig und war lange Jahre Direktor der Staatlichen Ballettschule Berlin, später am Theater in Essen.

KOSTENBEITRAG: 157,00 € / Frühbuchung: 143,00 € **KURS-NR.** 261-157

INFOABEND

Informationsabend für den MBCT- und MBSR-Kurs

► Di 10.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Der Infoabend gibt eine Einführung in zwei verschiedene Kurse. Der achtwöchige MBSR-Kurs (Mindfulness-Based Stress Reduction) ist für Menschen gedacht, die unter Stress leiden oder präventiv Stress vorbeugen wollen. Durch die regelmäßig geübten Achtsamkeitsmeditationen, die im Liegen, Sitzen oder in Bewegung ausgeführt werden, gewinnt man seine Selbststeuerung wieder zurück, die im Stress oftmals verloren geht. Gelassenheit und die Fähigkeit zur Entspannung werden wieder angeregt und die Konzentrationsfähigkeit wird gestärkt.

Der MBCT-Kurs »Wege aus dem Grübelkarussell« (Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie) basiert auf dem MBSR-Kurs, enthält aber auch noch kognitive Anteile und ist für Menschen gedacht, die unter depressiven Verstimmungen, Depressionen, Ängsten und Grübeleien leiden.

Die Teilnehmenden des Informationsabends haben die Möglichkeit, beide Kursprogramme an diesem Abend kennenzulernen. Für die spätere Teilnahme an einem Kurs ist ein kostenfreies telefonisches Vorgespräch mit der Kursleitung Voraussetzung.

REFERENTIN: Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, Heilprg, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR- und MBCT-Trainerin und Coach **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Entspannung für den Körper mit TRE

► KURS-NR. 261-103: Mi 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03.26, 19:00–20:15 Uhr

► KURS-NR. 261-104: Mi 17.06. / 01.07. / 08.07. / 15.07. / 22.07. / 29.07.26, 19:00–20:15 Uhr

Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE) aktivieren die in uns Menschen angelegte Fähigkeit, im Körper gehaltene Spannungen und Stress zu lösen. Das durch TRE ausgelöste neurogene Zittern oder Schütteln oder Bewegen ist eine kontrollierte natürliche Regulationsfähigkeit, die unserem Körper hilft, sich zu entspannen. In der Gruppe erlernen Sie Körperübungen, die Ihnen den Zugang dazu ermöglichen. Danach können Sie auch für sich zu Hause Spannungen und Stress lösen.

LEITUNG: Christiane Teuber, TRE Providerin, Somatic Experiencing Practitioner, Fachkrankenschwester **KOSTENBEITRAG**: jeweils 76,00 € / Frühbuchung: 69,00 €

SEMINAR

Mein innerer Garten

Meditatives und biographisches Schreiben mit allen Sinnen

► Sa 21.02.26, 11:00–16.00 Uhr

Ob wir uns in den Garten unserer Kindheit zurückträumen, uns an Tulpen als Frühlingsboten erfreuen oder Rosenduft lieben: Blumen und Gärten tragen für jede und jeden von uns ganz besondere und persönliche Bedeutung. In diesem Seminar werden wir Blüten und auch Kräuter aus dem Küchengarten mit allen Sinnen erkunden und schreibend in Gärten aller Arten spazieren gehen. Im Dialog mit den Pflanzen werden wir dabei auch entdecken, was in unserem eigenen »inneren Garten« wächst, das uns guttut und den Geist entspannt. Ein Exkurs zur Symbolik von Gärten und Blumen in Kunst, Literatur und Kulturgeschichte runden das Seminar ab.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alles wird Schritt für Schritt angeleitet. Ansonsten gilt: Alles kann, nichts muss!

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben **KOSTENBEITRAG**: 78,00 € / Frühbuchung: 71,00 €
KURS-NR. 261-134

VORTRAG UND GESPRÄCH

Gesund bleiben: Wie ich mir in vielen Fällen selbst helfen kann

► Mo 23.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Termine beim Arzt zu bekommen ist mitunter schwierig geworden. Es ist gut zu wissen, wie man sich bei bestehenden Beschwerden selbst weiterhelfen kann und wann ein Arzttermin wirklich dringlich wird. Besprochen werden an dem Abend Themen wie: Was kann unklarer Schwindel und Unsicherheit bedeuten? Was hilft bei Schlafstörungen? Wie ernst muss man erhöhtes LDL-Cholesterin nehmen? An welche Maßnahmen sollte man bei Rücken- und Gelenkproblemen denken? Was kann hinter unklaren Bauchproblemen stecken? Darüber hinaus können weitere Themen erörtert werden, die das Publikum interessieren.

REFERENT: Dr. Rainer Matejka, Chefredakteur der Zeitschrift Naturarzt, Arzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren, ehemaliger Chefarzt einer Klinik in Bad Brückenau, Vorsitzender der Ärztesgesellschaft Heilfasten und Ernährung (ÄGHE) **KOOPERATION**: Deutscher Naturheilbund, Ortsgruppe Stuttgart; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €; Mitglieder der Ortsgruppe Stuttgart des Deutschen Naturheilbunds zahlen den ermäßigten Kostenbeitrag.

VORTRAG

Kopf, Herz, Bauch

Drei Wege durchs Leben

► Di 24.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Manche Menschen denken erst und fühlen dann. Andere hören auf ihr Herz – oder sie handeln einfach aus dem Bauch heraus. Diese Unterschiede prägen unser ganzes Leben: wie wir entscheiden, uns motivieren, Beziehungen gestalten oder Konflikte austragen. Der Vortrag »Kopf, Herz, Bauch« lädt ein zu einer lebendigen Entdeckungsreise durch die drei Zentren des Enneagramms. Wer das Enneagramm noch nicht kennt, bekommt einen klaren, anschaulichen Einstieg in dieses faszinierende Modell menschlicher Persönlichkeit. Und wer bereits damit vertraut ist, wird neue Facetten entdecken – etwa, wie Kopf-, Herz- und Bauchtypen auf ihre ganz eigene Weise Sicherheit suchen, Nähe schaffen oder Grenzen setzen.

REFERENTIN: Reingard Gschaidler, Trainerin, Charisma-Expertin. Sie beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Weisheit des Enneagramms.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

MBSR-/MBCT-Vertiefungskurs

Achtsamkeitspraxis vertiefen und weiterentwickeln

► Mi 25.02. / 25.03. / 22.04. / 17.06. / 15.07.26, 18:30–21:00 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits an einem MBSR- oder MBCT-Kurs teilgenommen haben und ihre Achtsamkeitspraxis vertiefen und langfristig in ihren Alltag integrieren möchten.

Inhalte der Abende: Achtsamkeitsmeditation (Sitzen, Gehen, Bodyscan etc.) / Körperarbeit und achtsame Bewegung (z. B. Yoga) / Mit Musik in Bewegung kommen / Achtsame Kommunikation / Umgang mit schwierigen Gedanken und Gefühlen / Mitgefühls- und Selbstmitgefühlsmeditationen / Vertiefte Selbsterforschung.

Ziele des Kurses: Die eigene Praxis festigen und lebendig halten / Achtsamkeit in verschiedenen Lebensbereichen anwenden / Einen unterstützenden Rahmen für Austausch und Reflexion erleben.

VORAUSSETZUNG: MBSR- oder MBCT-Einführungskurs (Bitte bei der Anmeldung angeben, falls der Einführungskurs nicht bei Frau Breuninger-Ballreich erfolgte.)

LEITUNG: Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, HeilprG, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR- und MBCT-Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 156,00 € KURS-NR. 261-127

SEMINAR

Atem ist Leben

► Do 05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03. / 16.04. / 23.04.26, 17:15–18:45 Uhr

Der Atem hilft, im Hier und Jetzt anzukommen und die Gedanken und Empfindungen einmal ruhen zu lassen. Der Atem schenkt Präsenz, der Atem belebt, der Atem nährt. Und das, ohne groß etwas dafür tun zu müssen. Mit dem bewussten Blick auf den eigenen Atem als Spiegel des körperlichen und seelischen Zustands verändert sich die Wahrnehmung auf den eigenen Körper – hin zu sich selbst. Auf allen drei Wahrnehmungsebenen, Körper, Geist und Emotionen, kann der Atem sowohl beruhigend als auch aktivierend wirken.

In diesem Kurs wird der eigene Atem neugierig erforscht und neu entdeckt. Im Sitzen, Liegen oder in der Bewegung geben viele praktische Übungen Impulse für Stärke und Kraft im Leben.

LEITUNG: Kim Laura Haizmann-Doege, Psychologin, Psychoonkologin, zertifizierte Stressmanagementtrainerin und Kursleiterin

KOSTENBEITRAG: 121,00 € / Frühbuchung: 105,00 € KURS-NR. 261-118

SEMINAR

Embodiment für Einsteiger

Über den Körper zu Selbstregulation, Präsenz und neuer Energie

► Sa 07.03.26, 10:00–17:00 Uhr

Manchmal reicht Nachdenken allein nicht – unser Körper spricht mit. Gefühle zeigen sich in Haltung, Atmung und Bewegung, und umgekehrt beeinflusst unsere Haltung, wie wir uns fühlen. Schon kleine Veränderungen können Stimmung, Gedanken und innere Stabilität spürbar beeinflussen. Embodiment beschreibt diese enge Wechselwirkung von Körper und Psyche – und macht sie praktisch nutzbar.

In diesem Workshop entdecken die Teilnehmenden, wie sie den Körper als Ressource für Balance, Kraft und Präsenz einsetzen können. Mit einfachen, alltagstauglichen Übungen wird erfahrbar, wie Spannungen sich lösen, Selbstregulation gelingen kann und neue Leichtigkeit in Alltag und Beruf entsteht.

LEITUNG: Birgit Gmelin-Gossweiler, M. A. Erwachsenenbildung, B. A. Gesundheitspädagogin, staatlich anerkannte Physiotherapeutin, Embodiment-Coach und zertifizierte Betriebliche Gesundheitsmanagerin, mit langjähriger Erfahrung in der Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für Führungskräfte und im Bereich Personalentwicklung

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € KURS-NR. 261-140

SEMINAR

Wege aus dem Grübelkarussell

Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) bei Depressionen und Burnout

► Mo 09.03. / 16.03. / 23.03. / 13.04. / 20.04. / 27.04. / 04.05. / 11.05.26,
18:30–21:00 Uhr; Achtsamkeitstag: 18.04.26, 10:00–16:00 Uhr

Der achtwöchige MBCT-Kurs richtet sich an Menschen, die unter Depressionen und Burnout leiden. Das Achtsamkeitstraining hilft, die grübelnden Gedanken, schwierigen Gefühle und Körperempfindungen rechtzeitig zu erkennen und mit Achtsamkeit dagegen zu steuern, um einen Rückfall in die Depression zu verhindern. Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeit zur Selbststeuerung zu entwickeln und zu trainieren.

Inhalte des Kurses: Achtsamkeitsbasierte Meditationsübungen im Sitzen, Liegen und Gehen, vielfältige Körperübungen, Methoden aus der kognitiven Therapie und Gesprächsaustausch.

Der Kurs kann auch therapiebegleitend wahrgenommen werden, er ersetzt aber keine Psychotherapie.

Vorgehensweise: Ein persönliches Vorgespräch, acht Kursabende, Übungen für zuhause mit Audio-Anleitungen und schriftlichen Unterlagen.

VORAUSSETZUNG: kostenloses persönliches oder telefonisches Informationsgespräch: Tel. 0160 / 281 15 90 **LEITUNG:** Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, HeilprG, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR- und MBCT-Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 379,00 €, Materialkosten: 30,00 € (im Kurs zu bezahlen)

KURS-NR. 261-128

SEMINAR

Gut schlafen mit PEP und Co.

► Fr 13.03. / 20.03.26, 17:00–20:00 Uhr

Sie kommen abends nicht zur Ruhe, haben Schwierigkeiten einzuschlafen oder wachen nachts auf und wälzen sich von einer Seite zur anderen? Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP) kann Ihnen helfen, den Tag gelassener zu erleben, den Abend gut zu beenden und nachts störende Gedanken und Gefühle loszulassen, sodass Erholung und Schlaf Einzug halten können.

Jedes Problem ist körperlich spürbar und hat sowohl kognitive als auch emotionale Anteile. Durch das Beklopfen von Akupunkturpunkten einerseits und die Verbesserung der Selbstbeziehung andererseits berücksichtigt PEP diese unterschiedlichen Ebenen. Die Methode ist leicht erlernbar und eignet sich gut als Selbsthilfetechnik – als Einschlafhilfe ebenso wie für die Bewältigung von Herausforderungen im Alltag!

Darüber hinaus erfahren Sie Wissenswertes über den Schlaf, bekommen Tipps rund um das Thema und erlernen kleine Entspannungsübungen für zwischendurch. Beim zweiten Termin können eventuell auftretende Schwierigkeiten bei der Umsetzung und sogenannte Lösungsblockaden besprochen werden.

LEITUNG: Dr. med. Barbara Holzbaur, Ärztin mit Schwerpunkt Förderung von erholsamem Schlaf. Methoden: Akupunktur, medizinische Hypnose und PEP (Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie)

KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € **KURS-NR.** 261-153



esskultur
feelgoodfood

Esskultur Catering
der Tagungsprofi
//
Fingerfood
Suppen
Business Lunch
//
team@esskultur.biz
0711/76100520
www.esskultur.biz



SEMINAR

Stress und Trauma verstehen

Wege zu einer inneren Stabilität

► Sa 14.03.2026, 10:00–17:00 Uhr

Viele Menschen leiden unter chronischen Stress-Symptomen wie Anspannung, innerer Unruhe, Schlafstörungen, Erschöpfung und kreisenden Gedanken, oft ohne die tieferliegenden Ursachen zu erkennen und zu verstehen. Häufig liegen diese in alten, nicht verarbeiteten Erfahrungen, die unser Nervensystem und unsere Körperempfindungen nachhaltig prägen. In diesem Workshop erhalten Sie Impulse und Übungen aus der Achtsamkeitspraxis, Gestaltpsychotherapie, Traumatherapie (EMDR Eye Movement Desensitization and Reprocessing) und Körpertherapie.

Damit können Sie sich selbst in schwierigen Zeiten besser unterstützen und wieder zur inneren Stabilität finden. Ziel ist es, sich selbst besser kennenzulernen, die eigenen Verhaltensmuster zu verstehen, neue Wege im Umgang mit Stress und traumatischen Belastungen zu finden und die eigenen Stärken und Ressourcen zu erkennen und bewusst einzusetzen.

Dieser Workshop ist für Menschen gedacht, die unter anhaltenden Stress-Symptomen leiden, oder bereits an einem MBSR- oder MBCT-Kurs teilgenommen haben und ihre tieferliegenden persönlichen Themen erforschen und integrieren wollen. Sie erfahren wie Stress und Trauma das Nervensystem, Körperreaktionen und die Selbstwahrnehmung beeinflussen und wie sie sich selbst besser stabilisieren können.

LEITUNG: Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, HeilprG, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR- und MBCT-Trainerin und Coach **KOSTENBEITRAG:** 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 261-156

SEMINAR

Paar-Zeit

Frischer Wind für den Beziehungsalltag

► Sa 14.03.26, 10:00–17:00 Uhr

Gerade in langjährigen Beziehungen macht sich oft der routinierte Alltag breit. Dabei kann einiges zu kurz kommen, was man »früher« doch immer so an der Beziehung geschätzt hat. Zu wenig Zeit füreinander, manche unhinterfragte Gewohnheit schleicht sich ein. Auch das miteinander Sprechen kommt bei vielen Paaren zu kurz.

In unserer »Paar-Zeit« möchten wir Impulse und Anregungen geben, wieder intensiver als Paar miteinander ins Gespräch zu kommen, jenseits von Termindruck und anstehenden Pflichten. Sie bekommen: Zeit für eine kleine Bestandsaufnahme, wie es Ihnen als Paar miteinander geht / Impulse für einen wertschätzenden und achtsamen Umgang miteinander / Anregungen, wie Sie gut mit den Herausforderungen Ihres Beziehungsalltags umgehen können.

Mit Paar- und Kommunikationsübungen sowie dem »inneren Erforschen« dürfen Sie sich neu erleben und entdecken, wie Sie als Paar frischen Wind in Ihre Beziehung bringen können. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Paaren weitet den Blick und unterstützt die eigene Standortbestimmung.

Teilnehmen können Paare, die schon ein paar Jahre zusammen sind. Gleichgeschlechtliche Paare sind selbstverständlich ebenso willkommen.

LEITUNG: Angela Sterzenbach, psychologische Beraterin, Paartherapeutin und Mediatorin, arbeitet in eigener Beratungspraxis in Stuttgart; Michael Seibt, ev. Pfarrer und Paartherapeut, arbeitet in eigener Praxis in Herrenberg **KOSTENBEITRAG:** pro Paar 215,00 € / Frühbuchung: 195,00 € **KURS-NR.** 261-148

LESUNG UND GESPRÄCH

Die Poesie des Down Syndroms

► Fr 20.03.26, 19:00–20:30 Uhr

»Bist du ein glücklicher Mensch?«, fragst du mich oft. »Ja, wenn du mich an die Hand nimmst und in die Weite des Möglichen führst, geht es mir gut«. Inspiriert von ihrer Tochter Theodora, die mit der Besonderheit des Down Syndroms geboren wurde, setzt sich Vera Perkovac literarisch mit den Themen Pränataldiagnostik, Trisomie 21, ihrem Lebensalltag, der Wahrnehmung und Bewertung von Behinderung, Inklusion und Formen des Gedenkens an die Opfer der NS-»Euthanasie« auseinander.

MIT Vera Maria Perkovac, Förderpreisträgerin der Stadt Ulm für Literatur 1989/90; Daniela Rinderknecht und Hanna Baumgartner, PUA-Fachstelle für Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin, Diakonisches Werk Württemberg

KOOPERATION: PUA-Fachstelle für Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin, Diakonisches Werk Württemberg, Evang. Bildungszentrum

Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Augenfitness: Übungen und Tipps für trockene Augen

► Mo 23.03.26, 18:00–20:00 Uhr

Haben Sie trockene Augen und möchten erfahren, was Sie außer Augentropfen dagegen tun können? In diesem Seminar lernen Sie die Augen in ihrer Lebendigkeit kennen und erhalten einen Einblick in die vielfältigen Ursachen von Augentrockenheit. Wir führen einfache Übungen durch und es werden verschiedene Wege aufgezeigt, wie Sie die natürliche Befeuchtung Ihrer Augen anregen können. Zur Umsetzung erhalten Sie Seminarunterlagen mit den Übungen. Für alle, die Kontaktlinsen nutzen, empfiehlt es sich, bei der Veranstaltung eine Brille zu tragen.

LEITUNG: Astrid Wolff, zert. Kursleiterin Augenschule, Betriebliche Sehtrainerin, Qigong-Lehrerin KOSTENBEITRAG: 22,00 € / Frühbuchung: 20,00 €

KURS-NR. 261-146

SEMINAR

Die neun Archetypen des Enneagramms

Wie Sie sich selbst und andere besser verstehen

► Sa 28.03.26, 10:00–17:00 Uhr

Sich zugehörig fühlen, einen Sinn im Leben sehen: Dafür braucht es die Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen – Beziehungen zu Menschen, die uns ähnlich sind, und oft genug auch mit solchen, die so ganz anders sind als wir. Die Archetypen des Enneagramms unterscheiden sich beträchtlich. Sie spiegeln neun verschiedene Zugänge, wie Menschen die Welt erleben und wie sie Beziehungen gestalten: ob sie mehr Nähe oder Abstand brauchen, ob sie Grenzen setzen können oder sich leicht »im anderen verlieren«, wie gut sie sich in andere einfühlen können, ob sie leicht aus der Haut fahren, wie gut sie verzeihen können und vieles mehr.

Wenn wir uns und andere durch die Brille des Enneagramms betrachten, verstehen wir uns selbst um so vieles besser – und die anderen auch. In diesem Kurs geht es darum, wie die neun Enneagramm-Typen ticken, wie sie Entscheidungen treffen und wie all das ihre Beziehungen prägt.

LEITUNG: Reingard Gschaidler, Trainerin, Charisma-Expertin. Sie beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Weisheit des Enneagramms.

KOSTENBEITRAG: 97,00 € / Frühbuchung: 88,00 € KURS-NR. 261-139

SEMINAR

Meditatives Malen

► KURS-NR. 261-120: Mo 13.04. / 20.04. / 27.04. / 04.05. / 11.05. / 18.05. / 15.06. / 22.06. / 29.06. / 06.07.26, 18:00–19:30 Uhr

► KURS-NR. 261-121: Mi 15.04. / 22.04. / 29.04. / 06.05. / 13.05. / 20.05. / 10.06. / 17.06. / 24.06. / 01.07.26, 10:00–11:30 Uhr

Mal-Ort Heidemarie Mungenast, Gaußstr. 76 B, 70193 Stuttgart-West

Der Mal-Ort ist ein von der Außenwelt abgeschirmter Raum. Losgelöst von äußeren Einflüssen und Vorstellungen können Sie ganz bei sich bleiben. Es malt sich dort wie von selbst. Sie kommen durch Ihr eigenes aktives Tun in Berührung mit Ihrem inneren Selbst und Ihrer eigenen Ausdrucksweise. Tun und Erleben stehen im Mittelpunkt. Dies bedarf weder einer Beurteilung noch Deutung. Die Freude und Neugier an einer solchen inneren Entdeckungsreise benötigt keine künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse. Die Kursleiterin steht Ihnen hilfreich zur Seite.

LEITUNG: Heidemarie Mungenast, Mal-Ort-Betreuerin (Ausbildung bei Arno Stern), Kunsttherapeutin, Klangtherapeutin, Malerin

KOSTENBEITRAG: 165,00 € / Frühbuchung: 150,00 €. Materialkosten: 60,00 € (im Kurs zu bezahlen)

VORTRAG

Hör mir doch mal zu!

► Mi 15.04.26, 19:00–20:30 Uhr

Zuhören ist eine Grundvoraussetzung für Verständigung und Zusammenhalt. In einer Zeit zunehmender Beschleunigung und Meinungsvielfalt gewinnt das Zuhören neue Bedeutung. Der Vortrag zeigt, was diese Kompetenz in unserer Gesellschaft bewirken kann: Zuhören fördert Respekt, Empathie und gegenseitiges Verständnis – Fähigkeiten, die uns alle betreffen und die Basis für gelingendes Miteinander bilden.

REFERENTIN: Prof. Dr. Margarete Imhof leitete bis 2024 die Abteilung Psychologie in den Bildungswissenschaften an der Universität Mainz. Neben ihrer Forschung zum Thema Zuhören war sie über 12 Jahre wissenschaftliche Herausgeberin des International Journal of Listening. Seit 1998 gehört sie der International Listening Association an. KOOPERATION: Plaudertelefon der Bürgerstiftung Stuttgart, Ruf und Rat – Psychologische Beratung und TelefonSeelsorge der Kath. Kirche in Stuttgart, Seniorentelefon Dreiklang der eva Stuttgart, TelefonSeelsorge Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

GESPRÄCHSGRUPPE

Trauern Männer anders?

Gesprächsgruppe für Männer, die um ihre Partnerin trauern

► Do 16.04. / Di 12.05.26, 19:00 Uhr

Weitere Termine werden in der Gruppe vereinbart

In den ersten Wochen denkt man: »Es kann nicht sein!« Man weiß, es ist geschehen und kann es nicht begreifen. »Sei tapfer und lass Dich nicht gehen.« Solcher Rat tut weh. Der Schmerz wird immer schlimmer. Wo habe ich gelernt, mit diesem Sturm der Schmerzgefühle umzugehen? Da kommt auch Angst. Wie kann ich weiterleben, ohne meine Frau? Was wollte ich noch sagen und habe doch geschwiegen?

In der Gruppe begegnen sich Männer, die um ihre Frau bzw. Partnerin trauern und sich aufgrund ähnlicher Erfahrungen untereinander auch in ihren Gefühlen verstehen. Die Gesprächsgruppe ist so angelegt, dass sich die Teilnehmer sechs bis acht Mal, jeweils einmal im Monat treffen.

LEITUNG: Martin Klumpp, Prälat i. R., Trauerbegleiter

KOSTENBEITRAG: Wir erbitten einen Kostenbeitrag je nach Selbsteinschätzung zwischen 35,00 € und 75,00 €. KURS-NR. 261-151

gourmet
compagnie

**Kochen ist unsere
Leidenschaft
und Gastfreundschaft
unsere Mission.**



Ihr Cateringpartner im Hospitalhof.
100 % persönliche Betreuung in einem
eingespielten Team, von der Beratung
bis zum Ende Ihrer Veranstaltung.

Tel: 0711 24839735
catering@gourmet-compagnie.de
www.gourmet-compagnie.de

SEMINAR

Schreiben. Über mich selbst.

Eine Werkstatt zum autobiographischen Schreiben

► Mo 20.04. / 11.05. / 18.05. / 29.06. / 13.07. / 27.07.26, 18:30–21:00 Uhr

In dieser Schreib-Werkstatt sind Sie eingeladen, schreibend sich selbst und Ihr Leben zu erkunden. Anhand von Anregungen aus der Literatur, ausgehend von Material aus dem eigenen Lebensarchiv und im lebendigen Austausch in der Gruppe schreiben Sie über sich und Ihr Leben – über einzelne Phasen, zentrale Figuren, Lebensthemen, Schlüsselereignisse oder auch den scheinbar beiläufigen Moment.

Ob in Miniaturen oder im größeren Erzählbogen: Angeleitet entdecken Sie das Spannungsfeld aus Erinnerung und Fiktion, die Wirkung bewusst eingesetzter Schreibtechniken und gestalteter Sprache. So erfahren Sie, wie aus Erinnerungen Lebens-Geschichten werden, die dem Erlebten Sinn verleihen und Sie und andere zu berühren vermögen.

Schreiberfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Ein Laptop erleichtert das Schreiben vor Ort.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin und zertifizierte Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit

KOSTENBEITRAG: 190,00 € / Frühbuchung: 173,00 € KURS-NR. 261-132

SEMINAR

Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens

Mit Lebenswitz zur Lebenslust

► Di 21.04.26, 17:00–21:00 Uhr

Die Spielfreude des Clowns hilft, den eigenen inneren lebendigen Freiraum (wieder) zu entdecken und den Alltag neu zu beleben. Das Spiel des Clowns und die Haltung des Narren helfen, spielerisch mit dem täglichen Theater umzugehen und praktische Strategien für einen Alltag mit mehr Humor zu entwickeln.

Der Erlebnisabend bietet die Möglichkeit, sich durch Spiel und Dialog in einem Raum mit Lachen und Kreativität kennenzulernen. Er ist für alle Menschen mit oder ohne Vorerfahrung gedacht, die eine kurzweilige Einführung in die Kraft des Lachens bekommen wollen.

Inhalte: Die Sprache des Körpers und die Wirkung im Alltag / Über sich selbst lachen und das Spiel aus dem Augenblick / Lust am Scheitern? Humorvoll mit Fehlern und Missgeschicken umgehen / Die rote Nase, der »Esel« und die »Narreteien des Alltags«

LEITUNG: David Gilmore, Clown, Regisseur, Theaterpädagoge und Theatertherapeut, Freudenstadt KOSTENBEITRAG: 42,00 € / Frühbuchung: 38,00 €

KURS-NR. 261-119

SEMINAR

Bindungstrauma – Entwicklungstrauma

Frühe Traumatisierungen und ihre Folgen

► Fr 24.04., 19:00–21:30 Uhr / Sa 25.04.26, 09:30–17:30 Uhr

Bindung beginnt bereits im Mutterleib! Ideal ist es, wenn ein Kind um seiner selbst willen erwünscht und willkommen ist. Unsichere, ambivalente oder ablehnende Anteile der Eltern, die oft mehrgenerationale Ursachen haben, können zu unsicherer oder vermeidender Bindung auf Seiten des Kindes führen. Auch mütterlicher Stress in der Schwangerschaft oder traumatische Erfahrungen während der Geburt, Vernachlässigung, Trennungen von Bezugspersonen im ersten Lebensjahr oder ein Mangel an liebevollen Berührungen haben Einfluss auf die kindliche Entwicklung. Mögliche Folgen können sein: Depressionen, Ängste, Phobien oder Panikattacken; das Gefühl eigener Wertlosigkeit, Einsamkeit oder des nicht Dazugehörens; Schwierigkeiten, eine dauerhafte Bindung einzugehen oder sich aus unguten Partnerschaften zu lösen.

Nach einer Einführung in das Thema arbeiten wir intensiv mit inneren Persönlichkeitsanteilen, vor allem mit Aufstellungen.

Die begrenzte Zahl der Aufstellungsplätze wird während des Kurses vergeben. Auch von Beobachter- bzw. Stellvertreterrollen können Sie sehr gut für Ihren Umgang mit sich selbst oder mit traumatisierten Menschen profitieren.

LEITUNG: Thomas Frister, Heilpraktiker für Psychotherapie, Traumatherapeut, ev.. Theologe KOSTENBEITRAG: 133,00 € / Frühbuchung: 121,00 €

KURS-NR. 261-138

SEMINAR

Wendo – »Erste-Hilfe-Kurs« in Selbstschutz

Alltagsnahe Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen

► Sa 25.04.25, 09:00–17:00 Uhr

Oft verfügen wir schon über ein ganz gutes Repertoire – aber ob z. B. Auseinandersetzungen im (beruflichen) Alltag oder Wege in der Dunkelheit: Nicht immer fühlen wir uns so wohl und (selbst-)sicher, wie uns das lieb wäre.

Wendo ist kein Kampfsport, sondern ein spezielles Programm für Frauen und geeignet für private wie für berufliche Situationen. Ähnlich wie in einem Erste-Hilfe-Kurs erwerben Sie sich hier theoretisch und praktisch, ernst und spielerisch ein Basiswissen zum Thema »gesunder Selbstschutz«: persönliche Grenzen, Selbstbehauptung mit Stimme und Körpersprache, sich aus der Situation distanzieren, in Sicherheit bringen, Hilfe holen, Öffentlichkeit schaffen; bis hin zur körperlichen Selbstverteidigung unter Einbeziehung alltäglicher Gegenstände und Tricks, die relativ leicht zu lernen sind, aber sehr effektiv in der Anwendung sein können.

Egal ob »unsportlich« oder fit, noch jung oder schon etwas älter, mit körperlichen Einschränkungen oder ohne: Jede Frau hat ihre Möglichkeiten der Gegenwehr.

LEITUNG: Andrea Durner, Wendo-Trainerin, Diplom-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG) in eigener Praxis

KOSTENBEITRAG: 97,00 € / Frühbuchung: 88,00 € **KURS-NR.** 261-129

SEMINAR

Lebenslust statt Lebensfrust

► Fr 15.05., 18:00–21:00 Uhr / Sa 16.05.26, 10:00–17:00 Uhr

Wie kann ich das, was in mir drinsteckt und bisweilen im Hamsterrad des Alltäglichen verschüttet, verdrängt und unterdrückt wird, wieder zum Leben erwecken? Wie kann ich die Freude an dem, was es tagtäglich alles in der Welt zu entdecken und zu gestalten gibt, wiedergewinnen? Was macht für mich ein gutes und erfülltes Leben aus, und wie kann ich das üben? Dieser Workshop ist offen für alle, die mehr Präsenz, Freude und Lebendigkeit in ihr Leben bringen und für diese Fragen eigene und neue Antworten finden wollen. Menschen werden unzufrieden, frustriert und stagnieren in ihrer persönlichen Entwicklung, wenn sie ihre Bedürfnisse nur eingeschränkt oder gar nicht befriedigen können. In diesem Workshop lernen Sie eine Vielzahl von – auch alltagstauglichen – Übungen kennen, die Sie unterstützen, wieder in einen lebendigen Entwicklungsprozess zu kommen. Sie lernen, achtsam mit Ihren Gefühlen und Bedürfnissen umzugehen, sie ernst zu nehmen, sich ihnen entsprechend zu verhalten und so die notwendige Verantwortung für den eigenen Lebensprozess und sein Gelingen zu übernehmen. Die Früchte sind: innere Freiheit und innerer Frieden.

LEITUNG: Winfried Pohl, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut DVG, Supervisor BDP/DVG, Professional Coach DBVC, Ausbilder in Gestalttherapie, Gründer und Leiter des Gestalt-Zentrums Tübingen, Dozent der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg sowie an zahlreichen Ausbildungsinstitutionen, eigene vertragspsychotherapeutische Praxis; Dr. Meike Rosemeyer, Master of Science Psychologin, Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, angestellte Beraterin beim Trainings- und Beratungszentrum Metis, selbstständige Arbeit in eigener psychotherapeutischer Praxis in Stuttgart und in der Erwachsenenbildung

KOSTENBEITRAG: 157,00 € / Frühbuchung: 143,00 € **KURS-NR.** 261-164

SEMINAR

Healing Touch

Heilende Hände für Körper, Geist und Seele

► Sa 16.05.26, 09:30–13:30 Uhr

Healing Touch ist eine zertifizierte Methode aus den USA, die dort in vielen Kliniken seit Jahrzehnten zur besseren Wundheilung in der Pflege und Nachsorge eingesetzt wird. Das Seminar vermittelt Grundlagen zum Verständnis der Arbeit mit Healing Touch Methoden und führt Sie in die Praktische Anwendung ein.

Wenn Teilnehmende es wünschen, können Übungen für zwei Personen angeleitet werden. Der Fokus liegt jedoch auf der Selbstanwendung. Mit einfachen und wirkungsvollen Energiemethoden, welche die körperliche Distanz wahren und die Sie sofort in Ihr Leben integrieren können, lernen Sie nachhaltig zur Kräftigung und Harmonisierung Ihres Wohlbefindens beizutragen. Dabei verbessern Sie den Energiefluss im ganzen Körper, lindern Schmerzen, fördern Wundheilung und klären Kopf und Geist. Mit den Übungen mindern Sie Stress, reinigen den Körper, lösen »Stauungen« aus den Gelenken, verbessern die körperliche Entspannung, die Sauerstoffversorgung und die Regenerationskraft Ihrer Zellen.

LEITUNG: Beate Grabow, HTPC/zertifizierte Healing Touch-Praktikerin und -Lehrerin; Petra Dörner, Healing Touch-Praktikerin mit eigener Praxis

KOSTENBEITRAG: 52,00 € / Frühbuchung: 47,00 € KURS-NR. 261-131

SEMINAR

Kleine Kunstwerke aus Speckstein

Stein-Zeit für Frauen

► Sa 16.05.26, 10:00–16:00 Uhr

Nehmen Sie sich Zeit, sich inspirieren und anregen zu lassen. Sie können die handgroßen Steine frei gestalten. Sehen, spüren, formen, verändern oder sein lassen – es geht um ein sinnliches Erfassen des Moments mit dem kleinen Stein als Gegenüber. Wie bin ich da? Was brauche ich? Was tun meine Hände? Welche Form will durch mich seine Gestalt finden? Im Kontakt mit dem Material Speckstein experimentieren, eingebettet in das Miteinander der Gruppe. Speckstein ist ein weiches Gestein und lässt sich durch feilen, raspeln, sägen, schnitzen und schleifen vielfältig bearbeiten. Da er in Farbe und Beschaffenheit unterschiedlich ausfällt, bietet er bei seiner Gestaltung viele Überraschungen.

Werkzeuge zur Bearbeitung sind vorhanden, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

LEITUNG: Diana Frank, Diplom-Kunsttherapeutin, Steinmetzin

KOSTENBEITRAG: 61,00 € / Frühbuchung: 55,00 € incl. Materialkosten KURS-NR. 261-161

VORTRAG

Schwierige Geschwisterbeziehungen

► Mi 20.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Alle Generationen und Gesellschaften kennen Geschwisterrivalität und schwierige Geschwisterbeziehungen. Geschwisterkonflikte führen immer in die Kindheit zurück. Hier handelt es sich fast immer um unbewältigte Verletzungen, die geheilt werden wollen. Erörtert werden an Praxisbeispielen u. a. Fragen wie: Wie finde ich die Distanz zum Bruder oder zur Schwester, die sich richtig anfühlt? Wie kann Gewaltfreie Kommunikation bei der Bewältigung schwieriger Geschwisterbeziehungen helfen? Warum ist Erben oft so konfliktreich und wie lässt sich das verhindern? Die Lösung des Geschwisterkonflikts ist ein Weg in die Freiheit.

REFERENT: Heinz-Peter Röhr, Pädagoge und Heilpraktiker für Psychotherapie, Publikationen zu Themen wie Narzissmus, emotionale Abhängigkeit, Borderline und Sucht KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Der Freund in meinem Kopf

Stopp Overthinking!

► Di 09.06.26, 19:00–20:30 Uhr

Nicht abschalten können, ständige Grübeleien, Sorgen und Selbstkritik, wer kennt das nicht? Oft stecken wir in diesen Overthinking-Spiralen fest. Zum Glück gibt es Auswege und wir können Abstand finden zu den Gedanken. Wir können die freundlichen Kräfte unseres inneren Erwachsenen nutzen, um flexibel und bewusst mit unseren Gedanken umzugehen. Lernen Sie den Freund im Kopf kennen und viele hilfreiche Tipps, um wieder mehr Fokus, Gelassenheit und Freude im Leben zu finden.

REFERENT: Dr. Matthias Hammer, Verhaltenstherapeut und Psychotherapeut in eigener Praxis, Autor KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

PODIUMSGESPRÄCH

Digitale Diagnosen

► Mi 10.06.26, 19:00–21:00 Uhr

Psychische Gesundheit ist ein großes Thema in den sozialen Medien, und das ist gut so, denn es trägt zur Informiertheit und zur Enttabuisierung bei. Aber der Mental-Health-Trend ist auch ein Problem. Denn wer sich zu Fragen der psychischen Gesundheit auf Social Media informiert, kann schnell auf die Idee kommen, eine ernsthafte Störung zu haben. Zustände, die im Bereich normaler Auf- und Abwärts liegen, werden auf diversen Plattformen als krankhaft gedeutet, mitunter auch verherrlicht. Auf diese Weise bereiten sich über digitale Kanäle falsche Einschätzungen und Informationen aus, werden Therapien oder Medikamente beworben, entsteht ein Markt vorbei an einer integrierten therapeutischen Fachlichkeit. Nicht zuletzt verdienen die Plattformen, die zum Teil bewusst so designt sind, dass sie ein suchtartiges Nutzungsverhalten entwickeln, mit diesen Inhalten selbst Geld.

MIT Prof. Dr. phil. Karen Nolte, Leitung des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin an Universität Heidelberg u. a.

KOOPERATION: Ev. Akademie Bad Boll, Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Erste Hilfe für die Psyche

► Fr 12.06.26, 15:00–17:30 Uhr

Psychologische Beratungsstelle, Augustenstr. 39 B, 70178 Stuttgart

Das Seminar bietet eine kurze Einführung für Angehörige, Kolleg:innen, Nachbar:innen oder Freund:innen von Betroffenen in psychischen Notfällen. Vermittelt wird grundlegendes Wissen für den Umgang mit Menschen in akuten Krisensituationen. Wie kann man kurzfristig in Notfällen psychisch entlasten, stabilisieren und Struktur geben? Worauf kommt es bei der Kommunikation in emotional belastenden Situationen an, wie kann man angemessen reagieren? Darüber hinaus gibt es Informationen über zuständige Stellen und Erläuterungen, wie eine mögliche Weiterverweisung auf den Weg gebracht werden kann.

Dieses Seminar ist nicht dazu geeignet, eigene traumatische Erlebnisse anzusprechen und aufzuarbeiten.

LEITUNG: Simone Kofler, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin, Notfallpsychologin in der Psychologischen Beratungsstelle der Ev. Kirche in Stuttgart KOOPERATION: Psychologische Beratungsstelle der Ev. Kirche in Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 20,00 € KURS-NR. 261-801



WEIL GUTES GELD DEN MENSCHEN DIENT

Oikocredit finanziert seit 50 Jahren soziale und nachhaltige Projekte im Globalen Süden, die echte Veränderungen bewirken.



Informieren Sie sich unter
www.oikocredit.org



Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e. V.
baden-wuerttemberg@oikocredit.de
www.baden-wuerttemberg.oikocredit.org

SEMINAR

Tierisch erfolgreich führen

Was Hunde über Ihre Kommunikation verraten

► Sa 13.06.26, 09:00–17:00 Uhr

Ob im Alltag in der Familie, im Verein, in der Schule, im Kindergarten, in der Nachbarschaft, in Gesprächen im Beruflichen wie im Privaten: Wir führen Gespräche. Doch manchmal läuft es nicht rund. Sie merken, dass Gespräche stocken, Ihr Gegenüber nicht »mitgeht« oder es immer wieder zu Missverständnissen kommt. Sie wissen eigentlich, dass ein klärendes Gespräch ansteht und doch schieben Sie es hinaus. Oder es endet in Diskussionen, die Sie weiter weg vom Ziel bringen. In diesem besonderen Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Wirkung als Führungspersönlichkeit – im Alltag, im Beruf oder in Beziehungen – verbessern können. Und zwar mit tierischer Unterstützung!

Was Sie erwartet: In diesem Seminar sind Hunde Co-Trainer und Spiegel. Sie reagieren direkt, ehrlich und ohne Bewertung auf Ihr Verhalten, Ihre Körpersprache und Ihre innere Haltung. Sie bekommen dadurch ein klares Feedback, das Ihnen zeigt, wo Kommunikation ins Stocken gerät. Die Erlebnisse aus den Übungen mit den Hunden können gezielt auf Ihre individuellen Kommunikations- und Führungssituationen übertragen werden, sei es im Team oder im Familienalltag. Sie erleben, wie Sie wirkungsvoll und wertschätzend kommunizieren und in Zukunft Gespräche auf Augenhöhe führen können, die ankommen und etwas bewegen.

Sie brauchen selbstverständlich keine Hunde-Erfahrung.

LEITUNG: Nicola Hoffmann, Diplom-Biologin, Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 261-143

SEMINAR

Erzählen, um zu werden

Experimentelles Schreiben mit der eigenen Lebensgeschichte

► Sa 13.06.26, 11:00–16:30 Uhr

Den roten Faden unserer Lebensgeschichte spinnen wir selbst aus Erfahrungen, erlernten Perspektiven, Traditionen und Wünschen. Ein Muster des Sinnhaften entwerfen wir dabei stets erst im Rückblick, sparen bewusst oder auch unbewusst aus, was nicht mehr passt, betonen dafür anderes. Wir schauen selektiv auf das Gestern und glauben dann selbst, wir seien immer schon so gewesen. Aber was geschieht, wenn wir das Experiment wagen, mit frischem Blick hinzuschauen und unser Leben zu betrachten, als wären wir Heldinnen und Helden in einem Roman? Werfen Sie mit kreativen und spielerischen Übungen einen Blick auf die eigene Lebenserzählung. Sie erkunden schreibend neue Perspektiven, werden dabei manchen Schatz entdecken – und auch lachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alles wird Schritt für Schritt angeleitet. Beim Schreiben und Erkunden gilt: Alles kann, nichts muss!

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben KOSTENBEITRAG: 78,00 € / Frühbuchung: 71,00 €

KURS-NR. 261-135

SEMINAR

Waldmedizin – praktisch erlebt

Heilkraft der Bäume und Grünräume

► Fr 19.06.26, 16:00–19:00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Universität Hohenheim, Heinrich-Pabst-Straße (nicht Garbe)

Erleben Sie die heilsame Kraft des Waldes mit allen Sinnen! In diesem Seminar tauchen Sie im Botanischen Garten der Universität Hohenheim in die Welt der Waldmedizin ein und entdecken, wie Bäume und Grünräume auf Körper, Geist und Seele wirken. Sie erfahren, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse hinter der »Heilkraft der Natur« stehen – und wie Sie diese ganz praktisch für sich nutzen können.

Mit kleinen Übungen, Atempausen und bewusster Wahrnehmung spüren Sie die regenerative Wirkung des Waldes – eine Auszeit, die stärkt, entspannt und inspiriert.

LEITUNG: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin und Naturlehrerin

KOSTENBEITRAG: 32,00 € / Frühbuchung: 29,00 €; Mitglieder der Ortsgruppe Stuttgart des Deutschen Naturheilbunds zahlen den Frühbucher-Kostenbeitrag.

KURS-NR. 261-163

SEMINAR

Aktivieren und entspannen Sie Ihre Augen mit Augenfitness

► Sa 27.06.26, 10:00–13:00 Uhr

An diesem Vormittag kümmern wir uns um unsere Augen. Wir werden verschiedene Sehfähigkeiten – beispielsweise das periphere und das räumliche Sehen – aktivieren und unsere Augen entspannen. So lernen Sie einfache und wirkungsvolle Übungen kennen, mit denen Sie selbst in kurzer Zeit einen Ausgleich zur Belastung Ihrer Augen im Alltag schaffen können. Es stehen auch »neue« Übungen auf dem Programm, so dass das Seminar ebenfalls für diejenigen geeignet ist, die Augenfitness bereits kennen. Zur Umsetzung erhalten Sie Seminarunterlagen mit den Übungen. Für alle, die Kontaktlinsen nutzen, empfiehlt es sich, bei der Veranstaltung eine Brille zu tragen.

LEITUNG: Astrid Wolff, zert. Kursleiterin Augenschule, Betriebliche Sehtrainerin, Qigong-Lehrerin KOSTENBEITRAG: 33,00 € / Frühbuchung: 30,00 € KURS-NR. 261-147

SEMINAR

Journaling und Tagebuch

Mit kreativen Schreibtechniken den Anforderungen in Beruf und Alltag begegnen

► Sa 11.07.26, 10:00–17:00 Uhr

Seit es die Schriftsprache gibt, führen Menschen Tagebücher. Sie nehmen sich mehr oder weniger regelmäßig Zeit für – ja, für was eigentlich?

Wer Tagebuch schreibt oder ein Journal führt, verständigt sich mit sich selbst und der Welt. Schreiben hilft sich zu distanzieren, sich klar zu werden, Stress abzubauen. Im scheinbar Fragmentarischen leuchtet Lebenssinn auf, im regelmäßigen Tun wird Achtsamkeit geübt. Nicht umsonst wird das Tagebuch und Journaling längst auch therapeutisch eingesetzt. In diesem Kurs lernen Sie unterschiedlichste Facetten des Tagebuchschreibens und Journalings kennen. So erhalten Sie neue Impulse für Ihre bestehende Schreibroutine oder Ihren ganz individuellen Einstieg. Zum Einsatz kommen Techniken aus der Integrativen Poesie- und Bibliothherapie und dem Journaling nach Kathleen Adams.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin und zertifizierte Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit

KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 261-133

VORTRAG UND GESPRÄCH

Vom inneren Aufruhr zur Verständigung

Wege aus Konflikten im Beruf, in der Familie und im Leben

► Mo 20.07.26, 19:00–20:30 Uhr

Ob in der Familie, im Beruf oder unter Nachbar:innen – Konflikte gehören zum Leben. Doch wenn's richtig kracht, fallen oft harte Worte und Gefühle werden verletzt. Wir ziehen uns zurück, ärgern uns oder kämpfen um Recht und merken bald, dass wir feststecken. An diesem Abend geht es darum, was in uns passiert, wenn wir streiten, und wie wir wieder herausfinden aus dem Kreislauf von Ärger, Enttäuschung und Missverständnis. Denn Konflikte können auch eine Chance sein zu verstehen und wieder miteinander ins Gespräch zu kommen. Mit Beispielen aus der Praxis, kleinen Übungen und alltagstauglichen Impulsen.

MIT Regine Heemann, ehem. Richterin und Güterichterin am Landgericht Stuttgart und Mediatorin; Tanja Jaus, ehem. Führungskraft bei einem Automobilkonzern und Mediatorin KOOPERATION: Deutsche Stiftung Mediation, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Bewegung und Sport

SEMINAR

Biodanza – Aufbruch

Der Tanz zum Licht

► Sa 21.02.26, 10:00–17:00 Uhr

Alles um uns herum und auch in uns selbst bereitet sich vor auf den bevorstehenden Frühling. Die Kräfte sammeln sich, um dann bereit zu sein. An diesem Tag, voller Tanz und Erleben fügen wir uns ein in diesen größeren Kreislauf des Lebens und erinnern uns an die in uns wohnenden Kräfte. Durch Musik, Tanz und Begegnung erwecken wir sie.

Wir nehmen das Licht, unsere Visionen, Projekte und Herzensangelegenheiten in den Fokus und tanzen mitten hinein. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

LEITUNG: Barbara Schlender, Biodanza-Leiterin, Direktorin der Biodanza Schule Stuttgart KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 €
KURS-NR. 261-125

SEMINAR

Wirbelsäulen-Qigong

Schwingende Leichtigkeit

► Sa 21.02.26, 10:30–16:00 Uhr

Mit Übungen aus verschiedenen Qigong-Richtungen wird die Wirbelsäule schwingend bewegt. Sie wird spannungsfrei und geschmeidig und das Körpergewebe wird durchblutet.

Blockaden im Rücken können sich lösen und Energie strömt durch den ganzen Körper. Klopfübungen, Selbstmassage, Qigong-Gehen und stille Übungen runden das Seminar ab. Sie können die Übungen leicht in Ihren Alltag integrieren.

LEITUNG: Gundi Schütz, Qigong- und Tai Chi-Lehrerin
KOSTENBEITRAG: 76,00 € / Frühbuchung: 69,00 € KURS-NR. 261-122

SEMINAR

Rosen-Movement

► Mo 13.04. / 20.04. / 27.04. / 08.06. / 15.06. / 22.06. / 29.06. / 06.07. / 13.07. / 20.07.26, 18:00–19:00 Uhr

Das Rosen-Movement besteht aus leicht auszuführenden Bewegungen zu Musik, mit denen alle Gelenke sanft durchbewegt werden. Die Einfachheit lässt Raum für achtsames Erspüren, für die Wahrnehmung von Bewegungsgrenzen und neuen Spielräumen. Der Körper erinnert sich wie leicht und unangestrengt es ist, sich zu bewegen. Rosen-Movement ist Bewegung und Ruhe zugleich.

LEITUNG: Karen Zoeppritz-Karle, Physiotherapeutin, Praktizierende der Rosen-Methode, TRE-Providerin KOSTENBEITRAG: 85,00 € / Frühbuchung: 77,00 €
KURS-NR. 261-100

SEMINAR

Qigong am Vormittag

► KURS-NR. 261-109: Di 14.04. / 21.04. / 28.04. / 05.05. / 12.05. / 19.05. / 16.06. / 23.06. / 30.06. / 07.07.26, 11:15–12:00 Uhr

Qigong am Mittag

► KURS-NR. 261-110: Di 14.04. / 21.04. / 28.04. / 05.05. / 12.05. / 19.05. / 16.06. / 23.06. / 30.06. / 07.07.26, 12:15–13:00 Uhr

Qigong beinhaltet eine Vielzahl von meist einfach zu erlernenden Bewegungen. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Auszeit vom täglichen Alltagsstress zu nehmen und anhand von Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen diese Achtsamkeit wieder in den Alltag mitzunehmen. »Qi« kann mit Lebenskraft, Energie, übersetzt werden; »Gong« bedeutet Übung, Arbeit. Der Kurs richtet sich auch an Menschen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Qigong haben. Sie lernen kleine, einfache Einstiegsübungen (u. a. nach den Fünf Elementen) kennen, die spannend und ausgleichend bei Stress sind. Die Übungen können gut in den Alltag integriert werden, längerfristig kann damit die Gesundheit positiv beeinflusst werden.

LEITUNG: Regina Pauly M. A., Qigong-Lehrerin nach den Richtlinien der Deutschen Qigong Gesellschaft KOSTENBEITRAG: 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 €

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

SEMINAR

Qigong – Bewegung in der Stille I

Die selbstheilende Kraft meditativer Bewegungsübungen für Körper, Seele und Geist

► KURS-NR. 261-105: Di 14.04. / 21.04. / 28.04. / 05.05. / 12.05. / 19.05. / 09.06. / 16.06. / 23.06. / 30.06.26, 16:45–18:15 Uhr

Qigong – Bewegung in der Stille II

► KURS-NR. 261-106: Di 14.04. / 21.04. / 28.04. / 05.05. / 12.05. / 19.05. / 09.06. / 16.06. / 23.06. / 30.06.26, 18:30–20:00 Uhr

Qigong ist eine altchinesische Heilmethode für Gesundheit und Vitalität. Die Übungen setzen nicht auf Muskelkraft, sondern auf mentale und physische Aufmerksamkeit. Qigong bedeutet »Arbeit am Qi« – und »Qi« heißt übersetzt »Lebensenergie«. Der Körper wird gelenkiger. Beschwerden und Verspannungen können gelöst werden. Bewegung, Atmung und Haltung stellen sich aufeinander ein. Die Übungen erfordern keine Leistung und Anstrengung. Es wird nichts erzwungen oder forciert. Qigong führt zu innerer Harmonie, Ruhe und Stille und zur Vitalisierung und Harmonisierung der Lebenskräfte.

LEITUNG: Patricia Heck-Pomorin, Ärztin, Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin, Qigong-Lehrerin, Stuttgart

KOSTENBEITRAG: jeweils 110,00 € / Frühbuchung: 100,00 €. Eine Kostenerstattung kann bei der Krankenkasse beantragt werden.

SEMINAR

Orientalischer Tanz

► Mi 15.04. / 22.04. / 29.04. / 06.05. / 13.05. / 20.05. / 10.06. / 17.06. / 24.06. / 01.07.26, 12:15–13:00 Uhr

Orientalischer Tanz ist Training für Körper und Geist – für jedes Alter und jede Figur. Sie stärken Ihre Rumpfmuskulatur, insbesondere Rücken und Beckenboden. Mit den Schrittfolgen und tänzerischen Kombinationen trainieren Sie Gedächtnis und Koordination. Das gemeinsame Tanzen ist Spaß und Therapie für die Seele. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

LEITUNG: Tanja Stoll, Lehrerin für Orientalischen Tanz, Choreographin

KOSTENBEITRAG: 64,00 € / Frühbuchung: 58,00 € KURS-NR. 261-111

SEMINAR

Sanftes Yoga

► Do 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 21.05. / 11.06. / 18.06. / 25.06. / 16.07. / 23.07.26, 17:30–18:45 Uhr

Entdecken Sie die Kraft des Yoga, egal, wie sportlich, beweglich oder erfahren Sie sind. Im Kurs werden verschiedene Yogastile ausgeführt, um Ihnen ein abwechslungsreiches und ganzheitliches Erlebnis zu bieten: klassische Hatha-Sequenzen, unterstützende Atemübungen, Meditationen, aktivierende Vinyasa-Elemente sowie entspannendes Yin-Yoga. Sie werden achtsam und respektvoll auf Ihrem Weg begleitet, mit viel Freude, Humor und persönlicher Unterstützung und mit dem Ziel, Sie zu mehr Balance, Kraft und innerer Ruhe zu begleiten.

LEITUNG: Regina Schleid, Yogalehrerin (RYS200) mit Zusatzqualifikation »Yoga und Krebs Trainerin«, Meditationslehrerin, Anleiterin für progressive Muskelentspannung KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € KURS-NR. 261-126

SEMINAR

Sanftes Yoga – der Pausenknopf im Alltag

► Do 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 21.05. / 11.06. / 18.06. / 25.06. / 16.07. / 23.07.26, 19:00–20:15 Uhr

Dieser Kurs lädt dazu ein, den Alltag zu entschleunigen. Mit sanften Hatha-Elementen, Yin Yoga und Embodiment-Movements üben wir ohne Leistungsdruck und finden dabei Ruhe, Verbindung und Präsenz. Kleine poetische Impulse begleiten jede Stunde und schenken Inspiration für den Alltag.

LEITUNG: Regina Schleid, Yogalehrerin (RYS200) mit Zusatzqualifikation »Yoga und Krebs Trainerin«, Meditationslehrerin, Anleiterin für progressive Muskelentspannung KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € KURS-NR. 261-141



SEMINAR

Feldenkrais am Vormittag

► KURS-NR. 261-101: Mo 20.04. / 27.04. / 04.05. / 11.05. / 15.06. / 22.06. / 29.06. / 06.07. / 13.07. / 20.07.26, 11:00–12:00 Uhr

Feldenkrais am Mittag

► KURS-NR. 261-102: Mo 20.04. / 27.04. / 04.05. / 11.05. / 15.06. / 22.06. / 29.06. / 06.07. / 13.07. / 20.07.26, 12:30–13:30 Uhr

Einseitige, statische Belastungen zum Beispiel am Arbeitsplatz, im Haushalt, bei der Gartenarbeit oder beim Sport führen oftmals zu Rückenbeschwerden, Kopf- und Nackenschmerzen. Die Feldenkrais-Arbeit lässt Gewohnheiten in den individuellen Bewegungsabläufen bewusst werden z. B. beim Sitzen und Stehen, Drehen und Bücken, Heben und Tragen, Greifen und Weitergeben. Spielerisches Experimentieren ermöglicht die Erfahrung von alternativen, leichteren Bewegungsabläufen.

LEITUNG: Andrea Elsäßer, Feldenkrais-Practitioner (Mitglied im Feldenkrais-Verband Deutschland e. V.) KOSTENBEITRAG: 85,00 € / Frühbuchung: 77,00 €

SEMINAR

Outdoor-Yoga

Ruhe, Kraft und innere Stabilität

► Sa 20.06.26, 10:00–13:00 Uhr

Immer vernetzt, selten verbunden – mit sich. Tauchen Sie ein in drei Stunden voller Ruhe, Bewegung und Achtsamkeit – mitten in der Stadt und doch fernab vom Lärm im Außen. In diesem besonderen Outdoor-Yoga unter freiem Himmel finden Sie Raum zum Durchatmen, Ankommen und Auftanken. Bewusste Körperübungen (Asanas) für alle Level, Atemlenkung und Entspannungsphasen unterstützen das vegetative Nervensystem, fördern innere Stabilität und schenken neue Energie und Leichtigkeit. Erleben Sie, wie Sie mit bewusster Präsenz Gelassenheit und Balance in Ihren Alltag bringen – ein Moment des Innehaltens und der Klarheit inmitten des urbanen Lebens.

Lassen Sie sich durch die besondere Atmosphäre im Innenhof an der frischen Luft inspirieren und erinnern, wie wohltuend es ist, einfach nur da zu sein. Bei schlechtem Wetter findet der Workshop in den Innenräumen statt.

LEITUNG: Julia Andrea Land-Schäfer, Dozentin im Bereich Resilienz, Stressprävention, Mental Health, Mindful Leadership, Trainerin und Coach, Hatha- und Yin-Yoga-Lehrerin KOSTENBEITRAG: 48,00 € / Frühbuchung: 44,00 €

KURS-NR. 261-145

SEMINAR

Nia – Freude an der Bewegung

► Sa 11.07.26, 10:00–13:00 Uhr

Nia ist ein ganzheitliches Tanz- und Bewegungstraining, das aus den Elementen Tanz, Yoga, Feldenkrais, Aikido, Tae Kwon Do und Tai Chi besteht. Ziel von Nia ist es, Balance, Stärke, Gesundheit und Schönheit zu schenken. Einfache Schrittfolgen und Freedance machen Nia zu einem einzigartigen Workout.

Nia ist für alle Altersklassen geeignet. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Nia macht Körper, Geist und Seele fit. Dieser Workshop zeigt, was in Ihnen steckt und setzt Energien frei.

LEITUNG: Bettina Mayer, Sporttherapeutin, zertifizierte Nia-Trainerin

KOSTENBEITRAG: 34,00 € / Frühbuchung: 31,00 €

KURS-NR. 261-123

Kunst und Kultur

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

FILM UND GESPRÄCH

Himmelsstreifen

► Do 15.01. / Mi 11.02. / 04.03. / 01.04. / 13.05. / 10.06. / Di 07.07.26,
18:00 – ca. 21:00 Uhr
Film: Innenstadt kino Cinema, Bolzstraße/Königstraße;
Nachgespräch: Haus der Katholischen Kirche Stuttgart, Königstraße

In der Reihe »Himmelsstreifen« werden einmal im Monat ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm gezeigt. Nach der Vorstellung im Kino kommen die Teilnehmenden über den Film, seine Stilistik und die Inhalte im benachbarten Haus der Katholischen Kirche miteinander ins Gespräch. Bei einzelnen Terminen sind Expert:innen zum jeweiligen Thema als Gesprächsgast mit dabei.

Do 15.01. Made in EU, Spielfilm, Bulgarien/Deutschland/Tschechien
2024, 108 min.

Mi 11.02. Dann passiert das Leben, Spielfilm, Deutschland 2025, 120 min

Die weiteren Filmtitel werden kurzfristig über den Newsletter und die Website bekannt gegeben.

MODERATION: Ulrike Kammerer, Roland Weeger

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Stuttgarter Innenstadtkinos,
Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 9,00 € Kinoeintritt (Änderungen vorbehalten)

VORTRAG

Bauen gegen die Klimakrise

Das Schwammstadt-Konzept

► Di 03.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Auch beim Wasser gilt: Es kommt immer auf die richtige Dosis an. Zu viel führt schnell zu desaströsen Überschwemmungen, zu wenig lässt das wenige Grün in unseren Städten vertrocknen und absterben. Wie kann unsere gebaute Umwelt dazu beitragen, hier das richtige Mittel zu finden? Das Konzept der Schwammstadt scheint die richtige Lösung. Aber ist es auch in bestehenden Stadtstrukturen realisierbar? Und was genau verbirgt sich eigentlich hinter diesem Begriff? Ein Blick hinter die Kulissen moderner Stadtplanung.

Im Rahmen der Reihe Architektur und Ethik

MIT Andreas Amft, Enregis, Experte für die technischen Aspekte der Schwammstadt; Prof. Dr. Leonie Fischer, Leiterin des Instituts für Landschaftsplanung und Ökologie an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart u. a.

KOOPERATION: Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V. (aed), Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Musik der »goldenen« zwanziger Jahre: Rundfunk, Stummfilm, Tonfilm

► Mo 09.02.26, 17:05–18:00 Uhr

Die 1920er Jahre sind eine Zeit der Extreme und Gegensätze: geprägt von großen sozialen Unterschieden, Unsicherheit und Angst auf der einen Seite und wirtschaftlichem Aufschwung, vielfältigen kulturellen Entwicklungen. Die neuen technischen Medien eröffnen Komponisten und Musikern zahlreiche neue Möglichkeiten, stellen sie zugleich jedoch auch vor neue Herausforderungen: Wie soll beispielsweise ein musikalisches Werk beschaffen sein, das sich für die Übertragung im Rundfunk eignet? Und wie kann das neue Medium für die Pflege und Verbreitung der neuen Musik genutzt werden? Ähnlich wie sich die Komponisten mit dem Medium Radio auseinandersetzen und Werke schreiben, die speziell für die Rundfunkübertragung geeignet waren, setzen sie sich auch mit dem Medium Film auseinander: Wie still war es eigentlich während eines Stummfilms, und was ändert sich – für Musiker und für Komponisten – mit der Entwicklung des Tonfilms?

Im Rahmen der Reihe Musikwissen um 5 nach 5

MIT Lea-Maria Gunther, Marianne Reh, Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

KOOPERATION: Musikakademie für Seniorinnen und Senioren Baden-Württemberg, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 5,00 €

SEMINAR

Schreiben im Alltag? – Zeit finden!
Schreibwerkstatt

► Mi 11.02. / 25.02. / 11.03. / 15.04. / 01.07.26, 18:00–21:00 Uhr

Unser Alltag ist vielschichtig. Raum für Kreativität fehlt. So sieht es auf den ersten Blick aus. In den kleinen Momenten des Alltags lernen wir das Spielen und Staunen neu: ein Gegenstand, eine Assoziation, ein sinnlicher Eindruck – schon sind wir mitten in ersten kleinen Schreibskizzen. Wir lernen Schreibimpulse und verschiedene Schreibtechniken kennen, die uns helfen können, das Schreiben in den Alltag zu integrieren.

Bei Bedarf kann im zweiten Teil des Abends über zu Hause geschriebene Texte geredet werden, denn der Dialog ist auch beim Schreiben ein wichtiges Instrument, um vorwärts zu kommen.

Dieser Kurs ist für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet.

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Schreibcoach

KOSTENBEITRAG: 152,00 € / Frühbuchung: 138,00 € **KURS-NR.** 261-154

FÜHRUNG

Kirchenführung Hospitalkirche► Do 19.02. / 19.03. / 23.04. / 21.05. / 18.06. / 16.07.26, 17:00–18:00 Uhr
Hospitalkirche

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Kirche, die einst Teil eines 1473 gegründeten Dominikanerklosters war. Erfahren Sie mehr über den Bau von Aberlin Jörg und die bauliche Entwicklung bis in die Gegenwart. Bewundern Sie kunstvolle Highlights wie die Kreuzigungsgruppe von Hans Seyfer aus dem Jahr 1501 sowie die Kirchenfenster von Rudolf Yelin und Wolf-Dieter Kohler.

MIT Matthias Felsenstein, Erster Vorsitzender des Hospitalkirchengemeinderats
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

VORTAGSREIHE MIT GESPRÄCH

Du sollst Dir (k)ein Bild machen

Von den Anfängen der christlichen Kunst, ihrer Entwicklung und den religiösen Erfahrungen mit Bildern von heute

► Di 24.02. / 24.03. / 28.04. / 19.05.26, 17:00–18:30 Uhr

Ein großer Teil der Sammlungen europäischer Kunstmuseen stammt aus christlich geprägten Epochen. Die Werke von Giotto bis C. D. Friedrich sind jedoch aus heutiger Sicht historische Objekte und stoßen nicht mehr auf den ersten Blick auf Interesse oder gar auf gläubiges Verständnis. In Vortrag und Gespräch kommen wir den Geheimnissen der Werke auf die Spur, entdecken ihre Schönheit und ihren Sinn: Wie konnte eine christliche Kunst trotz des alttestamentlichen Bilderverbots überhaupt entstehen? Welche Motive gibt es, wie wurde ihre Entwicklung beeinflusst, und welche Rolle spielt die Bibel dabei? Und schließlich: welche religiösen Anregungen könnte moderne Kunst uns heute geben?

Die Termine können auch einzeln besucht werden.

REFERENTIN: Judith Welsch-Körntgen studierte Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Katholische Theologie in Bonn und München. Sie arbeitet als freie Kunstvermittlerin u. a. für die Staatsgalerie, das Kunstmuseum und das Diözesanmuseum Rottenburg, ist Autorin und Reiseleiterin im Raum Stuttgart. KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

VORTAG UND GESPRÄCH

Das Bilderverbot der Bibel

► Di 24.02.26, 17:00–18:30 Uhr

Ein Überblick über die Anfänge und die Bedeutung der Kunst im frühen Christentum zeigt, dass trotz der Ablehnung im Dekalog sich ab der Spätantike ein frühchristliches Bildprogramm entfaltet, in dem verschiedene Techniken und unterschiedliche religiöse Funktionen zum Ausdruck kommen.

VORTAG UND GESPRÄCH

Die neue Eva – fromm, rein und unschuldig?

► Di 24.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Im Neuen Testament spielt die Mutter Jesu eine geringe Rolle. Doch bereits ab dem 2. Jahrhundert ergänzen Legenden und apokryphe Schriften die Lücken, die die Bibel gelassen hat. Das Marienbild zwischen Bibel, Theologie und Legende zeigt Maria sowohl als Magd wie auch als Himmelskönigin.

VORTAG UND GESPRÄCH

Kunst zwischen Passion und Auferstehung

► Di 28.04.26, 17:00–18:30 Uhr

Die Darstellungen in der Kunst greifen das »Ärgernis des Kreuzes« auf und werden zugleich als »Gnadenbild« verstanden. Was die Schlimmste aller Todesstrafen für die frühen Christen bedeutete, kann man heute nur erahnen. Im Mittelalter erkennen wir dagegen in zahlreichen bewegenden Darstellungen der Passion den Wunsch, sich in Jesu Leiden zu vertiefen. Über die Auferstehung breiten die Evangelisten den Mantel des Schweigens. Die Malerei lüftet das Geheimnis und erfindet das Osterbild.

VORTAG UND GESPRÄCH

Gottesbilder und religiöse Erfahrungen heute

► Di 19.05.26, 17:00–18:30 Uhr

Die Kunst hat sich zwar aus ihrer Bindung an die Kirche gelöst, bietet aber heute Menschen auf der Suche nach Orientierung unterschiedlichste Arten spiritueller Anregungen. Beispiele finden sich u. a. bei Salvador Dalí, Sigmar Polke, Wolfgang Laib, Andrea Büttner.

MUSiK^{AM} 13.

FR, 13.3.2026 / 20.00 UHR STADTKIRCHE
**NONNE – KOMPONISTIN –
SÄNGERIN – MUSIKERIN**

ISABELLA LEONARDA 1620–1704

BERNARDO STORACE 1637–UM 1707

M. Lucht *Altus*, J. Banholzer *Cembalo und Orgel*

BEGLEITENDE VERANSTALTUNG ZUM HOSPITALHOF

FR, 3.4.2026 / 15.00 UHR LUTHERKIRCHE
**KONZERT ZUR
STERBESTUNDE JESU**

GERHARD KAUFMANN *1944

Ende und Anfang. Der bleibende Ruf
des Dietrich Bonhoeffer – Erstaufführung

C. E. Craig *Sopran*, A. Khamasmie *Tenor*

N. Crnić *Bariton*, R. Mahlberg *Sprecher*

BACHCHOR STUTTGART

WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN

Jörg-Hannes Hahn *Leitung*

MI, 13.5.2026 / 20.00 UHR STADTKIRCHE
**VIRTUOSE CHORMUSIK VON
BIBER UND KERLL**

S. Schwark *Sopran*, A. Schneider *Altus*,

D. Munderloh *Tenor*, E. Price *Tenor*, D. Wörner *Bass*

CANTUS STUTTGART, BACHORCHESTER STUTTGART

Jörg-Hannes Hahn *Leitung*

SA, 13.6.2026 / 20.00 UHR STADTKIRCHE
THE FOUNDLINGHOUSE

DETLEF HEUSINGER *1956

The Foundlinghouse – Uraufführung

MÄDCHENKANTOREI AM FREIBURGER MÜNSTER

CANTUS STUTTGART, BACHORCHESTER STUTTGART

Jörg-Hannes Hahn *Leitung*

MO, 13.7.2026 / 20.00 UHR STADTKIRCHE
BACH UND BEZLER

CANTUS STUTTGART

Rüdiger Kurz *Violone*, Tim Krüger *Orgel*

Jörg-Hannes Hahn *Leitung*

FR, 17.7.2026 / 19.30 UHR LUTHERKIRCHE
WINDSBACHER KNABENCHOR
»SINGET DEM HERRN!«

Vokalmusik von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn
Bartholdy, Johannes Brahms und anderen

WINDSBACHER KNABENCHOR

Ludwig Böhme *Leitung*

SO, 26.7.–30.8.2026 / 20.00 UHR STADTKIRCHE
**SOMMER! ORGEL INTER-
NATIONALER ORGELZYKLUS 2026**

MAX REGER 1873–1916

Die großen freien Orgelwerke



www.musik-am-13.de

Karten über easyticket.de und an der Abendkasse

Abonnieren Sie unseren Newsletter: www.musik-am-13.de/de/presse/newsletter



FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuche

- Sa 28.02. / 07.03. / 21.03. / 18.04. / 09.05. / 20.06. / 12.07.26,
14:00–16:00 Uhr
MIT Rosemarie Auchter-Ries
KOSTENBEITRAG: jeweils 5,00 €

Atelierbesuch bei Ulrich Kälberer

- KURS-NR. 261-225: Sa 28.02.26, 14:00–16:00 Uhr
Atelier Bayer, Flurstr. 20 d, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Ulrich Kälberer verbindet Acrylfarben Bildsujets mit selbst erzeugten Videosequenzen. Er entwickelt düstere, menschenleere Raumbilder und Landschaften, die ein Gefühl von Hoffnungslosigkeit und Unbehagen hervorrufen. Sein Thema ist: Alles ist vergänglich, Trost gibt nur die Annahme, dass es etwas Größeres gibt.

Atelierbesuch bei Gabriela Oberkofler

- KURS-NR. 261-226: Sa 07.03.26, 14:00–16:00 Uhr
Atelier Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Gabriela Oberkofler beschäftigt sich in ihren zeichnerischen, installativen und performativen Arbeiten mit der Entstehung und dem Verlust von Natur- und Kulturräumen. Dabei liegt ihr Hauptinteresse in den Verhaltensweisen von Pflanzen, die in parasitären und symbiotischen Lebensgemeinschaften leben. Sie sucht nach Schnittstellen im Verhältnis zwischen Pflanze und Gesellschaft.

Galeriebesuch Galerie Amann

- KURS-NR. 261-227: Sa 21.03.26, 14:00–16:00 Uhr
Galerie Amann, Schwabstr. 69/1, 70197 Stuttgart

In der Galerie Amann werden im März 2026 Bilder des Stuttgarter Malers und Graphikers Hans Fährle (1903–1968) gezeigt. Fährle, ein Maler der sogenannten verschollenen Generation, zeichnet sich durch enorme Vielseitigkeit aus. Seine künstlerische Entwicklung von einem expressiv-realistisch geprägten Stil hin zu gegenständlich abstrahierender Ausdrucksweise ist ein Beispiel für die kreative und oft übersehene Kraft dieser Generation.

Atelierbesuch bei Manuel Knapp

- KURS-NR. 261-228: Sa 18.04.26, 14:00–16:00 Uhr
Atelier Manuel Knapp, Saturnstr. 11, 75417 Großglattbach

Manuel Knapp fasziniert die akribische Suche nach etwas Neuem, Unbekanntem. Es gilt, die Gesetze des Raumes spielerisch und doch präzise zu hinterfragen; seine Ecken zu biegen, mit Farbe zu füllen und mit Licht zu fluten. Schicht um Schicht wächst die Metamorphose des Materials.

Atelierbesuch bei Beatriz Schaaf-Giesser

- KURS-NR. 261-229: Sa 09.05.26, 14:00–16:00 Uhr
Atelier Giesser Werk4art, Badstr. 61, 71364 Winnenden

Beatriz Schaaf-Giesser arbeitet mit einem Schwerpunkt im textilen Material, das sie u. a. durch Einsatz chirurgischen Nahtmaterials und alter Photographien erweitert. Ihre Arbeiten thematisieren Werden und Vergehen, Flucht und Entwurzelung im Kontext ihrer Familiengeschichte.

Atelierbesuch bei Stefan Rohrer

- KURS-NR. 261-230: Sa 20.06.26, 14:00–16:00 Uhr
Atelier Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Die farbenfrohen Skulpturen Stefan Rohrsers sind faszinierend und unverwechselbar. Seine Materialien sind Autokarosserien, Motorroller und Modellautos. Teils elegant geschwungen, teils in wilden Wirbeln greifen seine Arbeiten in den Raum aus. Es sind Träume und Utopien, die aus Stefan Rohrsers Skulpturen sprechen, nicht die Realität.

Führung im KUNSTWERK Sammlung Klein

- KURS-NR. 261-231: So 12.07.26, 14:00–16:00 Uhr
Sammlung Klein, Siemensstr. 40, 71735 Eberdingen-Nussdorf

Mit der Ausstellung »Bestandsaufnahme – Malerei aus Australien« präsentiert die Sammlung Klein aus ihrem Bestand eine Auswahl zeitgenössischer Werke indigener Künstler:innen Australiens. Ursprünglich als Arbeitstitel gedacht, wurde »Bestandsaufnahme« zum prägnanten Ausdruck des kuratorischen Konzepts: eine Annäherung an die reiche künstlerische Tradition der Aboriginal People sowie eine Reflexion über ihre gegenwärtige Sichtbarkeit in der globalen Kunstszene.

VORTRAG**Leben und Werk von Jane Austen**

Zum 250. Geburtstag

► Mi 04.03.26, 18:00–19:30 Uhr

Für die damalige Zeit erhielt die Pfarrerstochter Jane Austen (1775–1817) eine ungewöhnlich gute Bildung als Mädchen. Mit zwölf Jahren begann sie zu schreiben, veröffentlichte jedoch zeitlebens anonym unter der Verfasserangabe »by a lady«. Dank ihrer scharfsinnigen Beobachtungs- und ihres feinsinnigen Humors ist sie bis heute ein der meist-gelesenen Autorinnen der englischen Literatur.

REFERENTIN: Nina Piorr, Kulturwissenschaftlerin, Literaturwissenschaftlerin,
 Autorin KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

FÜHRUNG**Architekturführung durch Hospitalkirche und Hospitalhof**

► Do 05.03. / 11.06.26, 17:00–18:30 Uhr

Diplom-Ingenieur Ulrich Hangleiter war während des Neubaus des Hospitalhofs und der Sanierung der Hospitalkirche Vorsitzender des Bauausschusses der Gesamtkirchengemeinde und kennt wie kein Zweiter die Baugeschichte und die Entwicklung des Ensembles Hospitalkirche – Hospitalhof.

MIT Ulrich Hangleiter KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

SEMINAR**Literarischer Salon A**

► Mi 11.03. / 25.03. / 22.04. / 06.05. / 20.05. / 17.06. / 01.07. / 15.07.26,
 09:30–11:00 Uhr

Literarischer Salon B

► Mi 11.03. / 25.03. / 22.04. / 06.05. / 20.05. / 17.06. / 01.07. / 15.07.26,
 19:30–21:00 Uhr

Haben Sie auf Ihrem Nachttischchen Bücher liegen, in denen Sie mittendrin aufgehört haben zu lesen? Da kann der Literarische Salon helfen: anzufangen, dranzubleiben und tiefer zu gehen. Frei nach Heinrich von Kleist wollen wir das »allmähliche Verfertigen der Lektüre beim darüber Reden« anwenden.

Wenn Sie sich gerne mit anspruchsvoller Literatur auseinander setzen wollen und sich für das Interpretieren in einem Kreis mit kompetenter Leitung interessieren, sind Sie im Literarischen Salon genau richtig.

Die Lektürevorschläge reichen von Klassikern bis hin zu aktuellen Titeln. Dabei spielt die Einordnung in literarische Epochen, das Ausfindigmachen von Motiven der Literaturgeschichte ebenso eine Rolle wie die verwendeten rhetorischen Stilelemente. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.

LEITUNG: Elisabeth Weller, Literaturwissenschaftlerin

KOOPERATION: Literarische Salons Elisabeth Weller, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: jeweils 190,00 €

LESUNGEN

Siegfried Lenz – Erzähler, Romancier und politischer Autor

Eine Würdigung zum 100. Geburtstag

► Do 12.03. / 19.03. / 26.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Am 17. März 2026 hätte Siegfried Lenz (1926–2014) seinen 100. Geburtstag gefeiert. Das Jubiläum nehmen das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg und das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart zum Anlass, an das Werk, die literarische und auch die zeitgeschichtliche Bedeutung des aus Masuren stammenden Schriftstellers zu erinnern. An drei Abenden mit unterschiedlichen Themensetzungen stellt Rudolf Guckelsberger Lenz vor und liest aus seinen Erzählungen und Romanen, seinen Reden und Briefen.

MIT Rudolf Guckelsberger, Sprecher KOOPERATION: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

LESUNG

Siegfried Lenz – der Erzähler

► Do 12.03.26, 17:00–18:30 Uhr

»Ich bekenne, ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen«, hat Siegfried Lenz einmal gesagt. Insgesamt unternahm er über 200 solcher »Verständnisversuche«. Seine frühesten erhaltenen Erzählungen stammen aus dem Jahr 1948, die letzte schrieb er wenige Monate vor seinem Tod 2014. Zum Auftakt der dreiteiligen Lenz-Lektüre stehen Meilensteine und Lesebuchklassiker wie »So zärtlich war Suleyken« oder »Das Feuerschiff« auf dem Programm, aber auch Raritäten, die teils erst in Lenz' Nachlass entdeckt wurden.

LESUNG

Siegfried Lenz – der Romancier

► Do 19.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Er sei ein »geborener Sprinter, der sich in den Kopf gesetzt hat, er müsse sich auch als Langstreckenläufer bewähren«, urteilte Marcel Reich-Ranicki 1985 über Siegfried Lenz. Und manche Kritiker wiederholen die bissig gemeinte Sentenz bis heute. Seine Leserinnen und Leser beeindruckte das Urteil wenig; jeder der insgesamt 15 Lenz-Romane – nicht nur »Deutschstunde« oder »Heimatismuseum« – fand und findet noch heute ein begeistertes Publikum. Rudolf Guckelsberger liest Auszüge aus mehreren bekannten und weniger beachteten Werken.

LESUNG

Siegfried Lenz – der politische Autor

► Do 26.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Sein Leben lang hat sich Siegfried Lenz in politische Diskussionen eingemischt, nicht übermäßig laut, aber beharrlich und eindeutig. Sein politisches Engagement begann in den 1950er Jahren, als viele junge Intellektuelle mit der Politik Konrad Adenauers nicht einverstanden waren. Sie kritisierten die mangelnde Demokratisierung, die ungenügende Entnazifizierung von Staat und Gesellschaft, die Remilitarisierung und den Vorrang des wirtschaftlichen Aufstiegs und Wohlstands vor der Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit. In Auszügen aus Reden, Briefen und erzählerischen Texten lässt Rudolf Guckelsberger den politischen Autor Siegfried Lenz zu Wort kommen.

AUSSTELLUNG

Hospitalhof Benefit Release

Arbeiten aus der Sammlung Release

► Fr 13.03. – Di 17.03.26

Besichtigungszeiten: Sa 14.03. – Di 17.03.26, 10:00–18:00 Uhr

Informationen vorab bei Release Stuttgart e. V.: Tel. 0711 / 60 17 37 35

Die Arbeiten sind ein Gewinn für alle Kunstbegeisterten, den Suchthilfeverein Release und den Hospitalhof Stuttgart. In diesem Jahr sind zu sehen und zu erwerben Werke von Bernd Berner, Simon Dittrich, Adam Lude Döring, Hartmut Elbrecht, Sara Focke Levin, Martina Geist, Ludwig Großmann, Sabine Hoffmann, Camille Leberer, Doro Löser, Markus Lüpertz, Heinrich Nicolaus, Stefan Pyroth, Ute Robitschko, Rudolf Schoofs, Hans Schreiner, Fritz Schwegler, Oskar Straub, Rolf Urban, Harald Vögele, Lambert Maria Wintersberger und anderen Künstlerinnen und Künstlern.

KOOPERATION: Release Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Vernissage

► Fr 13.03.2026, 19:00–21:00 Uhr, Vorbesichtigung ab 14:00 Uhr

SEMINAR

Schlüsselgeschichten schreiben

Schreibwerkstatt

► Sa 14.03.26, 10:00–17:00 Uhr

Schlüsselerlebnisse in unserer Biographie hängen mit einschneidenden Ereignissen zusammen und markieren Wendepunkte im Leben, an die sich Schlüsselgeschichten knüpfen. Diese Schreibwerkstatt ist eine Einladung, solche persönlichen Erfahrungen aufzuschreiben. Gemeinsam filtern wir Schlüsselgeschichten aus dem Lebensmaterial heraus und experimentieren mit Fiktion. Sie erhalten Tipps, wie Sie erfinden und trotzdem authentisch erzählen können. Für sich identifizieren Sie Schlüsselmomente und legen damit einen wichtigen Grundstein, wie aus Schlüsselerlebnissen letztlich Schlüsselgeschichten wachsen und Sie über die Realität hinausgehen können.

Schreiberfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Ein Laptop erleichtert das Schreiben vor Ort.

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Schreibcoach

KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 261-155

GESPRÄCHSKONZERT

Grenzgänge

Werke zwischen Klassik und Jazz

► Mi 18.03.26, 16:00–18:15 Uhr

Klassik- und Jazzspezialisten des SWR Symphonieorchesters stellen in ihrer Musikauswahl mit persönlichen Kommentaren die wechselseitige Beziehung der beiden Genres Klassik und Jazz dar. Jazz-Standards wie »Autumn Leaves«, »Take the »A«-Train« oder »I Got Rhythm« treffen auf Werke von Maurice Ravel oder Wolfgang Rihm. Aus erster Hand erfahren die Schüler:innen von den Musikern, wie sich z. B. Harmonik und Rhythmik im Jazz wandeln, welche Klangeffekte auf den Instrumenten möglich sind und wie sie eingesetzt werden. Zudem erklärt ihnen Libor Sima, Jazz-Saxophonist und Solo-Fagottist des SWR Symphonieorchesters, wie und warum die Jazz-Standards neu interpretiert werden und ob Improvisieren wirklich komplett ohne Plan funktioniert.

Das Konzert bietet durch seine moderierte Live-Performance eine perfekte Ergänzung zum Abiturthema und einen Einstieg in das Themenfeld Jazz. Interessierte Klassen und Kurse können nach dem Konzert an einer Gesprächsrunde mit den Künstlern in Form eines Speeddatings teilnehmen. Eine Anmeldung zur Gesprächsrunde nach dem Konzert ist erforderlich unter musikvermittlung@swr.de.

Im Rahmen der Reihe Impulse Basiswissen Abitur

MIT Sebastian Manz, Klarinette; Libor Sima, Saxophon und Fagott; Christof Skupin, Trompete; Felix Borel, Violine; Felix Birnbaum, Schlagzeug; Adrian Brendle und Ull Möck, Klavier MODERATION: Jasmin Bachmann, Musikvermittlung, SWR Symphonieorchester KOOPERATION: SWR Symphonieorchester in der Reihe Fit fürs Abi, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 7,00 €

SEMINAR

(M)eine Geschichte im Stilleben

Ein Kreativworkshop

► Sa 21.03.26, 10:00–17:00 Uhr

In diesem Seminar gestalten Sie ein Stilleben mit einer versteckten Botschaft aus Gegenständen, die für Sie eine bestimmte Bedeutung haben und eine Geschichte erzählen. Sie erhalten einen Einblick in die Stilleben-Malerei von der Antike bis zur Gegenwart. Künstliche Intelligenz eröffnet einen Blick hinter die Kulissen altmeisterlicher Lasurtechnik. Gemeinsam sichten wir mitgebrachte Gegenstände, die Sie mit Ihrer individuellen Geschichte, Ihrem Leben und lieb gewonnenen Menschen verbinden. Diese Erinnerungsstücke arrangieren Sie zu einem eigenen Stilleben und halten es photographisch sowie mit Bleistift und Farbe fest.

Bitte bringen Sie sechs Gegenstände mit: aus Glas, aus Metall/Keramik, aus Stoff, ein Lebensmittel (Frucht, Nuss) etwas Gewachsenes (Blume, Zweig) und Papier (Brief, Buch, Notenblatt).

LEITUNG: Dr. phil. Annette Hermann. Sie unterrichtet Bildende Kunst, Intermediales Gestalten und Psychologie am Wilhelms-Gymnasium Stuttgart. Sie leitet das »Atelier Epplestraße« in Degerloch mit künstlerischen und kreativtherapeutischen Gemeinschaftsräumen mit Theatertherapie und Familienaufstellungen. Sie war 10 Jahre Hochschuldozentin für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften an den Kunstakademien Stuttgart, Karlsruhe und der Universität Siegen.

KOSTENBEITRAG: 99,00 € / Frühbuchung: 90,00 € incl. 10,00 € Materialkosten

KURS-NR. 261-166

!Mendelssohn!
KirchenMusik
Stiftsmusik Stuttgart 2023–26



Konzerte 2026 Stiftskirche Stuttgart

Freitag 6.2.2026, 19 Uhr
Magnificat, 98. Psalm, Salve Regina
solistenensemble stimmkunst,
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen

Freitag 6.3.2026, 19 Uhr
Orgelwerke III Kay Johannsen

Karfreitag 3.4.2026, 19 Uhr
Bach: Matthäuspassion BWV 244
in der Mendelssohn-Fassung
Solist:innen, Stuttgarter Kantorei,
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen

Freitag 26.6.2026, 19 Uhr
Motetten a cappella
Stuttgarter Kantorei, Kay Johannsen

Freitag 20.11.2026, 19 Uhr
Elias op. 70
Solist:innen, Stuttgarter Kantorei,
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen

Stiftsmusik Stuttgart
Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart
Telefon 0711–226 55 81
www.stiftsmusik-stuttgart.de

MUSIK IM GESPRÄCH

Musikalischer Salon

► Do 09.04. / 07.05. / 11.06.26, 19:00–20:30 Uhr

Traditionell findet der Musikalische Salon der Internationalen Bachakademie Stuttgart immer donnerstags vor einem Abonnementkonzert statt. Als geistreiche und gesellige Veranstaltung für wissbegierige Leute mit der Lust am freien Wort beschäftigt sich der Salon mit historischen, programmatischen, theologischen oder aufführungspraktischen Hintergründen des jeweiligen Konzerts: Mitarbeiter:innen der Bachakademie unterhalten sich mit interessanten Persönlichkeiten im Kontext der Musikwissenschaft, Kunst und Kultur. Wie in einem Salon üblich, gibt es währenddessen etwas zu trinken, und nach dem Gespräch besteht die Möglichkeit zu weiterem Austausch in gemütlicher Runde.

KOOPERATION: Internationale Bachakademie Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € (nur an der Abendkasse) incl. Getränke; frei für Förderkreismitglieder und Abonnent:innen der Internationalen Bachakademie Stuttgart

GESPRÄCH

Haydn – Die Jahreszeiten

► Do 09.04.26, 19:00–20:30 Uhr

Als langjähriger Leiter des Haydn-Instituts in Köln, hat Armin Raab den Komponisten durch seine Handschriften, Skizzen und Briefe wie nur wenige kennengelernt. Nach dem Abschluss der Haydn-Gesamtausgabe mit insgesamt 115 Musikbänden zieht er im Gespräch mit Mar Alonso Bilanz über diesen Protagonisten der Wiener Klassik. Er vertieft sich in Haydns letztes und viel gerühmtes Oratorium nach einem ungewöhnlichen Libretto von Gottfried van Swieten, dem einflussreichen Musikmäzen aus Wien. Die Erzählung und die erfinderische Vokal- und Instrumentalentfaltung verdienen Aufmerksamkeit, um ihre Hintergründe und musikalischen Mittel zu entschlüsseln.

MIT Dr. Armin Raab **MODERATION:** Dr. Mar Alonso

GESPRÄCH

Hensel, Mayer – Frauensichten der Romantik

► Do 07.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Die Gaechinger Cantorey präsentiert in dieser Saison bedeutende Werke für Chor und Orchester von Fanny Hensel (geb. Mendelssohn) und Emilie Mayer. Im Bereich der Klavier- und Kammermusik hatten die Frauen im 19. Jahrhundert gewisse Möglichkeiten, eigene Werke zu präsentieren. Das Orchester hingegen blieb ihnen als Komponistinnen weitgehend verschlossen. Über diese außergewöhnlichen Komponistinnen, ihre Musik und die Schwierigkeiten einer professionellen Karriere als Frau spricht Mar Alonso mit Beatrix Borchard, Musikwissenschaftlerin und Autorin zahlreicher Bücher und Beiträge zur Sichtbarmachung weiblicher Talente, insbesondere in der Romantik.

MIT Prof. Dr. Beatrix Borchard **MODERATION:** Dr. Mar Alonso

GESPRÄCH

Bach und seine Vorgänger

► Do 11.06.26, 19:00–20:30 Uhr

Wenn im Konzert am Wochenende darauf einige der schönsten Vokalkompositionen Bachs und seiner genialen Vorgänger Schütz, Schein und Hammerschmidt zu hören sein werden, sind die Besucher:innen dieses Musikalischen Salons im klaren Vorteil: Sie sind mit allen Sinnen tief eingetaucht in die unendlich reichen Textebenen aus Bibelversen, Choralstrophen und barocker Dichtkunst, vorgetragen, reflektiert und den anwesenden Herzen nahegebracht von Meister-Sprecher Rudolf Guckelsberger.

MIT Rudolf Guckelsberger **MODERATION:** Holger Schneider





VORTRAG

Für eine bessere Welt

Aufgabe und Möglichkeiten der Architektur in Zeiten des Klimawandels

► Di 14.04.26, 19:00–20:30 Uhr

Architekt:innen und andere Planende haben eine besondere Verantwortung und besondere Möglichkeiten, wenn es um die Frage geht, wie wir unsere Gesellschaft vor den Folgen des Klimawandels schützen können und welchen Beitrag die gebaute Umwelt dazu leisten kann, unseren Planeten zukunftsfähig zu gestalten und zu nutzen. Welche Konzepte werden bereits erfolgreich umgesetzt, welche Ideen werden gerade entwickelt und was kann und sollte jede:r von uns selbst tun, um die Erde kommenden Generationen in einem besseren Zustand als heute zu hinterlassen?

Im Rahmen der Reihe Architektur und Ethik

MIT Dr. Stefanie Weidner, Werner Sobek AG, Arbeitsschwerpunkt nachhaltige Entwurfsstrategien; Tobias Walliser, LAVA, Arbeitsschwerpunkt Bauen in extremen Klimata; PD Dr. Kerstin Renz, Architekturhistorikerin, Studienleiterin an der Ev. Akademie Bad Boll **KOOPERATION:** Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V. (aed), Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Ingeborg Bachmann zum 100. Geburtstag

► Do 16.04.26, 19:00–20:30 Uhr

Ingeborg Bachmann, eine widerspenstige Dichterin? Darauf deutet einiges hin. Ingeborg Glechauf beleuchtet in ihrem aktuellen Essay zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann ihr Werk und ihre Persönlichkeit. Immer wieder widerspricht die Dichterin ihren eigenen Sätzen, sie irritiert, sie entwickelt vor allem in ihrer Prosa eine Komik, die man von ihr nicht erwartet. Selbst im Briefwechsel zwischen Bachmann und Max Frisch gibt es Passagen, die von einer erfrischenden Widerspenstigkeit zeugen.

REFERENTIN: Dr. Ingeborg Glechauf studierte Philosophie und Germanistik. Sie schreibt Porträts über Philosophinnen, Dichterinnen, Schriftstellerinnen und deren Werk. **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

2. Akt, Szene 4 – und los!

Einführung ins szenische Schreiben

► Sa 18.04.26, 09:30–16:30 Uhr

Die meisten Filme, Hörspiele und Theaterstücke entstehen zunächst im Kopf. Genauer gesagt: am Schreibtisch. Doch was gehört eigentlich dazu, um szenische Texte zu entwickeln? Welche Rolle spielen Aspekte wie Struktur, Konflikt, Figur und Dialog?

Der Workshop gibt einen praxisnahen Einblick in diesen Prozess. Die Vermittlung von dramaturgischem Knowhow und kleine Schreibübungen gehen dabei Hand in Hand. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Erhard Schmied, selbst Autor und seit vielen Jahren als Dozent tätig, vermittelt diese Kenntnisse auf spannende und unterhaltsame Weise und hilft damit den Teilnehmenden, ihre Ideen überzeugend zu gestalten.

LEITUNG: Erhard Schmied, Autor, Lektor, Dramaturg. Er schreibt Hörspiele für WDR, SR u. a. sowie Theaterstücke und Drehbücher (u. a. Tatort, Fernsehspiele). Erhard Schmied wurde für seine Werke mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Würzburger Literaturpreis und dem Literaturförderpreis Ruhrgebiet.

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 261-167

VORTRAGSREIHE UND GESPRÄCHSKONZERT

Musikwissen um 5 nach 5: Mutige Komponistinnen

Wie Frauen zu ihrer musikalischen Stimme fanden

► Vorträge mit Musik: Mo 20.04. / 18.05. / 15.06.26, 17:05–18:00 Uhr

KOSTENBEITRAG: jeweils 5,00 €

► Gesprächskonzert: Do 25.06.26, 19:00–20:30 Uhr

KOSTENBEITRAG: 10,00 €

Die Reihe »Musikwissen um 5 nach 5« widmet sich in diesem Semester mutigen Frauen, die komponiert haben. Manche von ihnen kommen aus jüdischen Familien, andere haben als »Rebellinnen« ihrer Zeit trotz gesellschaftlicher und politischer Hürden schließlich eine musikalische Stimme gefunden. In drei Vorträgen in den Monaten April bis Juni werden Leben und Werke fast vergessener Komponistinnen wie Dora Pejacevic, Vally Weigl, Anne de Belleville, Ruth Schönthal oder Fanny Hensel beleuchtet – Künstlerinnen, die mit Leidenschaft und Widerstandskraft die Musikgeschichte prägten. Beim abschließenden Gesprächskonzert Ende Juni können Sie in eine Welt voller Ausdruckskraft und Schönheit eintauchen: Die Pianistin Diana Brekalo widmet es zahlreichen mutigen (zum Teil jüdischen) Komponistinnen und bringt ihre Werke zu Gehör. In einem bewegenden Zusammenspiel aus Klaviermusik und erzählten Lebensgeschichten lässt sie Kompositionen erklingen, die einst im Schatten standen, nun aber in neuem Glanz erstrahlen. Ein Abend voller berührender Melodien, faszinierender Biographien und musikalischer Tiefe – eine Hommage an außergewöhnliche Frauen und ihr bleibendes musikalisches Erbe.

MIT Diana Brekalo, international renommierte Pianistin, die in Stuttgart geboren wurde und an der Guildhall School of Music & Drama in London studiert hat. Sie ist mehrfache Preisträgerin zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe und konzertiert regelmäßig in Europa, Asien und Amerika. Als Dozentin an der Hochschule für Musik Würzburg gibt sie ihre Erfahrung und Begeisterung an die nächste Generation weiter und engagiert sich besonders für die Wiederentdeckung und Förderung weiblicher Komponistinnen. Mit Leidenschaft verbindet sie Musik, Geschichte und Inspiration zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis.

KOOPERATION: Musikakademie für Seniorinnen und Senioren Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

PODIUMSDISKUSSION MIT MUSIK

Rap – mehr als Musik

Stimmen des gesellschaftspolitischen Protests

► Do 23.04.26, 19:00–21:00 Uhr

Rap bzw. Rap-Musik bringt Perspektiven in den öffentlichen Diskurs, die oft überhört werden. Seit seinen Anfängen artikuliert Rap Protest, schafft Sichtbarkeit und fordert gesellschaftliche Auseinandersetzung ein. Gleichzeitig polarisiert Rap. Viele Texte arbeiten mit drastischen Bildern, provozieren mit Gewaltdarstellungen oder sexistischer Sprache. Wir blicken auf die Musik und ihre Entwicklung in Frankreich und Deutschland. Wie unterscheiden wir zwischen künstlerischer Verarbeitung und bewusster Grenzüberschreitung? In einer Gesellschaft, in der sich Diskurse zuspitzen, ist es Zeit, genauer hinzuhören: Welche Rolle spielt Rap als kulturelle Protestform im demokratischen Raum? Wie verschafft er marginalisierten Stimmen Gehör? Und welche Verantwortung tragen Künstler:innen, Medien und Gesellschaft im Umgang mit radikalen Ausdrucksformen?

Im Rahmen der 23. Französischen Wochen im Großraum Stuttgart 2026

MIT Amewu, Hip-Hop-Künstler, Berlin; Penelope Braune, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Popular Music Studies der Humboldt-Universität zu Berlin u. a. MODERATION: Philine Sauvageot, SWR KOOPERATION: Friedrich-Ebert-Stiftung Baden-Württemberg, Institut français Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Collagen | kombinieren & komponieren

Playing Arts Workshop

► Do 07.05.26, 18:00–21:00 Uhr

Collagen zu gestalten ist auf vielfältige Weise möglich. Es ist immer ein Spiel mit Bruchstücken oder Fragmenten. Aus einer alten Schneide- und Klebetechnik wird ein offener Spielraum der eigenen Phantasie und fürs individuelle künstlerische Spiel. In diesem Workshop wird mit Materialien experimentiert, die interessant kombinierbar sind, neben Papier und Pappe auch eigene Schrift und Zeichnung, Text, Tapes, Verpackungsmaterialien u. a. Inspiration bieten Beispiele aus der Gegenwartskunst.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Lust am eigensinnigen Spiel und am experimentierenden Gestalten dagegen schon. Melden Sie sich an und legen Sie für sich jetzt schon bis dahin eine kleine Sammlung an interessanten Bildern, Zeitschriften oder Materialien zur eigenen Verwendung und Anregung an.

LEITUNG: Robby Höschele, freiberuflicher Playing Artist

KOSTENBEITRAG: 34,00 € incl. 4,00 € Materialkosten KURS-NR. 261-149

SEMINAR

Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter

Kreativworkshop zu Paula Modersohn-Becker

► Sa 09.05.26, 11:00–15:00 Uhr

Die kühne Pionierin der malerischen Avantgarde wurde vor 150 Jahren geboren und zählt heute zu den bedeutendsten, bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten der jüngeren Kunstgeschichte. Im Zentrum ihres Werks stand das Kinderbild. Fern ab von jeglicher Sentimentalität oder Herablassung malte Modersohn-Becker in Worpswede die Kinder der Bauern und Landarbeiter, ihre kleine Stieftochter Elsbeth wie auch – ganz gegen den Zeitgeist – die kleinen Insassen des Armenhauses. Schnörkellos, ernst und tiefgründig sind diese Bilder eine Chiffre der Kindheit von überzeitlicher Gültigkeit. Nach einer thematischen Einführung in ihr Leben und Werk haben Sie die Möglichkeit, unter Anleitung eines der berühmten Bilder mit Leinwand, Farbe und Pinsel, aber auch Stoff oder Papier nachzuempfinden und »nachzubauen«. Alle Materialien werden gestellt.

LEITUNG: Dr. Gabriele Katz hat Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik studiert und veröffentlicht als Autorin zahlreiche Biographien berühmter Frauen und Porträtsammlungen. **KOSTENBEITRAG:** 59,00 € / Frühbuchung: 55,00 € incl. 15,00 € Materialkosten **KURS-NR.** 261-162

VORTRAG

Miles Ahead

Eine kritische Würdigung des Jazzmusikers Miles Davis anlässlich seines 100. Geburtstags

► Mo 11.05.26, 19:00–20:30 Uhr

Miles Davis war einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts. Dabei war er musikalisch gar nicht leicht zu fassen – sein Stil schien in jedem Jahrzehnt seiner Karriere eine andere Richtung einzuschlagen, von Bebop über Hardbop bis hin zur Fusion, einer Vermischung von Elementen aus Jazz und Rock. Wolfram Knauer zeigt, dass es bei all den unterschiedlichen Klangfarben doch eine einheitliche Linie in seiner Musik gab, die Erkundung von Sound nämlich, in seinem Instrument, der Trompete, genauso wie im Spiel mit Harmonik, im Klang der Band oder in den Möglichkeiten der Aufnahmetechnik. Zugleich beleuchtet Knauer die öffentlichen Aspekte seines Wirkens, seinen Einfluss auf Mode, schwarzes Selbstbewusstsein und auf die Popmusik bis heute.

REFERENT: Prof. Dr. Wolfram Knauer. Der Musikwissenschaftler war von 1990 bis 2024 Gründungsdirektor des Jazzinstituts Darmstadt.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

**MEINUNG
MACHT
MOBIL**

Ein Stück (für) Stuttgart



Foto: David Graeter

**Eine Produktion des
Renitenztheaters**

MIT ANGELA NEIS, ISMAEL BOERNER,
MAGDALENA GANTER

REGIE: ANNIKA SCHÄFER
AUSSTATTUNG: TOM SCHELLMANN
MUSIK: MACKEFISCH
(LUCIE MACKERT & PETER FISCHER)
BUCH: HART AUF HART
(ELISABETH HART & RHABAN STRAUMANN)
SUPPORT BUCH: MANUEL GÜBELI

INFOS + TICKETS

**renitenz
theater.de**

**RENI
TENZ
THEA
TER**

AUSSTELLUNG

Daseinsfürsorge

Leonie Lass & Elisa Lohmüller

► Fr 12.06. – Mi 22.07.26

Die Ausstellung »Daseinsfürsorge« im Hospitalhof Stuttgart widmet sich der Frage, wie Räume durch menschliche Präsenz geprägt, verändert und neu erfahrbar werden. Der Hospitalhof selbst – ein Ort, dessen architektonische und gesellschaftliche Geschichte vom fortwährenden Wandel erzählt – bildet den Resonanzraum dieser Auseinandersetzung.

Die Ausstellung präsentiert Arbeiten der Künstlerinnen Leonie Lass (*1999) und Elisa Lohmüller (*2000), kuratiert von der Kunsthistorikerin Anne Odenthal. Beide setzen sich in ihren Werken mit Räumen und (Erinnerungs-)Orten auseinander, mit dem, was Menschen an realen und stofflichen, aber auch immateriellen Spuren hinterlassen. Beide erörtern, wie sich Erinnerungen, Gesten und Fragmente in Orte einschreiben und wie Räume zugleich schützen und bewahren können. Eine zentrale Frage ihrer künstlerischen Auseinandersetzung lautet: Wie verändert sich ein Ort durch die Menschen, die ihn bewohnen, beleben oder durchqueren?

Leonie Lass verwandelt Räume, zeigt deren Geschichten auf. Dabei verknüpft sie eigene, persönliche Momente, überträgt diese auf allgemeine Erfahrungen. Sie legt Leerstellen und Lücken frei, weist auf frühere Nutzungen hin und demonstriert, was einst vorhanden war und heute nur noch im Andenken oder verbliebenen Spuren fortbesteht. Elisa Lohmüller nutzt Materialien, die sie aus verschiedenen Umgebungen entnimmt und verdeutlicht so die Wechselwirkung zwischen Raum und Menschen auf neue Weise. Sie erforscht Orte und deren Hinterlassenschaften – ihre eigenen wie die anderer – und formt daraus Objekte, die vergangene Erfahrungen in eine neue Präsenz überführen.

Der Hospitalhof wird so zu einem offenen Erfahrungsraum, in dem persönliche und kollektive Formen des Erinnerns, Begegnens und Verweilens neu ausgelotet werden. Ohne eindeutige Lesbarkeit zu erzwingen, eröffnen die Werke im Innen- und Außenraum vielmehr Momente des Innehaltens und Nachspürens.

Vernissage

► Fr 12.06.26, 19:00–21:00 Uhr

EINFÜHRUNG: Anne Odenthal, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung

Kuratorische Führung

► Mi 01.07.26, 18:00–19:00 Uhr

MIT Anne Odenthal, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung

AUSSTELLUNGSBEGLEITENDER WORKSHOP

Gestalterisches Experimentieren

► Fr 17.07.26, 17:00–21:00 Uhr

Nach dem gemeinsamen Erkunden der aktuellen Ausstellung haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Assoziationen und Ideen mit einfachen Materialien in geeigneten Techniken umzusetzen. Dabei erhalten Sie angemessene Anregungen. Sie benötigen keine künstlerischen Vorkenntnisse, nur Interesse und Freude am Ausprobieren verschiedener Materialien und gestalterischer Möglichkeiten. Diese werden so sein, dass Sie Ihre Ergebnisse des Workshops mit nach Hause nehmen können.

Die Materialien werden zur Verfügung gestellt, zum Schutz Ihrer Kleidung sollten Sie ein altes Hemd oder eine Schürze mitbringen.

LEITUNG: Gabriele Schweizer. Sie hat an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert und als Lehrerin für Kunst und Intermediales Gestalten am Neuen Gymnasium Leibniz in Stuttgart-Feuerbach unterrichtet.

KOSTENBEITRAG: 50,00 € / Frühbuchung: 46,00 € incl. 6,00 € Materialkosten

KURS-NR. 261-165

Finissage: Artist Talk

► Mi 22.07.26, 19:30–21:00 Uhr

MIT Leonie Lass und Elisa Lohmüller, Künstlerinnen

MODERATION: Anne Odenthal, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung

Die Ausstellung in den Foyers des Hospitalhofs kann Mo-Sa 10:00–18:00 Uhr besucht werden. Der Hospitalhof ist an Sonntagen und Feiertagen sowie am Sa, 18.07.26 geschlossen. Führungen sind auf Anfrage möglich. Kontakt: info@hospitalhof.de

Die Ausstellung wird großzügig unterstützt vom Verein für Kirche und Kunst in der Ev. Landeskirche in Württemberg.



Leonie Lass

Wie hält man sich zusammen?
2025, Buchenholzkasten geölt,
Passepartoutkarton, Textil



Elisa Lohmüller

Arbeitstitel (E.L.)

2025, UV-Direktdruck auf Fine
Arts Papier, gerahmt (Hände,
Schweiß, Stärke-Jod-Test)

SEMINAR

Urlaub für die Kehle

► Sa 13.06.26, 10:00–17:00 Uhr

Bis ins hohe Alter ist es möglich, stimmlich fit zu bleiben – vorausgesetzt, die Stimme wird gepflegt und man weiß um die richtige Gesangstechnik. Denn auch die Stimme ist einem natürlichen Alterungsprozess unterworfen.

Sie erlernen in der speziellen »Seniorenstimmbildung« Strategien einer ökonomischen Stimmführung, die den Stimmapparat entlastet. Ihre Stimme kann somit sowohl beim Singen als auch beim Sprechen frei und gesund klingen.

Seminarinhalte sind neben Stimmbildung und gemeinsamem Singen speziell auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittene Sportübungen, Übungen zur Haltung, Entspannungs- und Atmungsübungen sowie Tipps zur Stimmhygiene. Sie werden viele neue Aspekte rund um Ihren Körper und natürlich um Ihre Stimme kennenlernen, die Sie auch im Alltag anwenden können, um Ihr Wohlbefinden zu steigern. Das Seminar eignet sich für völlige Anfänger:innen ebenso wie für erfahrene Sänger:innen.

LEITUNG: Sabine Schilling, Diplom-Musikpädagogin, Diplom-Opernsängerin, Sängerin Klassik/Jazz/Pop, Fachtrainerin Seniorensport

KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 261-137

WORKSHOP

Spurensuche am Hospitalhof mit der Kamera

► Sa 20.06.26, 14:00–17:00 Uhr

Das Gebäudeensemble des Hospitalhofs bietet innen aber auch außen interessante Perspektiven und Ansichten. Insbesondere die Treppenhäuser laden dazu ein, graphische Formen zu entdecken, mit Linien und Geraden zu gestalten und Abstufungen im Licht festzuhalten. Nach einer kurzen Einführung zur Architektur und Geschichte des Hospitalhofs steht die Entdeckung des Gebäudes mit der Kamera im Vordergrund. Der Workshop ist systemoffen, Sie können also mit Kameras aller Marken teilnehmen. Von Vorteil sind Weitwinkelobjektive, entweder als Festbrennweiten oder als Zoom-Objektive. Auf Wunsch können die Teilnehmenden ein Stativ verwenden. Zum Abschluss des Workshops findet in der Leica Galerie Stuttgart noch eine Galerieführung statt.

MIT Holger Strehlow, Photograph, Leica Store Stuttgart; Dr. Verena Jendrus, Leitung Leica Galerie Stuttgart; Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOOPERATION: Leica Galerie Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 39,00 € / Frühbuchung: 35,00 € KURS-NR. 261-144

VORTRAG

Auf Wolkenbürgerschaft

Erinnerungen an Hilde Domin. Ein Jahrhundertleben

► Mi 22.07.26, 18:00–19:30 Uhr

Die jüdische Nachkriegslyrikerin Hilde Domin floh mit ihrem späteren Ehemann vor den Nationalsozialisten schon 1932 »Auf Wolkenbürgerschaft« ins Exil. In Santo Domingo erfolgte ihre Geburt als Dichterin. Erst nach Hilde Domin's Tod im Jahre 2006 offenbarte sich die gesamte Tragik dieses Exilschicksals. Ihre Biographin Marion Tauschwitz zeichnet den aufwühlenden und dramatischen Lebensweg der großen Dichterin nach, die fast ein Jahrhundert dauernde Lebensreise nach Italien, England, Santo Domingo, Spanien und schließlich Heidelberg. Für ihre Domin-Biographie hat Tauschwitz tausende von Briefen ausgewertet und alle Exilstationen aufgesucht.

REFERENTIN: Marion Tauschwitz arbeitete vor ihrer Tätigkeit als Schriftstellerin als Gymnasiallehrerin und Dozentin. Tauschwitz war engste Vertraute und Mitarbeiterin der Lyrikerin Hilde Domin und hat zahlreiche Publikationen zu ihrem Werk verfasst. Sie wurde von der Internationalen Autorinnenvereinigung als »Autorin des Jahres« ausgezeichnet und ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

LESUNG MIT MUSIK

Bühne frei! Schreiben im Hospitalhof

Teilnehmende aus den Schreibkursen präsentieren eigene Werke

► Fr 24.07.26, 18:30–21:00 Uhr

Seit vielen Jahren werden mit großer Nachfrage Schreibseminare unter der Leitung der Schriftstellerinnen Nina Blazon, Theres Essmann und Jutta Weber-Bock im Hospitalhof angeboten. Teilnehmende der Kurse präsentieren an diesem Abend nun erstmals die Ergebnisse ihrer künstlerischen Arbeit öffentlich. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, so findet sich Autobiographisches ebenso wie innovative literarische Formen. Die Teilnehmenden stellen ausgesuchte Beiträge vor und geben damit literarischen Visionen für morgen einen Raum. Die Veranstaltung ist kuratiert von den drei Schriftstellerinnen, die die Schreibwerkstätten leiten und auch einen Einblick in ihre Seminararbeit geben; musikalische Beiträge runden den Abend ab.

Im Rahmen des Literaturssommers 2026: Mit Zuversicht und Mut – literarische Visionen von morgen

MIT Nina Blazon, Theres Essmann, Jutta Weber-Bock und Teilnehmenden der Schreibkurse im Hospitalhof KOSTENBEITRAG entfällt

EXKURSIONSREIHE

Exkursionen mit dem Schwäbischen Heimatbund

KOOPERATION: Schwäbischer Heimatbund e. V., Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

INFO UND ANMELDUNG: Schwäbischer Heimatbund e. V., Weberstr. 2, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 / 239 42 11, reisen@schwaebischer-heimatbund.de, www.schwaebischer-heimatbund.de/studienreisen

STUDIENREISE

Romanik aus Lehm und Ton

Der frühe mittelalterliche Backsteinbau in Altmark und Mark Brandenburg

► Mi 15.04., 08:00 – So 19.04.26, ca. 20:00 Uhr

Treffpunkt: Stuttgart-Weilimdorf, S-Bahnhof

Großartige Bauwerke aus Backstein prägen den Norden Deutschlands. Hier erlebte diese Baukunst im Mittelalter ihre Blüte – und hier hat sie auch ihren Ursprung. Mitten in der idyllischen und weiten Landschaft der Elbauen entstand eine Innovation: Mit dem Kloster Jerichow wird ab 1148 der erste Backsteinbau in Norddeutschland errichtet. Diese Form der Baukunst geht also bereits auf die Romanik zurück, und die neue Technik bot kunstvolle Gestaltungsmöglichkeiten. Besucht werden u. a. die Klöster Jerichow, Lehnin und Arendsee, die Dome von Brandenburg und Havelberg, Stadtkirchen und auch ländliche Perlen der Backsteinbaukunst.

LEITUNG: Philipp Jahn M. A., Kunst- und Architekturhistoriker
KOSTENBEITRAG: 1.610,00 € im DZ p. P. / 1.740,00 € im EZ incl. Taxiservice, Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Übernachtungen mit Halbpension, Führungen, Eintrittsgelder

STUDIENREISE

Residenzen und Kultur in Südthüringen und der »Theaterherzog« in Meiningen

► Mo 25.05, 08:00 – Do, 28.05.26, ca. 20:00 Uhr

Treffpunkt: Stuttgart-Weilimdorf, S-Bahnhof

Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen machte im 19. Jahrhundert die Residenzstadt seines kleinen Territoriums mit der Förderung und dem Ausbau des Hoftheaters zu einer weit ausstrahlenden kulturellen Metropole. Doch auch die Stadt mit ihren Baudenkmälern und die landschaftlich reizvolle Umgebung entlang des Werratal bietet viel Interessantes und Sehenswertes: Schlösser, Kirchen mit beeindruckenden Ausstattungen, anmutige Landschaftsgärten und sehr schöne Altstadtensembles. Besucht werden neben Meiningen u. a. Ostheim vor der Rhön, Helmershausen, Schmalkalden, Schloss und Park Altenstein, Bibra, Römhild und die Veste Heldburg.

LEITUNG: Reinhard Lambert Auer M. A., Kunstbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg i. R.
KOSTENBEITRAG: 1.290,00 € im DZ p. P. / 1.365,00 € im EZ incl. Taxiservice, Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Übernachtungen mit Halbpension, Operaufführung im Staatstheater Meiningen, Führungen, Eintrittsgelder

STUDIENREISE

Corbières und Roussillon. 550.000 Jahre Geschichte und Kunst am Fuß der Pyrenäen

Studienreise mit kleinen Wanderungen

► Fr 19.06., 07:30 Uhr – So 28.06.26, ca. 20:30 Uhr

Treffpunkt: Stuttgart-Weilimdorf, S-Bahnhof

Die wilden und dünn besiedelten Corbières unmittelbar vor der beeindruckenden Kette der Pyrenäen waren im 12. Jahrhundert neben dem Minervois letzte Zufluchtsstätte der manichäischen Häresie der Katharer, von denen trutzige, pittoresk liegende Burganlagen zeugen. Und hier liegt auch der Fundort des ältesten in Europa gefundenen menschlichen Schädels (Tautavel). Das Roussillon andererseits ist ein Herzland der Romanik, wo sich der neue Stil in Frankreich erstmals manifestierte. Die Werke des anonymen sogenannten »Meisters von Cabestany« stellen kaum zu übertreffende Meisterwerke dar und die Stadt Perpignan galt einst als Weltstadt.

LEITUNG: Dr. Raimund Waibel, Historiker
KOSTENBEITRAG: 4.060,00 € im DZ p. P. / 4.490,00 € im EZ incl. Taxiservice, Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Übernachtungen mit Halbpension, Führungen, Eintrittsgelder

EXKURSION

Schenk Dir einen Pilgertag!

Kleine Auszeit für mehr Lebensfreude

► So 26.04.26, 10:00 – ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Ludwigsburg-Eglosheim, S-Bahn-Haltestelle Favoritepark

Im Pilgern werden wir – wie Anselm Grün einmal schrieb – »letztlich neu geboren«. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um einen Tag voller Lebensfreude zu genießen und eine Auszeit vom Alltag zu erleben. Der Weg führt die Gruppe über ein kleines Teilstück des Martinusweges von Ludwigsburg in den schönsten Weinort Deutschlands: nach Besigheim. Mit Impulsen wird die Wegstrecke von ca. 17 km bereichert. Vorerfahrungen beim Pilgern sind nicht notwendig.

LEITUNG: Jürgen Rist, Landesreferent für Pilgerangebote in der Ev. Landeskirche in Württemberg; Ulrike Kammerer, Studienleiterin Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOOPERATION:** Zentrum für Gemeindeentwicklung und Missionale Kirche der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **ANMELDUNG** erforderlich **KOSTENBEITRAG:** 15,00 € **KURS-NR.** 261-158

EXKURSION

Geh aus mein Herz ...

Pilgerwanderung von Winnenden nach Beutelsbach

► Sa 27.06.26, 10:00 – ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Ev. Schlosskirche St. Jakobus, 71364 Winnenden

Kurz nach dem Johannistag und der Sommersonnenwende wollen wir auf dieser Pilgerwanderung zurückschauen: Was konnte und kann in uns aufblühen? Und wie geht es weiter? Was können wir getrost zurücklassen? Was werden wir ernten können? Damit möchten wir uns mit meditativen Impulsen und Schweigen beschäftigen und mit uns selbst und den anderen ins Gespräch kommen.

Die Strecke umfasst ca. 11 km. Start- und Zielort sind in Eigenregie mit ÖPNV erreichbar. Vorerfahrungen beim Pilgern sind nicht notwendig. Das Angebot findet bei jedem Wetter statt.

LEITUNG: Irene Mundel, Pilgerbegleiterin; Hiltraut Vieth

ANMELDUNG erforderlich **KOSTENBEITRAG:** 15,00 € **KURS-NR.** 261-160

Wege und Reisen



Kirche in der City

Vesperkirche

- So 18.01. – So 08.03.26
Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart
INFO zum Kulturprogramm: www.vesperkirche.de

Die Vesperkirche Stuttgart bietet seit 1995 täglich für sieben Wochen in der Leonhardskirche Essen, Gemeinschaft, Gottesdienste, Beratung, Seelsorge, unterschiedliche Teilhabeangebote und ein vielfältiges Kulturprogramm.

Eröffnung

- So 18.01.26, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Dr. Margot Käßmann, Theologin und Autorin; Stuttgarter Hymnus Chorknaben

Abschluss

- So 08.03.26, 16:00 Uhr
Gottesdienst mit Prälatin Gabriele Arnold

FÜHRUNG

Engel – Boten zwischen Himmel und Erde

Kirchenführung am Abend

- Mo 26.01.26, 18:00–19:00 Uhr / Mo 30.03.26, 20:00–21:00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang der Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

In der stillen Atmosphäre der abendlichen Stiftskirche öffnen sich neue Perspektiven auf ein altes und faszinierendes Thema: die Engel. In Kunst, Musik und Theologie sind sie Sinnbilder für das Unsichtbare, für Schutz, Hoffnung und Nähe Gottes. Die Abendführung lädt ein, das Gotteshaus in Ruhe, fern vom Trubel des Tages zu erleben – mit ungewöhnlichen Einblicken wo und wie Engel in der Stiftskirche dargestellt sind, verbunden mit kurzen musikalischen Elementen und stimmungsvoller Beleuchtung.

MIT Citydiakonin Doris Beck, Diakonin i. R. Cornelia Götz, Pfarrer i. R. Georg Amann **ANMELDUNG** bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin: doris.beck@elkw.de, Tel.: 0711 / 20 70 96 62 **KOSTENBEITRAG**: 5,00 €

FÜHRUNG

Kirchenführungen in der Stiftskirche

- Sa 07.02. / 07.03. / 11.04. / 02.05. / 06.06. / 04.07. / 01.08. / 05.09.26, 11:15–12:00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Wissenswertes, Tiefsinniges und Überraschendes rund um die Stiftskirche.

MIT Mitgliedern des Kirchenführerteams der Stiftskirche **KOSTENBEITRAG** entfällt

KUNSTGESPRÄCH

Betrachtungen: Prominente erklären Kunst

- Di 10.02. / 17.03. / 21.04. / 12.05. / 09.06. / 14.07. / 22.09.26, 12:30–13:15 Uhr
Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart

Bei den kurzen Kunstbetrachtungen über die Mittagszeit sprechen Personen des öffentlichen Lebens über ihren Zugang zu Kunstwerken aus dem Bestand des Stuttgarter Kunstmuseums oder aktuellen Ausstellungen. Im Vordergrund stehen dabei die religiösen und existenziellen Aussagen der Werke.

INFO: www.hospitalkirche-stuttgart.de, www.kbw-stuttgart.de

KOOPERATION: Kunstmuseum Stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Ev.

Kirche in der City Stuttgart **KONTAKT UND ANMELDUNG**: Kunstmuseum Stuttgart, fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de, Tel. 0711 / 21 61 96 25

KOSTENBEITRAG: je 3,00 € Museumseintritt

Ulrich Heppe, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Stuttgart GmbH

- Di 10.02.26, 12:30–13:15 Uhr

Anja Krämer M. A., Leiterin Weissenhofmuseum Stuttgart

- Di 17.03.26, 12:30–13:15

KS Axel Köhler, Rektor der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

- Di 21.04.26, 12:30–13:15

Bettina Pau, Geschäftsführerin KulturRegion Stuttgart

- Di 12.05.26, 12:30–13:15

Gunnar Schwab, Vorsitzender Geschäftsführung Agentur für Arbeit Stuttgart

- Di 09.06.26, 12:30–13:15 Uhr

Die Prominenten der weiteren Termine werden über Website und Newsletter bekannt gegeben.

Veranstaltungen der Citykirchen, die im Hospitalhof oder in der Hospitalkirche stattfinden, siehe Kapitel Hospitalhof / Hospitalkirche → S. 6 ff.

GESPRÄCH

Langzeitarbeitslose, Armutsbetroffene und Asylbewerber:innen erzählen – Politiker:innen hören zu

► Di 10.02.2026, 18:00–19:45 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Kurz vor der Landtagswahl laden die Evangelische Kirche und Diakonie zusammen mit der Neuen Arbeit zu einem Raum der Begegnung ein. Ziel ist es, dass kandidierende Politiker:innen aus dem Wahlkreis Stuttgart intensiv zuhören und diese Erkenntnisse mitnehmen in den Wahlkampf und die tägliche politische Arbeit im Landesparlament. Gehört werden sollen z. B. Langzeitarbeitslose und Menschen in prekären Lebenslagen. Dadurch wird Bewusstsein geschaffen für den Bedarf an öffentlich geförderter Beschäftigung. Im Gespräch wird zur Sprache gebracht, wie Menschen in die Gesellschaft zu integrieren und nicht auszugrenzen sind. Gefragt werden wird nach dem, was als Existenzminimum zu gelten hat und wie ein tragfähiges Klima der Offenheit gelebt werden kann.

MIT Kandidierenden für den Baden-Württembergischen Landtag, Diakoniepfrasserin Gabriele Ehrmann, Martin Tertelmann, Pfarrer Sebastian Molter, Pfarrer Benedikt Jetter u. a. KOOPERATION: Diakoniefarramt/Vesperkirche, Asylpfarramt, Sozialunternehmen Neue Arbeit **KOSTENBEITRAG** entfällt

GOTTESDIENST

Tier-Mensch-Passionsandachten 2026

► So 15.02. / Mi 18.02. / 25.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03. / 25.03. / 01.04.26
Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Die Passionsandachten 2026 bieten einen Raum, um das oft verborgene Leid von Tieren in der heutigen Welt zu bedenken, sei es in der Massentierhaltung, in den Tierversuchen oder durch Umweltzerstörung. Wir lernen aus der Geschichte: Die Leonhardskirche steht verlässlich für Tierschutz, seit Christian Adam Dann und Albert Knapp, beide Pfarrer an der Leonhardskirche, vor über 185 Jahren den ersten Tierschutzverein Deutschlands ins Leben riefen. Wir nehmen die Zukunft in den Blick – die Würde jedes Mitgeschöpfes, die Bewahrung der Schöpfungs-Biodiversität, die Klage um ausgerottete Tierarten. Der biblische Auftrag der Verantwortung gegenüber allen Lebewesen bedeutet, dass alle Lebewesen miteinander verbunden sind und Respekt verdienen. Wie können wir ein größeres Gerechtigkeitsempfinden gegenüber Tieren erreichen und unseren Lebensstil, unser Konsumverhalten und Umweltbewusstsein überdenken? Geleitet von der österlichen Hoffnung auf Frieden, der Vision des Tierfriedens und des guten Zusammenlebens aller Geschöpfe?

MIT Monika B. Feil, Pfarrer Benedikt Jetter, Pfarrerin Kathinka Kaden
KOSTENBEITRAG entfällt

Tier-Mensch-Auftaktgottesdienst

Karneval der Tiere

Tierschutz-Tradition in der Leonhardskirche seit 1837

► So 15.02.26, 10:00–10:45 Uhr
Im Vesperkirchenzeitraum ist das Mitbringen von Hunden möglich.

Tier-Mensch-Andachten während der Passionszeit

► Mi 18.02. / 25.02. / 04.03.26, 14:45–15:00 Uhr
Im Vesperkirchenzeitraum ist das Mitbringen von Hunden möglich.

► Mi 11.03. / 18.03. / 25.03. / 01.04.26, 18:00–18:30 Uhr

FÜHRUNG

Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten

► Di 24.02. / Di 19.05.26, 17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Chor der Hospitalkirche, Hospitalplatz, 70174 Stuttgart

Das Hospitalviertel ist die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert. Die meisten historischen Gebäude sind den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer gefallen, aber die Orte, an denen hier »Geschichte« stattfand, sind natürlich vorhanden. Ein Spaziergang durchs Quartier mit Geschichte und Geschichten.

MIT Christoph Hölscher, Vorstandsmitglied im Verein Forum Hospitalviertel e. V., Amtsgerichtsdirektor i. R. **KOSTENBEITRAG** entfällt

FÜHRUNG

Themenführungen in der Stiftskirche

► So 01.03. / 12.04. / 03.05. / 07.06. / 05.07. / 02.08.26, 11:15–12:00 Uhr

Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Die Themenführungen beginnen nach dem Gottesdienst und haben jeweils einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt.

MIT Architekt Ludger Schmidt **INFO:** www.stiftskirche.de

ANMELDUNG nicht erforderlich **KOSTENBEITRAG** entfällt, um Spenden wird gebeten

GESPRÄCH

Jetzt sprechen wir

Armutsbetroffene berichten aus ihrem Leben

► Mo 02.03.26, 18:00–20:00 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Wie geht es armutsbetroffenen Menschen in Stuttgart? Dieser Frage möchte die Stadt Stuttgart im Rahmen der Strategischen Sozialplanung gemeinsam mit dem Sozialunternehmen Neue Arbeit sowie von Armut betroffenen Personen nachgehen. Im Rahmen der Veranstaltung wird eine vor allem unter den Gästen der Vesperkirche durchgeführte Umfrage vorgestellt und Menschen eine Stimme gegeben, die selbst von Armut betroffen sind oder in der Vergangenheit betroffen waren. Welche Themen treiben sie um und was sind die aktuell größten Herausforderungen? Was waren die Erfolgsfaktoren, das eigene Leben zu verbessern? Wie gestaltet sich das Leben zwischen Existenzsicherung und neuen Perspektiven? Wie gelingt es neue Perspektiven zu entwickeln?

MIT Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH

KOOPERATION: Diakoniefarramt/Vesperkirche, Leonhardskirche

KOSTENBEITRAG entfällt

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg



Tradition pflegen
und Neues entdecken

Kraft tanken
und Ruhe genießen

Gemeinschaft erfahren
und Spiritualität leben

Wir bieten ganzjährig
ein umfangreiches
Veranstaltungsprogramm
und Raum für Ihre
individuellen Tagungen
und Urlaubswünsche.

72172 Sulz am Neckar Telefon 07454 8830 www.klosterkirchberg.de

GOTTESDIENST**Heilsamer Gottesdienst für Leib und Seele**

► So 22.03. / 14.06.26, 18:00–19:30 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Für Kranke und Gesunde, wenn gewünscht mit Salbung und Segnung zur seelischen und körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

MIT Pfarrerin Stefanie Fritz, Diakonin i. R. Cornelia Götz, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrer i. R. Eberhard Schwarz und Team

EXERZITIEN**Ökumenischer Kreuzweg der Citykirchen**

Ein Stationenweg

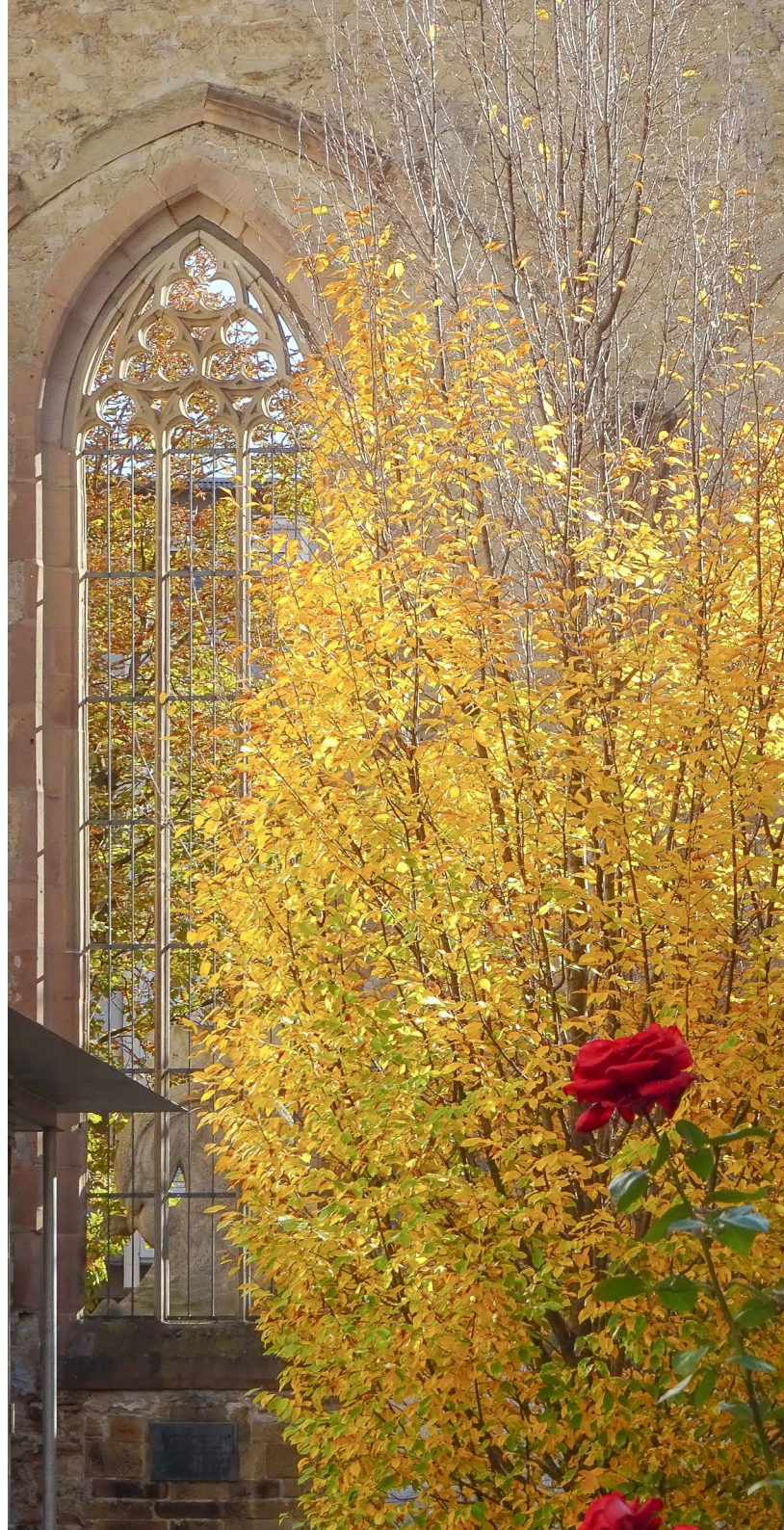
► Fr 27.03.26, 17:00–19:00 Uhr

Treffpunkt: Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Die Bibel erinnert uns daran, dass jedem Menschen von Anfang an eine unveräußerliche Würde zukommt. Auch unser Grundgesetz greift diese Wahrheit auf: »Die Würde des Menschen ist unantastbar«. Der Stationenweg am Freitag vor Karfreitag führt an verschiedene Orte, an denen das Thema Menschenwürde auf besondere Weise erfahrbar wird. Gemeinsam anhören, beten, nachdenken. Wie können wir heute für die Würde aller Menschen eintreten?

MIT Citydiakonin Doris Beck, Christine Göttler-Kienzle, Brigitte Höhl und den Pfarrern Matthias Vosseler, Benedikt Jetter und Christopher Sturm

KOSTENBEITRAG entfällt



EXERZITIEN

Auszeit mitten in der Stadt

- Sa 18.04.26, 14:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Vor St. Maria, Tübinger Str. 36, 70178 Stuttgart

- Fr 03.07.26, 17:00–20:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

- Sa 10.10.26, 14:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

»Die Welt ist Gottes so voll« – formuliert der Jesuit Alfred Delp. Gilt das auch für die Straßen unserer Stadt? Nehmen wir uns Zeit, die Stadt mit neuen Augen zu entdecken. Wir erproben, was es bedeuten kann, in einer geistlichen Haltung unterwegs zu sein: Einfach da sein, ohne Müssen und Wollen, ohne Plan und Ziel, offen für das, was uns begegnet, offen dafür, wie Gott uns entgegenkommt. Nach einer inhaltlichen Einführung werden die Teilnehmenden jeweils selbstständig unterwegs sein. Danach ist Raum, die eigenen Erfahrungen in der Gruppe zu teilen. Diese Art des »geistlichen« Unterwegsseins in der Stadt ist inspiriert von der Tradition der Straßenexerzitien, die von dem Arbeiterpriester Christian Herwartz in Berlin-Kreuzberg entwickelt wurden.

MIT Doris Beck, Citydiakonin; Christine Göttler-Kienzle, Gemeindereferentin;
Dr. Dorothee Steiof, Theologin

ANMELDUNG: doris.beck@elkw.de, Tel.: 0711 / 20 70 96 62

KOSTENBEITRAG entfällt

STUDIEN TAG

Der Dritte Raum: Ein sozialer Treffpunkt

- Do 18.06.26, 10:00–17:00 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart und andere Orte

Dritte Orte (Third Places) sind öffentlich zugängliche Räume, die zwischen dem privaten Zuhause (Erster Ort) und dem Arbeitsplatz (Zweiter Ort) liegen. Diese Orte sind soziale Treffpunkte, die dazu dienen, Gemeinschaft und Geselligkeit zu fördern. Das Konzept wurde vom amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg entwickelt. Dritte Räume sind entscheidend für die Förderung sozialer Integration und des Zusammenhalts. Sie sind wichtige Lern- und Erfahrungsorte des demokratischen Miteinander in einer offenen Gesellschaft. Sie ermöglichen neue Formen der Identität und Kultur, die jenseits traditioneller Kategorien liegen.

In Impulsvorträgen, Workshops und Begehungen erkundet die Veranstaltung das Potential dritter Räume für die Stuttgarter Stadtgesellschaft.

KOOPERATION: Ökumenischer Arbeitskreis der Kirchen in der Leonhardsvorstadt; gefördert von der Lechler Stiftung ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

INFO: www.hospitalkirche-stuttgart.de

EXKURSIONSREIHE

Steinerne Zeugen – lebendige Steine

Stadterkundungen der Evangelischen Kirche in der City

- Mi 29.07.26, 18:00–20:00 Uhr

Treffpunkt: Brenzkirche, Am Kochenhof 7, 70192 Stuttgart

- Do 30.07.26, 18:00–20:00 Uhr

Treffpunkt: St. Maria, Tübinger Str. 36, 70178 Stuttgart

Stuttgart ist voller »Zeugen aus Stein«: Kirchen, Plätze, unscheinbare Mauern und eindrucksvolle Bauwerke erzählen von Glauben, Gemeinschaft, Wandel und Widerstand. Sie sind nicht nur historische Monumente, sondern auch »lebendige Steine«, die bis heute das Gesicht der Stadt formen und Fragen nach dem Zusammenleben, nach Orientierung und nach Zukunft stellen. Bei zwei sommerlichen Stadtpaziergängen erkunden wir die evangelische Brenzkirche und die katholische Kirche St. Maria und ihre Bedeutung damals wie heute: Welche Rolle spielten und spielen die Kirchen in der Stadtentwicklung? Wie verbinden sich dort jeweils Baukultur und Spiritualität? An beiden Abenden führen Ortskundige und Projektverantwortliche in die Baustellen, soweit möglich, und stellen die aktuellen Entwicklungen an diesen Orten vor.

MIT Andreas Keller, Förderverein Brenzkirche e. V.; Ania Corcilus und Romy Range, Kuratorinnen des Projekts »St. Maria als ...« KOSTENBEITRAG entfällt





Evangelisches
Kreisbildungswerk
Stuttgart

SEMINAR

Sprech- und Stimmtraining

Wie mir meine Stimme im Ehrenamt hilft

► Fr 06.03. / 17.04.26, 18:00–21:00 Uhr

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Im Anschluss an den vom Zentrum für Gemeindeentwicklung und missionale Kirche veranstalteten Online-Auftakt, u. a. mit Landesbischof Gohl, für die neu gewählten Kirchengemeinderät:innen am 25. Februar 2026 bietet das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart ein professionelles Stimmtraining an. Die neu gewählten Kirchengemeinderät:innen – und als Dankeschön auch alle ehrenamtlich Mitarbeitenden im Kirchenkreis Stuttgart – können hierfür zwischen zwei Freitagsterminen, jeweils am frühen Abend, wählen.

Fortbilden wird Sie die Trainerin Martina Huiss, klassisch ausgebildete Sängerin sowie studierte Rhetorikerin und Musikwissenschaftlerin. Das qualifizierte Training zur Stimmbildung ist im Blick auf Lesungen im Gottesdienst und Präsentationen von z. B. Projekten oder Ideen als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement gedacht, weshalb die Trainingskosten, bis auf einen symbolischen Teilnahmebeitrag, das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart trägt.

LEITUNG: Martina Huiss, klassisch ausgebildete Sängerin sowie studierte Rhetorikerin und Musikwissenschaftlerin **ANMELDUNG** bis 02.03.26 für das Seminar am 06.03.26 und bis 13.04.26 für das Seminar am 17.04.26: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de

KOSTENBEITRAG: 5,00 €

SEMINAR

Der Letzte-Hilfe-Kurs

Am Ende wissen, wie es geht

► Mi 25.03.26, 16:00–20:00 Uhr

Gemeindezentrum Sonnenberg, Johannes-Krämer-Str. 2, 70597 Stuttgart

► Fr 12.06.26, 16:00–20:00 Uhr

Ökumenisches Zentrum Neugereut, Flamingoweg 22, 70378 Stuttgart

► Mi 08.07.26, 16:00–20:00 Uhr

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn macht uns oft hilflos. In einem »Letzte-Hilfe-Kurs« können interessierte Menschen lernen, was sie am Ende des Lebens für andere tun können. Im Kurs wird das »Kleine 1 × 1 der Sterbebegleitung« vermittelt. Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich Menschen am Lebensende zuzuwenden.

LEITUNG: Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene im Hospiz Stuttgart mit zertifizierten Kursleitungen für Kurse »Letzte Hilfe«

KOOPERATION: Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene – Hospiz Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 20,00 € **INFO UND ANMELDUNG:** Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene – Hospiz Stuttgart, Tel. 0711 / 237 41-870, www.hospiz-stuttgart.de

EXKURSIONSREIHE**5 Fragen an ...**

Religionen und Konfessionen in Stuttgart

► Do 16.04. / 07.05. / 11.06.26, 17:30–19:00 Uhr

In Stuttgart leben Menschen aus über 180 Nationen, die rund 120 Sprachen sprechen. Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen. Woran glauben Menschen in Stuttgart und wovon sind sie überzeugt? Was sind ihre Werte und aktuelle Herausforderungen ihrer Gemeinschaft? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags?

LEITUNG: Alessa Koch, Bildungsreferentin Kath. Bildungswerk Stuttgart; Dr. Margarete Fuchs, Leitung Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart INFO UND ANMELDUNG: info@kreisbildungswerk-stuttgart.de

KOSTENBEITRAG: 7,00 €

**Besuch bei der Israelitischen
Religionsgemeinschaft Württemberg**

Synagoge, jüdische Feste und jüdischer Alltag

► Do 16.04.26, 17:30–19:00 Uhr

Synagoge und Gemeindezentrum, Hospitalstr. 36, 70174 Stuttgart
Eine Anmeldung ist bis 13.04.26 erforderlich. Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit, männliche Besucher tragen bitte eine Kopfbedeckung.

Besuch im Bahá'í Gemeindezentrum

Gespräch mit dem Geistigen Rat über Tradition und Gegenwart der Bahá'í

► Do 07.05.26, 17:30–19:00 Uhr

Bahá'í Gemeindezentrum, Friesenstr. 26, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Führung zu Religionen und Konfessionen im Südwesten

Ein Rundgang durch 200 Jahre Landesgeschichte im Haus der Geschichte Baden-Württemberg

► Do 11.06.26, 17:30–19:00 Uhr

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Konrad-Adenauer-Str. 16,
70173 Stuttgart

EXKURSION**Klimaschlau genusswandern**

Auf Entdeckungsreise zwischen Schwarzwald und Rheinebene

► Fr 17.04.26, 11:30–15:30 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Appenweier

Wie sich verschiedene Regionen im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord bereits den Folgen des Klimawandels anpassen, wird auf den Pfaden des vom Land Baden-Württemberg geförderten Projekts »Klimaschlau durchs Leben« eindrucksvoll zu sehen und vor allem auch zu schmecken sein. Wir werden in den malerischen Anhöhen zwischen Schwarzwald und Rheinebene genusswandern und bei kleinen Verkostungen erfahren, welche Veränderungen dort durch das wärmere Klima wahrnehmbar sind und mit welchen neuen Produkten und Angeboten die Menschen vor Ort darauf reagieren. Die Wanderstrecke zu Fuß beträgt ca. 4–5 km. Die Anreise erfolgt individuell und auf eigene Kosten.

REFERENT: Michael Seefeld, Projektmanagement Klimapädagogik, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V. KOOPERATION: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V.

ANMELDUNG bis 26.03.26: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart,
info@kreisbildungswerk-stuttgart.de; www.kreisbildungswerk-stuttgart.de

KOSTENBEITRAG: 35,00 € incl. Produktverkostung (nur Barzahlung)



EXKURSION

Welch ein Zwitschern, Pfeifen, Tirilieren!

Ein Konzerterlebnis im Wald

► Sa 25.04.26, 09:00–10:30 Uhr

Treffpunkt: Versöhnungskirche, Löwenstr. 116, 70597 Stuttgart-Degerloch

Es wird grün und laut im Wald: Die Natur ist erwacht und die Vogelwelt macht sich stimmlich bemerkbar. Im abwechslungsreichen Waldbereich am Haus des Waldes in Degerloch lauschen wir den Gesängen wild lebender Singvögel. Wer genauer hinhört, wird bemerken, dass sich die Vögel nach einer Art Zeitplan richten. Sie werden erfahren, warum Vögel singen und in welcher Reihenfolge. Wir erwarten den Gesang von Ringeltaube, Mittelspecht, Buntspecht, Schwarzspecht und Grünspecht, Kleiber, Kohl- und Blaumeise, Buchfink, Zilpzalp, Zaunkönig, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Amsel, Singdrossel, Eichelhäher und Hausrotschwanz, und bekommen auch einen Einblick in die Biologie der Höhlenbrüter.

Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

MIT Reinhard Mache, 1. Vorsitzender und Präsident Arbeitskreis für Vogelkunde und Vogelschutz e. V. **ANMELDUNG** bis 23.04.26, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de oder www.kreisbildungswerk-stuttgart.de **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € (nur Barzahlung)

EXKURSION

Stuttgarter Hanami

Frisches Grün und Apfelblüten

► So 26.04.26, 14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz Betzengaiern, Ecke Laustraße/Im Betzengaiern, 70597 Stuttgart-Sonnenberg

Was ist das nur für ein Flirren in der Luft, wenn man im Frühling durch blühende Obstbaumwiesen spaziert? Und wann, wenn nicht im Frühling, wenn alle Sinne sich öffnen, das Leben wieder neu wird und Leichtsinn wörtlich genommen werden darf, wäre nicht die Zeit für Märchenhaftes und Wunderbares? In der Tradition des japanischen Hanami, die Schönheit der Blüte zu feiern, bestaunen wir beim entspannten Spaziergang eine von Stuttgarts schönsten Obstbaumwiesen im Gewann Kressart, genießen das frische Grün der wildromantischen Schwäblesklinge und lassen uns verzaubern mit Märchen und Geschichten von Blüten und Bäumen, vom Werden, Wachsen und vom Glücklichein.

LEITUNG: Petra Weller, Erzählerin der Gilde der Europ. Märchengesellschaft
ANMELDUNG bis 23.04.26: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de oder www.kreisbildungswerk-stuttgart.de
KOSTENBEITRAG: 10,00 € (nur Barzahlung)

EXKURSIONSREIHE

Glauben – Handeln

In Stuttgart gibt es Personen, Einrichtungen und Institutionen, die Räume schaffen, in denen der Glaube durch Taten sichtbar wird. Darin steht der einzelne Mensch mit den eigenen, je nach Lebenssituation oder Lebensspanne unterschiedlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Dort wird er und sie aufgenommen, begleitet und beraten, gepflegt, getröstet, gestärkt und gefördert. Das Kath. Bildungswerk und das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart besuchen verschiedene Orte, an denen christliches Handeln nicht nur den einzelnen Menschen zukommt, sondern auch das Miteinander in dieser Stadt prägt.

LEITUNG: Mirjam Kunith, Bildungsreferentin Kath. Bildungswerk;

Dr. Margarete Fuchs, Leiterin Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk

Stuttgart **INFOS UND ANMELDUNG:** Kath. Bildungswerk Stuttgart,

Tel. 0711 / 70 50-600, info@kbw-stuttgart.de **KOSTENBEITRAG** entfällt

Recovery College Stuttgart

► Mi 29.04.26, 17:30–19:00 Uhr

Recovery College Stuttgart, Schloßstr. 76, 70176 Stuttgart

Das Recovery College Stuttgart ist eine Bildungseinrichtung für Menschen mit und ohne psychische Krisenerfahrung. Der Fokus liegt auf der psychischen Gesundheit. Alle Workshops werden im Tandem moderiert, eine:r der Kursleiter:innen hat selbst seelische Krisen durchlebt. Wesentliche Ziele sind, die persönliche Entwicklung durch erfahrbare Lern- und Lehrangebote zu fördern, das eigene Verständnis für psychische Gesundheitsthemen weiterzuentwickeln, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen zu stärken sowie emotionale Unterstützung durch gegenseitiges Verständnis in der Gruppe zu erleben. Eine besondere Bedeutung hat dabei auch der Erfahrungsaustausch in der Gruppe – alle Teilnehmer:innen sind auch Teilgeber:innen.

MIT Sylvia Fahr-Armbruster, Oscar Garcia, Alan Schink

Kinder- und Familienzentrum Paulusstift

► Di 19.05.26, 17:30–19:00 Uhr

Kinder- und Familienzentrum Paulusstift, Ottostr. 1, 70190 Stuttgart

Das Paulusstift Stuttgart, gegründet 1910 von Mathilde von Dellingshausen, ist ein traditionsreiches Kinder- und Familienzentrum mit Mutter-Kind-Einrichtung. Es richtet sich an Familien, Alleinerziehende und schwangere Frauen. Neben der Betreuung von Kindern ab acht Wochen bietet das Paulusstift vielfältige pädagogische, beratende und unterstützende Angebote, die auf die individuellen Bedürfnisse der Familien abgestimmt sind. Das Paulusstift ist ein geschützter Lebensraum mit Förderung, Austausch und Mitgestaltungsmöglichkeiten.

MIT Svenja Gruß, Vorständin SkF; Daniela Kob, Gesamtleitung Paulusstift

Hospiz St. Martin – Leben mit Sterben und Trauer

► Mi 17.06.26, 17:30–19:00 Uhr

Hospiz St. Martin, Jahnstr. 44-46, 70597 Stuttgart

Das Hospiz St. Martin ist eine Einrichtung des Katholischen Stadtdekanats Stuttgart in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mit dem Stationären Hospiz für Erwachsene, dem Ambulanten Hospiz für Erwachsene, dem Ambulanten Hospiz für Kinder und Jugendliche und dem Trauer-Zentrum bietet es eine umfassende Begleitung und Versorgung von schwererkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörige und Zugehörige an, aber auch Beratung und Begleitung für Menschen in einer schwierigen Lebensphase. Nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen ist das Hospiz St. Martin mit dem Trauer-Zentrum zusätzlich ein Ort des Austausches durch Beratungsangebote und Trauergruppen, die für emotionale Entlastung und spirituelle Stärkung sorgen.

MIT Gabriele Pfannes, Einrichtungsleitung stationäres Hospiz

EXKURSION

Sieben Blumen ...

Märchen, Mythen und Bräuche zur Sommersonnenwende

► So 21.06.26, 19:00–21:00 Uhr

Treffpunkt: Bus-Haltestelle Rohracker (Buslinie 62), Weinklinge,
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Mittsommer, Sonnenwende, Johannistag – egal, wie man die Zeit um den längsten Tag und die kürzeste Nacht im Jahreslauf benennt, dieses Himmelsereignis beschäftigt uns Menschen schon von alters her. Unsere Vorfahren, für die die Sonne die wichtigste Quelle von Licht und Wärme war, feierten diese Zeit mit Festen, Feuern und Fruchtbarkeitsritualen. Viele Mythen und Märchen ranken sich um diese Tage, alte Bräuche erzählen von Liebesorakeln und heilenden Wassern, die Natur wird magisch. Vor allem in den nördlichen Ländern sind viele dieser Bräuche heute noch (oder wieder) lebendig, so hilft das Sammeln von sieben Blumen beim Liebesglück und wer die Farnblüte findet, dem winken Glück und Wohlstand.

Auf unserem Spaziergang hören Sie Märchen und Mythen über diese magische Zeit und erhalten einen kleinen Einblick in die Bräuche dieser kurzen Nacht.

LEITUNG: Petra Weller, Erzählerin der Gilde der Europ. Märchengesellschaft

ANMELDUNG bis 17.06.26: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de oder www.kreisbildungswerk-stuttgart.de

KOSTENBEITRAG: 10,00 € (nur Barzahlung)

EXKURSIONSREIHE

Town in Town: Kirche im Quartier

► Fr 03.07. / 10.07. / 17.07.26, 16:00–18:00 Uhr

Kirchen sind Gotteshäuser. Und sie prägen Nachbarschaften, gestalten Plätze und haben die Entwicklung der Stadt über Jahrhunderte begleitet. Welche Rolle spielen Kirchen in der Quartiersentwicklung? Wie gestalten wir urbane Räume, die das Zusammenleben fördern? Im Gehen, Schauen und Erzählen entdecken wir Bezüge zwischen kirchlicher Baukultur und städtischem Wandel und fragen nach der Bedeutung für die Zukunft unserer Stadt. Kommen Sie mit!

ANMELDUNG nicht erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt

Kirche im Quartier rund um die Martinskirche

► Fr 03.07.26, 16:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Martinskirche, Eckartstr. 2, 70191 Stuttgart

MIT Pfarrer Florian Link; Patrick Schmidt, Diakon

Kirche im Quartier rund um die Lukaskirche

► Fr 10.07.26, 16:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Lukaskirche, Landhausstr. 149, 70190 Stuttgart

MIT Dr. Bernd Langner, Schwäbischer Heimatbund; Pfarrer Albrecht Conrad; David Oloff, Diakon

Kirche im Quartier rund um die Leonhardskirche

► Fr 17.07.26, 16:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

MIT Pfarrer Benedikt Jetter; Doris Beck, Citydiakonin



Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Stadtkirchengemeinde Bad Cannstatt

PODIUMSDISKUSSION

Cannstatter Wahlforum

Gespräch mit Kandidat:innen für die Landtagswahl

► Di 10.02.26, 19:00–21:00 Uhr

Ludwig-Raiser-Haus, Wilhelmstr. 8, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Am Sonntag, den 8. März 2026, wird in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich umfassend zu informieren und sich eine eigene Meinung zu den zur Wahl stehenden Parteien und ihren Programmen zu bilden, lädt das Cannstatter Forum auch dieses Jahr wieder Kandidat:innen verschiedener Parteien zu Diskussion und anschließender Fragerunde ein.

KOOPERATION: Ev. Dekanatsbezirk Bad Cannstatt, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
ANMELDUNG nicht erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt

WORKSHOP

Aus voller Kehle für die Seele

Sing-Workshop mit Patrick Bopp

► So 08.03.26, 18:00–20:00 Uhr

Stadtkirche, Marktplatz 1, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Der Workshop »Aus voller Kehle für die Seele« will Mut machen, die eigene Stimme angstfrei und mit viel Spaß in der Gemeinschaft auszuprobieren– abseits aller wertenden und kontrollierenden Faktoren, die nur allzu gern unser Leben bestimmen.

Wir wollen uns im Gesamtklang baden und von verschiedenen Emotionen tief berühren lassen. Mit einem Schuss Humor und Selbstironie gewinnen wir die ungeahnte Leichtigkeit, uns ohne Angst vor schiefen Tönen mit unserer eigenen Stimme auf den Weg zu machen.

MIT Patrick Bopp, Chorleiter und Initiator verschiedener Chor- und Theaterprojekte
INFO: www.stadtkirche-bad-cannstatt.de und www.patrickbopp.de

ANMELDUNG: Pfarramt.Bad-Cannstatt.Stadtkirche2@elkw.de

KOSTENBEITRAG: 15,00 € (online oder an der Abendkasse)

Steigkirchengemeinde

TANZ UND WORT

TANGOttendienst »Balance«

- Einführung in den Tango Argentino: So 12.07.26, 18:00–19:00 Uhr
 Gottesdienst: So 12.07.26, 19:00–20:30 Uhr
 Steigkirche, Auf der Steig 21, 70376 Stuttgart

Jede und jeder ist immer wieder herausgefordert, die eigene Balance im Leben zu finden: in der Beziehung zu sich selbst, zu den Mitmenschen und auch zu Gott. Wer tanzt, weiß um das feine Gleichgewicht, das es braucht: Zwischen Nähe und Distanz, Halten und Loslassen, Führen und Folgen. Im Tango werden Balance und Harmonie ständig neu ausgehandelt – jede Bewegung beginnt im eigenen Mittelpunkt und sucht doch die Verbindung zum Gegenüber.

Auch im Glauben sind wir eingeladen, uns immer wieder neu auszubalancieren, uns auszurichten an dem, was trägt und hält. So werden wir Teil eines größeren Tanzes, in dem jede und jeder ihren bzw. seinen eigenen Platz findet.

Ein Gottesdienst mit Tanz, Musik und spirituellen Impulsen. Es verwöhnt Sie die Kochkiste mit Sekt und Häppchen.

MIT Pfarrer Til Bauer, Liane Schieferstein und Benedikt Krappmann von Lalotango Stuttgart, Orquesta Atipica Stuttgart

INFO: www.steig-kirchengemein.de KOOPERATION: Evang. Steigkirchengemeinde, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Kirchengemeinde Neugereut-Steinhaldenfeld-Hofen (NeuSteinHofen)

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Abends um acht

- Do, 6 Mal im Jahr, 19:30 – ca. 21:30 Uhr
 Ökumenisches Zentrum Neugereut, Flamingoweg 22, 70378 Stuttgart

Jeder Abend beginnt mit einer kleinen Stärkung bei Brot und Käse, Wasser und Wein, bevor wir uns bei einem Vortrag über ein kirchlich oder gesellschaftlich relevantes Thema informieren und zum gemeinsamen Austausch anregen lassen.

KONTAKT: Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler
 INFO: www.neu-stein-hofen.de/jugend-erwachsene/treffs

VORTRAG

Auf gute Nachbarschaft, ... aber Polen?

- Do 29.01.26, 19:30–21:30 Uhr

Ein Bericht zum Nachdenken und Mitdenken über eine eindrucksvolle Reise durch Polen – von Stuttgart nach Breslau, Kreisau, Krakau und Auschwitz.

MIT Peter Grohmann, Autor und Kabarettist; Herbert Grässer

VORTRAG

Die Zeitkapseln der Stadtkirche Bad Cannstatt

- Do 26.03.26, 19:30–21:30 Uhr

Mehrere Zeitkapseln aus der Turmspitze der Stadtkirche geben Aufschluss über das Leben vor Ort der letzten Jahrhunderte.

MIT Dekan Eckart Schultz-Berg; Oswald Dübgen, Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde Bad Cannstatt

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Degerloch

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Abende des Glaubens: Vom Feiern und Fürchten

► Mi 04.02. / 11.02.26, 19:30–21:30 Uhr

Gemeindehaus Elly-Heuss-Knapp, Große Falterstr. 10, 70597 Stuttgart

Im miteinander Hören und Reden erleben wir, wie Gott durch die Bibel zu uns heute spricht. Die Referenten führen ein ins Thema des Abends und geben Impulse zum Nachdenken und zum Gespräch.

INFO: Diakon i. R. Jürgen Kehrberger, juergen.kehrberger@web.de

Eine Frage von Opfern und Tätern

► Mi 04.02.26, 19:30–21:30 Uhr

REFERENT: Dr. Michael Pope, Diakon im Zivilberuf, Kath. Gesamtkirchengemeinde Johannes XXIII, Stuttgart

Eine Frage des Erinnerns

► Mi 11.02.26, 19:30–21:30 Uhr

REFERENT: Pfarrer i. R. Manfred Harm, Stuttgart-Degerloch



Kirchengemeinde Möhringen und Fasanenhof

VERANSTALTUNGSREIHE

»Die letzten Dinge«

Eine Reihe der Ev. Erwachsenenbildung in der Kirchengemeinde Möhringen

GOTTESDIENST

Eröffnungsgottesdienst »Die letzten Dinge«

Ein Gottesdienst, der Herz und Hoffnung berührt

- So 11.01.26, 09:30–10:30 Uhr
Gemeindezentrum Martinskirche Möhringen, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Der Gottesdienst eröffnet die Themenreihe mit dem Nachdenken über oft verdrängte Themen wie Leben und Sterben, Abschied und Hoffnung. Dabei bringt er seine Erfahrungen aus der Begleitung von Menschen in Grenzsituationen ein und spricht davon, was Halt geben kann, wenn Worte fehlen – und wie sich mitten im Abschied Spuren von Trost und Leben zeigen.

MIT Dr. Jörg Bauer, geschäftsführender Pfarrer der Krankenhausseelsorge im Ev. Kirchenkreis Stuttgart, Treff am Turm-Team

VORTRAG

Sterben, Tod und Auferstehung im Alten Testament

- Di 13.01.26, 19:30–21:30 Uhr
Gemeindezentrum Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 4,
70597 Stuttgart-Sonnenberg

Lange Zeit hatten die Menschen des Alten Testaments ein ausgesprochen nüchternes Verhältnis zu ihrer Sterblichkeit. Wer stirbt, dessen sterbliche Überreste werden »zu den Vätern versammelt«, ganz buchstäblich im gemeinsamen Grab. Wenn, wie die Weisheit sagt, »alles eitel ist und Haschen nach Wind«, dann gilt es, das Leben zu genießen, solange man es eben hat. Erst spät reift die Erkenntnis des Glaubens, dass es nicht genügen kann, dass die Macht Gottes vor dem Tod zu Ende sein soll. So gibt es erste Zeugnisse der Hoffnung auf eine Auferstehung von den Toten.

REFERENT: Dekan i. R. Martin Luscher KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Tod und Auferstehung im Neuen Testament

- Di 10.02.26, 19:30–21:30 Uhr
Gemeindezentrum Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 4,
70597 Stuttgart-Sonnenberg

Zentral im Neuen Testament ist die Rede von der Auferstehung Jesu von Nazareth. Wie hat Jesus selbst von Tod und Auferstehung gesprochen? Wie sind die Berichte seiner Auferstehung zu deuten? Welche Folgen hatte dies für die Christenheit? Wie kann Tod und Auferstehung allgemein aus neutestamentlicher Sicht gedeutet werden?

REFERENT: Pfarrer Hartmut Mildenerberger KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSGESPRÄCH

»Die letzten Dinge« – ein Gespräch mit Bestattern

- Mi 04.03.26, 19:30–21:30 Uhr
Gemeindezentrum Martinskirche Möhringen, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Tod und Abschied sind Themen, die uns alle betreffen – und doch oft verdrängt werden. Bei diesem Podiumsgespräch mit ortsansässigen Bestattungsunternehmen geht es um verschiedene Themen rund um Bestattungskultur, Kosten, neue Entwicklungen und den persönlichen Umgang mit dem Tod. Folgende Fragen sollen konkret angesprochen werden: Welche Bestattungsformen gibt es und was kosten diese? Wie entwickelt sich die Bestattungskultur? Was ist zu beachten bei einem Todesfall? Wie lautet die Philosophie des jeweiligen Unternehmens? Wie geht es den Bestattern persönlich damit, so häufig mit dem Tod bzw. mit Toten in Kontakt zu sein?

GESPRÄCHSPARTNER: Harry Betz, Chantal Häfner, Andrea Haller, Roger Isailoff

MODERATION: Pfarrer Hartmut Mildenerberger KOSTENBEITRAG entfällt

AUSSTELLUNG**»Herzensangelegenheiten«**

Ausstellung von Simone Mack, Weberin

► So 08.03. – So 12.04.26

Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2, 70597 Stuttgart-Sonnenberg

Eröffnung der Ausstellung: So 08.03.26, 10:45–11:45 Uhr

Simone Mack verlor mit 45 Jahren ihren Mann, der an einer Herz-erkrankung starb. Von diesem Tag an war nichts mehr wie vorher. Es hieß Abschied nehmen von Gewohnheiten, Beziehungen und dem Lebens-entwurf, aber auch Neues zu lernen und mutig zu sein. Ihre Gedanken, Trauer und Gefühle drückt die gelernte Weberin mit gefilzten und gewebten Objekten aus. So sind Herzensprojekte aus verschiedenen Materialien entstanden, die im Rahmen der Ausstellung präsentiert werden.

WORKSHOP**Kreativabend mit Weberin Simone Mack**

► Fr 13.03.26, 19:00–21:30 Uhr

Gemeindezentrum Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 4,
70597 Stuttgart-Sonnenberg

Am Rundwebrahmen setzen die Teilnehmenden Stationen ihres Lebens in Wolle um. Dunkle, helle und bunte Fäden, aber auch Perlen, Federn und was sonst noch passend ist, werden in die kleinen Kunstwerke eingearbeitet. Am Ende dürfen die Werke mit nach Hause genommen werden, um sie im Laufe der Zeit immer wieder durch neue Ringe ergänzen zu können. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Spaß am kreativen Tun.

LEITUNG: Simone Mack, Weberin ANMELDUNG UND INFO: susann.stella@moehringen-evangelisch.de KOSTENBEITRAG: 15,00 €

VORTRAG**Tod, Gericht und Ewiges Leben**

Was bleibt, was kommt?

► Di 17.03.26, 19:30–21:30 Uhr

Gemeindezentrum Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 4,
70597 Stuttgart-Sonnenberg

Nachdenken über die letzten Fragen des Lebens – ernsthaft, hoffnungs-voll und offen für das Geheimnis Gottes: Welche Vorstellungen vom Leben nach dem Tod hat die christliche Tradition entwickelt? Wie lassen sich Gericht und Gnade, Ende und Neuanfang zusammendenken? Was meint die Rede vom ewigen Leben? Welche Bedeutung haben diese Themen heute für unseren Glauben und unsere Hoffnung?

REFERENTIN: Kirchenrätin Dr. Evelina Volkmann, theologische Referentin im Oberkirchenrat der Ev. Landeskirche in Württemberg KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG**Im Wandel der Zeit – Stadtbaustein Friedhof**

► Do 23.04.26, 19:30–21:30 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche Möhringen, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Wie kann der Friedhof der Zukunft aussehen? Diese Frage steht im Mittel-punkt der Arbeit von Tabea Rückle, die in ihrer an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen entstandenen Masterarbeit innovative Perspektiven auf Friedhöfe als Teil der Stadt-entwicklung eröffnet. Friedhöfe sind nicht nur Orte des Gedenkens, sondern auch wertvolle Grünräume mit sozialer, kultureller und öko-logischer Bedeutung. Tabea Rückle zeigt, wie Friedhöfe zu lebendigen Stadtbausteinen werden können – Orte der Begegnung, des Rückzugs und der Biodiversität zugleich. Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Wandel untersucht sie Konzepte, die Friedhöfe als multifunktionale Räume im urbanen Kontext neu denken – zukunftsfähig, nachhaltig und offen für die Bedürfnisse einer sich verändernden Stadtgesellschaft.

REFERENTIN: Tabea Rückle, Landschaftsarchitekturbüro Jetter, Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG**Nepal und Tibet**

Auf dem Dach der Welt

► Do 21.05.26, 19:30–21:30 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche Möhringen, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Der Himalaja ist nicht nur das höchste Gebirge der Welt, sondern die Heimat mehrerer Hochkulturen – im Süden das frühere Königreich Nepal, Schnittpunkt zwischen tibetischem Buddhismus und indischem Hinduismus, und im Norden Tibet, das »Dach der Welt«, das seit 1950 chinesisch besetzt ist, aber auf eine eigenständige jahrhundertealte Kultur zurückblickt. Neben beeindruckenden Landschaften und lebens-würdigen Menschen stehen nicht zuletzt die religiösen Traditionen im Vordergrund, die in den hinduistischen und buddhistischen Tempeln Nepals ebenso wie in den buddhistischen Tempeln Tibets ihren Ausdruck finden, darunter Potala, der frühere Sitz des Dalai Lama in Lhasa.

Haben Religion und der Glaube in Tibet trotz aller Schrecken der Kultur-revolution überlebt? Wie weit ist die Sinisierung Tibets fortgeschritten? Hat das tibetische Volk die Chance, seine kulturelle Eigenheit zu bewahren?

REFERENT: Dr. Winfried Maier-Reveredo war von 2013 bis 2021 Gemeindepfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen und ist auch im Ruhestand noch als Dozent für Interkulturelle Theologie tätig. KOSTENBEITRAG entfällt

Ökumenisches Zentrum Stuttgart

WORKSHOP

Kreative Mittagspause

► Di, ab 03.02.26, 12:30–14:00 Uhr

Ökumenisches Zentrum Stuttgart, Universität Stuttgart, Allmandring 6,
70569 Stuttgart-Vaihingen

Eine kurze Reise in ein imaginäres Land – fernab von Studien- und Arbeitsstress. Dienstags öffnet das Ökumenische Zentrum seine Türen für eine kreative Mittagspause: Malen, Austauschen und Entdecken stehen im Mittelpunkt.

Kunst wird hier als Begegnung verstanden – mit sich selbst, mit anderen und mit inneren Wünschen, die im Alltag oft zu kurz kommen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Vordergrund stehen Freude am Gestalten und das gemeinsame Erleben.

Regelmäßig bereichern Kunsttherapeut:innen die Mittagspause mit Impulsen und ihrer fachlichen Begleitung. Der kreative Prozess eröffnet neue Wege, sich selbst auszudrücken und inneren Themen Raum zu geben. Willkommen sind alle, die Lust auf Inspiration und gute Gespräche haben.

LEITUNG: Dr. Hélène Eichrodt-Kessel, Pfarrerin, Atemtherapeutin, spirituelle Begleiterin ANMELDUNG: sekretariat@oekumenisches-zentrum.de

KOSTENBEITRAG: jeweils 10,00 €, kostenfrei für Studierende

MEDITATIONSANGEBOT

Interreligiöse Meditation mit Mystik und Musik

► Mi, ab 04.02.26, 17:30–18:30 Uhr

Raum der Stille im Ökumenischen Zentrum Stuttgart, Universität Stuttgart,
Allmandring 6, 70569 Stuttgart-Vaihingen

Die interreligiöse Meditation mit Klang, Mystik und Atemarbeit lädt dazu ein, die erstaunliche Intelligenz des Körpers zu spüren. Sie verbindet und öffnet Türen für Suchende. Ein Angebot für Menschen aller spirituellen Wege – offen, achtsam, verbindend. Vorrangig für Studierende, offen für alle Interessierten.

LEITUNG: Dr. Hélène Eichrodt-Kessel, Pfarrerin, Atemtherapeutin, spirituelle Begleiterin ANMELDUNG nicht erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt

WORKSHOP

Schreibwoche – Meine Geschichte

► Mo 03.08. – Fr 07.08.26, 10:00–17:00 Uhr

Ökumenisches Zentrum Stuttgart, Universität Stuttgart, Allmandring 6,
70569 Stuttgart-Vaihingen

Eine Woche lang eintauchen ins Schreiben – mit Zeit, Raum und Inspiration für die eigene Geschichte. Ob autobiographisches Schreiben, das Entwickeln eines Buchprojekts oder das Ausprobieren von Komik und kreativen Formen: Jede:r verfolgt in dieser Woche das eigene Schreibvorhaben. Nach einem kreativen Impuls durch Atemarbeit, Kunstbetrachtung oder Körperwahrnehmung folgt eine intensive Schreibphase. Mittags wird gemeinsam gekocht und gegessen. Nach einem weiteren Impuls ist wieder Zeit zum Schreiben. Eine gemeinsame Tagesreflexion beschließt den Tag.

Wir schreiben – je nach Wetter – abwechselnd drinnen und draußen, inmitten der Natur, umgeben von Wasser, Stille und Weite. Das autobiographische Schreiben lädt dazu ein, sich selbst zu begegnen, den eigenen Talenten, Ressourcen, Wünschen und Sehnsüchten. Es ist eine Reise zu den inneren Landschaften, eine Spurensuche: Woher komme ich? Was hat mich geprägt? Was trägt mich? Und wohin führt mein Weg?

Eingeladen sind alle, die Lust haben, sich schreibend mit ihrer Geschichte auseinanderzusetzen, mit oder ohne Vorerfahrung.

MIT: Dr. Hélène Eichrodt-Kessel, Pfarrerin, Atemtherapeutin, spirituelle Begleiterin; Kerstin Schaefer, bildende Künstlerin und Kunstvermittlerin

ANMELDUNG bis 15.07.26: sekretariat@oekumenisches-zentrum.de

KOSTENBEITRAG: 200,00 € / 50,00 € für Studierende

Kirchengemeinde Plieningen-Birkach

VORTRAG

Versöhnung im Nahen Osten?!

► Di 24.02.26, 19:30–21:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Hohenheim, Steinwaldstr. 2, 70599 Stuttgart

Kinder aus schwierigsten Verhältnissen besuchen die Schneller-Schulen in Jordanien und dem Libanon: Jungen und Mädchen aus zerbrochenen Familien, aus großer Armut und teilweise mit der Erfahrung häuslicher Gewalt finden in den Internaten einen geschützten Raum und an den Werkstätten eine solide Ausbildung. Christliche, muslimische und drusische Kinder wachsen gemeinsam auf und lernen so den selbstverständlichen Respekt gegenüber dem, was den jeweils anderen lieb und wichtig ist. Doch in den Krisen des Nahen Ostens sind diese Einrichtungen in hohem Maße gefährdet.

MIT Pfarrer Dr. Uwe Gräbe, ehemaliger Propst in Jerusalem und gegenwärtig tätig als Nahostreferent der Ev. Mission in Solidarität (EMS). Dort ist er vor allem zuständig für die Schneller-Schulen sowie zwei evangelische Schulen in Jordanien und im Libanon.



Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirchengemeinde Heslach

VORTRAGSREIHE

»Mensch – Gott – Welt«

Theologisch-philosophische Themen- und Diskussionsabende

Gemeindehaus, Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart-Heslach

Jeder Abend widmet sich einem bestimmten Thema. Nach einem einführenden Vortrag von Pfarrerin Dr. Sylvie Avakian gibt es Raum zum Gespräch. Die einzelnen Abende können unabhängig voneinander besucht werden.

Warum das Leid?

► Fr 16.01.26, 19:00–21:00 Uhr

Das besinnliche Denken

► Fr 13.02.26, 19:00–21:00 Uhr

Ist die Bibel noch aktuell?

► Fr 20.03.26, 19:00–21:00 Uhr

Die Wahrheit und das Christsein heute

► Fr 24.04.26, 19:00–21:00 Uhr

Glaube und Vernunft: ein Widerspruch?

► Fr 22.05.26, 19:00–21:00 Uhr

Christen und andere Religionen

► Fr 19.06.26, 19:00–21:00 Uhr

Glaube und Freiheit: ein Widerspruch?

► Fr 10.07.26, 19:00–21:00 Uhr

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Offene Nachmittage für Seniorinnen und Senioren

Saal der Kreuzkirche, Benckendorffstr. 15, 70199 Stuttgart-Heslach

Literarisch-musikalischer Nachmittag mit Gedichten und Liedern

► Mi 11.02.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENTEN: Ilse Hahn und Karl-Heinz Wurster

Betrachtungen zur Passion

► Mi 11.03.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENTIN: Pfarrerin Dr. Sylvie Avakian

Von Belgrad bis ans Schwarze Meer

Meine musikalische Reise entlang der Donau mit Fahrrad und Gitarre

► Mi 15.04.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENT: Gerhard »Gessel« Müller

Joseph Beuys: Jeder Mensch ist ein Künstler

► Mi 13.05.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENT: Pfr. i. R. Siegfried Finkbeiner

»Il Poverello«

Leben und Botschaft Franz von Assisi in seinem 800. Todesjahr

► Mi 10.06.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENT: Pfarrer Peter H. Wolff

»Dia steile Stuagerter Stäffela – eine Liebeserklärung«

► Mi 22.07.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENT: Bernhard Leibelt

Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde

VORTAGSREIHE

Bibelstudienabend

Das Wort Gottes will uns ermutigen für unser Leben als Christen. Grundfragen des Glaubens kommen auf dem Hintergrund der ganzen Bibel zur Sprache.

Wöchentlich dienstags, ab 03.02.26, 19:00–20:00 Uhr (außer in den Schulferien)
Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

REFERENT: Pfarrer Ulrich Scheffbuch

Markus 3: »der ist mein Bruder und meine Schwester«

► Di 03.02.26

Markus 4: »was seid ihr so furchtsam?«

► Di 10.02.26

VORTRAG UND GESPRÄCH

Frauen auf dem Weg

GZSZ – Gute und schlechte Zeiten miteinander erleben!

Frauengesprächsgruppe mit wechselnden Themen bei Kaffee, Tee und Brezeln.

Donnerstags, ab 05.02.26, 10:00–12:00 Uhr, weitere Termine 14-tägig (außer in den Schulferien), Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart LEITUNG: Elfriede Trautmann, Tel. 0711 / 467 343

Was ist los im Hoffnungshaus?

Neuigkeiten von der Arbeit im Hoffnungshaus

► Do 05.02.26, 10:00–12:00 Uhr

REFERENTIN: Wilbirg Rossrucker

Meine Wurzeln

► Do 26.02.26, 10:00–12:00 Uhr

REFERENT: Pfarrer Ulrich Scheffbuch

Ein Brief kann eine Brücke sein – christliche Straffälligenhilfe

► Do 12.03.26, 10:00–12:00 Uhr

REFERENTIN: Christa Bensch

Entstehung und Botschaft des »Messias« von Georg Friedrich Händel

► Do 26.03.26, 10:00–12:00 Uhr

REFERENTIN: Esther Keim

Geschichte der Heilsarmee

► Do 30.04.26, 10:00–12:00 Uhr

REFERENTIN: Lore Haug

Kirchengemeinde Markus-Haigst

VORTRAG UND GESPRÄCH

Kultur am Nachmittag

Von Reiseberichten bis zu aktueller Lebensberatung. Vortrag und Austausch bei Kaffee und Kuchen für am Gespräch und Wissen interessierte Senioren.

Mittwochs, ab 11.02.26, 14:30–16:00 Uhr, weitere Termine 14-tägig (außer in den Schulferien), Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart **INFO** zu den aktuellen Themen unter www.luh.de

LEITUNG: Sieglinde Reichmann, Tel. 0711 / 243 820

VORTRAG UND GESPRÄCH

Männer-Gesprächskreis

Austausch unter Männern über christliche und aktuelle Themen

Jeden ersten Mittwoch im Monat, Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 46, 70178 Stuttgart **INFO** zu den jeweiligen Themen: www.luh.de

LEITUNG: Andreas Folkmann, Tel. 0711 / 24 16 93, und Gebhardt Trautmann

Gedanken zur Jahreslosung 2026

► Mi 04.02.26, 20:00–22:00 Uhr

REFERENT: Andreas Folkmann

VERANSTALTUNGSREIHE

M22: Filderstr. 22

Monatlich immer am 22.

Markuskirche, Saal unter der Empore, Filderstr. 22, 70180 Stuttgart

MUSIK UND FILM

Orgelkino »Spione«

► So 22.02.26, 18:00–19:30 Uhr

Stummfilm von Fritz Lang von 1928 auf Großleinwand, 35 mm-Projektor
MIT Lukas Nagel, Orgel

VORTRAG

»Die Erziehung des Menschengeschlechts«

Gotthold Ephraim Lessings Beitrag zum Verständnis der Menschen

► So 22.03.26, 20:00–21:30 Uhr

REFERENT: Dr. Thomas Weinmann, Pfarrer i. R., Winnenden

VORTRAG

Matthias Erzberger – ein Wegbereiter für »Demokratie, Gerechtigkeit und Frieden«

► Mi 22.04.26, 20:00–21:30 Uhr

REFERENT: Dr. Christopher Dowe, Stuttgart

LESUNG UND MUSIK

»Geschichten, die die Liebe schreibt«

Ein Abend mit Texten, Gedichten, Liedern und Chansons über die Liebe

► Fr 22.05.26, 20:00–21:30 Uhr

MIT Peter Gorges, Wortist, Stuttgart

VORTRAG

»Vom Winde verweht«

Fiktion und Wirklichkeit über den amerikanischen Bürgerkrieg

► Mo 22.06.26, 20:00–21:30 Uhr

REFERENT: Helmut Schönleber, Stuttgart

VORTRAG

»Mit den Händen reden, mit den Augen hören«

Zur Entwicklung der Gebärdensprache(n)

► Mi 22.07.26, 20:00–21:30 Uhr

REFERENT: Roland Martin, Pfarrer i. R. Stuttgart



DAS BRAUCHT
DEINE STIMME.

KIRCHEN
WAHLEN
IM ERSTEN
RUNDEN

SCHON
IMMER
MITTENDRIN

Kirchengemeinde Stuttgart-West

VORTAGSREIHE

Zweites Frühstück

An einen Vortrag schließt sich bei einem kleinen Frühstück Gespräch und Begegnung. Die Themen sind so vielfältig wie das Leben selbst.

Monatlich, am zweiten Dienstag jeden Monats, 10:00–11:30 Uhr
Rosenbergkirche, Rosenbergstr. 92, 70176 Stuttgart LEITUNG: Susanne Knopp

Rudolf Yelin (1902–1991) – Leben und Werk

► Di 10.02.26, 10:00–11:30 Uhr

REFERENTIN: Dr. Christa Birkenmaier, Kunsthistorikerin

Leben und Werk des Künstlers, der u. a. Kirchenfenster der Stiftskirche und Johanneskirche sowie das Mosaik in der Rosenbergkirche gestaltet hat

»Der Ikarus vom Lautertal«

► Di 10.03.26, 10:00–11:30 Uhr

REFERENTIN: Dr. Andrea Funck, Professorin für Konservierung und Restaurierung archäologischer, ethnologischer und kunsthandwerklicher Objekte

Gustav Mesmer und der Traum vom Fliegen als Traum von der Freiheit

Lotte Reiniger – Leben und Werk

► Di 14.04.26, 10:00–11:30 Uhr

REFERENTIN: Susanne Knopp

Leben und Werk der deutschen Scherenschnittkünstlerin, Silhouetten-Animationsfilmerin und Buchillustratorin Lotte Reiniger

Einblicke in Cannstatter Frauengeschichten

► Di 12.05.26, 10:00–11:30 Uhr

REFERENTIN: Elisabeth Skzypek

Heinrich Schickhardt (1558–1635)

► Di 09.06.26, 10:00–11:30 Uhr

REFERENT: Harald Schukraft

Hofbaumeister des Herzogtums Württemberg und ein bedeutender Baumeister der Hochrenaissance Deutschlands

Schwäbische Songs

► Di 14.07.26, 10:00–11:30 Uhr

MIT Achim Fiechtner

VORTAGSREIHE

Gottes geheimnisvolles Handeln im Markus-Evangelium

Gottes Advent in Niedrigkeit und Verborgtheit

Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

LEITUNG: Pfarrer i. R. Siegfried Schroth

Jesu Weg nach Jerusalem – zwischen Bethanien und Tempel

Einzug in Jerusalem – die Tempelaktion – Existenzfragen (Mk 11,1–33 und Mk 12,1–44)

► Sa 14.02.26, 10:00–11:30 Uhr

Das Ende der alten Welt und die Hoffnung auf das Kommen einer neuen Welt im Reich Gottes

Jesu Endzeitrede auf dem Ölberg in Jerusalem

Die große Bedrängnis und die Ankunft des Menschensohnes; Quintessenz für damals und heute: »Wachet!« (Mk 13,1–37)

► Sa 21.03.26, 10:00–11:30 Uhr

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Kirchengemeinde Zuffenhausen

LESUNG UND GESPRÄCH

Lesungen in der Bücherecke

Pauluskirche Zuffenhausen, Unterländer Str. 15, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

LESUNG

Ira Peter: »Deutsch genug?«

► Fr 13.03.26, 19:30–22:00 Uhr

Russlanddeutsche wählen rechts, sprechen nur russisch und verehren Putin. Ist das wirklich so? Was wissen wir über die 2,5 Millionen (Spät-) Aussiedler:innen, ihre Erfahrungen mit Diktatur, Deportation und den Verlust ihrer kulturellen Identität? Die Russlanddeutsche Journalistin Ira Peter kam als Neunjährige mit ihrer Familie aus Kasachstan nach Deutschland und nimmt uns mit auf eine persönliche und gesellschaftliche Spurensuche.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / ermäßigt 4,00 €

LESUNG

Iris Lemanczyk: »Fremder Iran – Sittenwächter wandern nicht«

► Fr 17.04.26, 19:30–22:00 Uhr

Iris Lemanczyk hat sich vor ihrer Abreise in den Iran viele Gedanken gemacht. Was ist die richtige Kleidung, wie bunt darf die Kopfbedeckung sein, sind Sandalen erlaubt? An alles hat sie gedacht, nur nicht an die Frage: Handtücher? Wofür? Iris Lemanczyk nimmt uns mit in die Welt des Iran und spricht über die aktuelle politische Lage, u. a. über die Bewegung »Frau – Leben – Freiheit«.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / ermäßigt 4,00 €

LESUNG

Maïke Schöfer: »Nö, eine Anstiftung zum Neinsagen«

► Fr 19.06.26, 19:30–22:00 Uhr

Maïke Schöfer ist evangelische Pfarrerin in Berlin und beschreibt sich selbst als queer, feministisch und unbequem. Ihr Buch ist keine persönliche Abrechnung, sondern eine Einladung, gesellschaftliche Erwartungen zu hinterfragen – etwa in Bezug auf Familie, Beziehungen und Rollenbilder. Auch Vorbilder wie Jesus, die Spice Girls oder Rosa Parks haben sie dabei inspiriert. Mit klarer Sprache will Schöfer dazu ermutigen, das Nein nicht als Ablehnung, sondern als Selbstbehauptung zu begreifen.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / ermäßigt 4,00 €

Adressen der Kirchengemeinden mit Angeboten in diesem Programm

Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
 www.kreisbildungswerk-stuttgart.de

Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Dekanat Bad Cannstatt

Dekanatamt: Wilhelmstr. 8, 70372 Stuttgart
 dekanatamt.bad-cannstatt@elkw.de

Stadtkirchengemeinde Bad Cannstatt

Gemeindebüro: Wilhelmstr. 8, 70372 Stuttgart
 pfarramt.bad-cannstatt.stadtkirche2@elkw.de

Steigkirchengemeinde

Gemeindebüro: Auf der Steig 25, 70376 Stuttgart
 Tel. 0711 / 54 44 06
 gemeindebuero.bad-cannstatt.steiggemeinde@elkw.de
 www.steig-kirchengemeinde.de

Kirchengemeinde Neugereut Steinhaldenfeld Hofen (NeuSteinHofen)

Gemeindebüro: Kolpingstr. 97, 70378 Stuttgart
 gemeindebuero.neusteinhofen@elkw.de

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Degerloch

Gemeinde- und Dekanatsbüro: Große Falterstr. 4 A, 70597 Stuttgart
 dekanatamt.degerloch@elkw.de
 pfarrbuero2u3.degerloch@elkw.de

Kirchengemeinde Möhringen (mit Sonnenberg und Fasanenhof)

Gemeindebüro: Oberdorfstr. 12, 70567 Stuttgart
 Tel. 0711 / 327 362 311, gemeindebuero@moehringen-evangelisch.de
 www.moehringen-evangelisch.de

Ökumenisches Zentrum Stuttgart

Allmandring 6, 70569 Stuttgart
 Tel. 0711 / 68 70 68 00, info@oekumenisches-zentrum.de
 www.oekumenisches-zentrum.de

Kirchengemeinde Plieningen-Birkach (mit Hohenheim, Asemwald und Schönberg)

Gemeindebüro Plieningen-Birkach:
 Steinwaldstr. 4, 70599 Stuttgart Tel. 0711 / 45 48 13
 Zweigstelle Plieningen:
 Mönchhof 5, 70599 Stuttgart, Tel. 0711 / 45 49 24
 kirchengemeinde.plieningen-birkach@elkw.de
 www.ev-kirche-plieningen-birkach.de

Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirche in der City – Stifts-, Leonhards- und Hospitalkirche

Büro der City-Kirchen: Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 Tel. 0711 / 20 68-317, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de
 www.citykirchen-stuttgart.de

Kirchengemeinde Heslach

Gemeindebüro: Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
 Tel. 0711 / 640 66 01, gemeindebuero.stuttgart.heslach@elkw.de
 www.heslach-evangelisch.de

Ludwig-Hofacker-Gemeinde

Gemeindebüro: Dobelstr. 14, 70184 Stuttgart
 Tel. 0711 / 24 67 05, buero@luho.de, www.luho.de

Kirchengemeinde Markus-Haigst

Gemeindebüro: Römerstr. 41, 70180 Stuttgart
 Tel. 0711 / 60 62 59, gemeindebuero.stuttgart.markus-haigst@elkw.de
 www.markus-haigst.de

Kirchengemeinde Stuttgart-West

Gemeindebüro: Gutenbergstr. 16, 70176 Stuttgart
 Tel. 0711 / 23 43 74-0, kirchengemeinde.stuttgart-west@elkw.de
 www.stuttgart-west-evangelisch.de
 Gemeindediakonat Stuttgart, Rosenbergstr. 92, 70176 Stuttgart
 maike.hinze@elkw.de, www.stuttgart-diakonat.de

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Gesamtkirchengemeinde Himmelsbogen

Ilsefelder Str. 10, 70435 Stuttgart,
 Tel. 0711 / 41 45 00-50, gemeindebuero.zuffenhausen@elkw.de
 www.himmelsbogen-stuttgart.de

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

02/26	Mo 02.02.	Stuttgarter jüdische Ärzte und Ärztinnen während NS-Zeit	12
	Di 03.02.	Bauen gegen die Klimakrise	72
		Hans Christian Andersen	8
	Mi 04.02.	Den Schmerz verwandeln	22
		Wahlkämpfe in der Parteiendemokratie	12
	Do 05.02.	Positiv denken!	54
		Grund-Ausbildung GFK (BZ)	43
	Fr 06.02.	Gelassenheit?!	54
	Mo 09.02.	Musik der »goldenen« zwanziger Jahre	73
		Klimaresilienz	13
		Radikalisierung im evangelikalen Spektrum?!	22
	Di 10.02.	Zustände wie im alten Rom	8
		Informationsabend MBCT- und MBSR-Kurs	55
		Jacob Levy Moreno und das Psychodrama	25
		Konflikt als Chance?!	44
		Vita Contemplativa: Atheistisch an Gott glauben	23
	Mi 11.02.	Bibel und Koran (Teil 1)	27
		Entspannung für den Körper mit TRE	55
		Schreiben im Alltag? – Zeit finden!	73
		Himmelsstreifen: Dann passiert das Leben	72
	Do 12.02.	Wehrpflicht und Kriegsdienstverweigerung	13
	Sa 14.02.	Meditation zu Mariä Lichtmess	40
	Mi 18.02.	Bibel und Koran (Teil 2)	27
	Do 19.02.	Folter. Willkür. Besatzungsdruck.	13
		Kirchenführung Hospitalkirche	73
	Fr 20.02.	Russische Kriegsverbrechen in der Ukraine	15
		Das Buch Ruth: Eine notwendige Geschichte	28
	Sa 21.02.	Wirbelsäulen-Qigong	68
		Biodanza – Aufbruch	68
		Mein innerer Garten	55

	Mo 23.02.	Das Wenige und das Wesentliche	28
		Gesund bleiben: Wie ich mir in vielen Fällen selbst helfen kann	55
		Klassismus – die vergessene Diskriminierungsform	15
	Di 24.02.	Kopf, Herz, Bauch	56
		Du sollst Dir (k)ein Bild machen: Das Bilder- verbot der Bibel	74
		Vita Contemplativa: Am Anfang war das Schweigen	23
	Mi 25.02.	Mut zur Zuversicht	28
		Bibel und Koran (Teil 3)	27
		MBSR-/MBCT-Vertiefungskurs	56
	Do 26.02.	Gesunde und ungesunde Religiosität	29
	Sa 28.02.	Atelierbesuch bei Ulrich Kälberer	77
03/26	So 01.03.	Fastenbrechen im Ramadan	29
	Di 03.03.	Bertha Benz	9
	Mi 04.03.	Leben und Werk von Jane Austen	78
		Stellt KI den Menschen in Frage?	29
		Himmelsstreifen	72
	Do 05.03.	Die Juden in der arabischen Welt	29
		Atem ist Leben	56
		Exkursion: Spruchkammerverfahren	15
		Architekturführung durch den Hospitalhof und die Hospitalkirche	78
	Fr 06.03.	Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach	44
		Mitreden im Netz	16
		Sprech- und Stimmtraining	102
	Sa 07.03.	Embodiment für Einsteiger	56
		Atelierbesuch bei Gabriela Oberkofler	77
	Mo 09.03.	Wege aus dem Grübelkarussell	57

Di	10.03.	J. S. Bachs Kunst und die Judenverachtung	30
		Teatime zu Virginia Woolf, Mrs. Dalloway	9
		Vita Contemplativa: Die Passionsgeschichte kontemplativ gelesen	23
Mi	11.03.	Zum Leben und zur Theologie Dietrich Bonhoeffers	31
		Literarischer Salon A	78
		Literarischer Salon B	78
Do	12.03.	Siegfried Lenz – der Erzähler	79
Fr	13.03.	Vernissage Hospitalhof Benefit Release	80
		Gut schlafen mit PEP und Co.	57
		Hagios Instrument-sein für den Frieden – Seminar	32
		Hagios Friedenskonzert	32
Sa	14.03.	Erich-Fromm-Preis 2026	16
		Paar-Zeit	59
		Schlüsselgeschichten schreiben	80
		Stress und Trauma verstehen	59
Di	17.03.	Was wirklich zählt	9
		Die schwarze Bibel	32
		Messie-Welten – Pathologisches Horten (BZ)	45
Mi	18.03.	Grenzgänge	80
		Wie erinnern wir?	31
Do	19.03.	Emotionen und die Politik der Unsicherheit	16
		Siegfried Lenz – der Romancier	79
		Kirchenführung Hospitalkirche	73
Fr	20.03.	Die Poesie des Down Syndroms	60
Sa	21.03.	(M)eine Geschichte im Stillleben	81
		Galeriebesuch Galerie Amann	77
		Meditation: Entdecke deine spirituellen Lebensfäden	40
So	22.03.	»Mein Herr plane für mich!«	34

Mo	23.03.	Verliebt, vertraut, verrechnet	16
		Augenfitness: Übungen und Tipps für trockene Augen	60
Di	24.03.	Du sollst Dir (k)ein Bild machen: Die neue Eva	74
		Vita Contemplativa: Tanzend beten	23
Mi	25.03.	Gerhard Kaufmanns Bonhoeffer-Oratorium »Ende und Anfang«	31
		Macht der Millionäre beschränken – Demokratie stärken	17
		Der Letzte-Hilfe-Kurs	102
Do	26.03.	Von Gott zu Gott fliehen	34
		Weiterbildung in Psychotraumatologie – Grundmodul (BZ)	45
		Siegfried Lenz – der politische Autor	79
Sa	28.03.	Die neun Archetypen des Enneagramms	60
		Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa	25
Mi	01.04.	Himmelsstreifen	72
Do	09.04.	Haydn – Die Jahreszeiten	82
Mo	13.04.	Rosen-Movement	68
		Meditatives Malen	60
Di	14.04.	Für eine bessere Welt	85
		Teatime zu Christa Wolf, Der geteilte Himmel	9
		Die neue Neonazi-Jugend	17
		Qigong am Vormittag	68
		Qigong am Mittag	68
		Qigong – Bewegung in der Stille I	69
		Qigong – Bewegung in der Stille II	69
		Vita Contemplativa: Apokalypse als Chance	23

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

Mi	15.04.	Eine Philosophie des Körpers (Teil 1)	34
		Hör mir doch mal zu!	61
		Kein Ende der Geschichte	18
		Selbstmanagement mit ZRM (BZ)	46
		Orientalischer Tanz	69
		Meditatives Malen	60
		Studienreise: Romanik aus Lehm und Ton	92
Do	16.04.	Ingeborg Bachmann zum 100. Geburtstag	85
		Sanftes Yoga	69
		Sanftes Yoga – der Pausenknopf im Alltag	69
		Ökumenischer Theologiekurs	35
		Trauern Männer anders?	61
		5 Fragen an ... – Besuch bei der IRGW	103
Fr	17.04.	Exkursion: Klimaschlau genusswandern	103
		Sprech- und Stimmtraining	102
Sa	18.04.	So coache ich mich selbst	49
		2. Akt, Szene 4 – und los!	85
		Atelierbesuch bei Manuel Knapp	77
Mo	20.04.	Musikwissen um 5 nach 5: Mutige Komponistinnen	86
		Feldenkrais am Vormittag	71
		Feldenkrais am Mittag	71
		Schreiben. Über mich selbst.	62
Di	21.04.	Wir werden es schon zuwege bringen, das Leben	10
		Arbeitswelt im Umbruch: Wenn Branchen sich verändern	18
		Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens	62
Mi	22.04.	Eine Philosophie des Körpers (Teil 2)	34
Do	23.04.	Rap – mehr als Musik	86
		Ökumenischer Theologiekurs	35
		Kirchenführung Hospitalkirche	73

Fr	24.04.	Bindungstrauma – Entwicklungstrauma	62
Sa	25.04.	Wendo – »Erste-Hilfe-Kurs« in Selbstschutz	63
		Exkursion: Welch ein Zwitschern, Pfeifen, Tirilieren!	104
		Meditation: Hagar: »Du bist ein Gott, der mich sieht«	40
So	26.04.	Exkursion: Schenk Dir einen Pilgertag!	93
		Exkursion: Stuttgarter Hanami – Frisches Grün und Apfelblüten	104
Di	28.04.	Du sollst Dir (k)ein Bild machen: Kunst zwischen Passion und Auferstehung	74
		Vita Contemplativa: Spiritualität und Ethik	24
Mi	29.04.	Eine Philosophie des Körpers (Teil 3)	34
		Glauben – Handeln: Recovery College Stuttgart	105
Do	30.04.	Ökumenischer Theologiekurs	35
Mo	04.05.	Basisseminar Leichte Sprache (BZ)	49
Di	05.05.	Gewalt in Partnerschaften	19
		Waldmedizin	10
Mi	06.05.	Von der Ausgrenzung zum Massenmord	19
Do	07.05.	Hensel, Mayer – Frauensichten der Romantik	82
		Collagen kombinieren & komponieren	86
		5 Fragen an ... – Besuch im Bahá'í Gemeinde- zentrum	103
Fr	08.05.	Alles neu macht der Mai – auch im Beruf?	50
Sa	09.05.	konfliktSTARK	50
		Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter	87
		Atelierbesuch bei Beatriz Schaaf-Giesser	77
		Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa	25
Mo	11.05.	Miles Ahead	87
Di	12.05.	Teatime zu Iris Wolff, Die Unschärfe der Welt	10
		Vita Contemplativa: Dorothee Sölle	24
Mi	13.05.	Himmelsstreifen	72

05/26

Do	14.05.	Eintauchen in die Stille des Herzensgebetes	41
Fr	15.05.	Lebenslust statt Lebensfrust	63
Sa	16.05.	Healing Touch	64
		Kleine Kunstwerke aus Speckstein	64
Mo	18.05.	Das Spiel der starken Männer	19
		Musikwissen um 5 nach 5: Mutige Komponistinnen	86
Di	19.05.	Selbst glauben!	35
		Du sollst Dir (k)ein Bild machen: Gottesbilder und religiöse Erfahrungen heute	74
		Glauben – Handeln: Kinder- und Familien- zentrum Paulusstift	105
Mi	20.05.	Schwierige Geschwisterbeziehungen	64
Do	21.05.	Bibelkunde! Der Prediger Salomo – das Buch Kohélet	36
		Kirchenführung Hospitalkirche	73
Mo	25.05.	Studienreise: Residenzen und Kultur in Südthüringen	92
06/25	Mo	08.06. Grundkurs Notfallseelsorge (BZ)	51
	Di	09.06. Der Freund in meinem Kopf	64
		Vita Contemplativa: I Ging – Buch der Wandlung	24
	Mi	10.06. Digitale Diagnosen	65
		Himmelsstreifen	72
	Do	11.06. Bach und seine Vorgänger	82
		KI und Gesellschaft	20
		Architekturführung durch den Hospitalhof und die Hospitalkirche	78
		5 Fragen an ... – Führung zu Religionen und Konfessionen im Südwesten	103
	Fr	12.06. Vernissage »Daseinsfürsorge«	88
		Erste Hilfe für die Psyche	65
		Der Letzte-Hilfe-Kurs	102

Sa	13.06.	Erzählen, um zu werden	66
		Urlaub für die Kehle	91
		Tierisch erfolgreich führen	66
		Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa	25
Mo	15.06.	Freiheitsschock: Eine andere Geschichte Ostdeutschlands	20
		Musikwissen um 5 nach 5: Mutige Komponistinnen	86
		Rudolf Steiner und die Anthroposophie	37
Mi	17.06.	Entspannung für den Körper mit TRE	55
		Glauben – Handeln: Hospiz St. Martin	105
Do	18.06.	Bibelkunde! Das Buch Jesus Sirach	36
		Kirchenführung Hospitalkirche	73
Fr	19.06.	Worte sind Fenster oder Mauern	43
		Waldmedizin – praktisch erlebt	66
		Studienreise: Corbières und Roussillon	92
Sa	20.06.	Spurensuche am Hospitalhof mit der Kamera	91
		Outdoor-Yoga	71
		Atelierbesuch bei Stefan Rohrer	77
		Meditieren mit Meister Eckhart	41
So	21.06.	Exkursion: Sieben Blumen ... – Märchen und Bräuche zur Sommersonnenwende	106
Di	23.06.	Vita Contemplativa: Auf den Spuren der Maria Magdalena	24
Do	25.06.	Musikwissen um 5 nach 5: Mutige Komponistinnen	86
		Die persönliche Zukunft aktiv und ressourcen- orientiert gestalten (BZ)	46
Sa	27.06.	Aktivieren und entspannen Sie Ihre Augen mit Augenfitness	67
		Exkursion: Geh aus mein Herz ...	93
		Meditation: Die Legende von den heiligen Sieben-Schläfern	40

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

	Mo 29.06. Der neue Gott	37
	Di 30.06. Jung und weiblich in die Wissenschaft	20
07/26	Mi 01.07. Kuratorische Führung »Daseinsfürsorge«	88
	Do 02.07. Warum weniger gut sein kann	38
	Fr 03.07. Kirche im Quartier rund um die Martinskirche	106
	Mo 06.07. Grundkurs Notfallseelsorge (BZ)	51
	Di 07.07. Himmelsstreifen	72
	Vita Contemplativa: Carl Gustav Jung	24
	Mi 08.07. Der Letzte-Hilfe-Kurs	102
	Do 09.07. Bibelkunde! Die Weisheit Salomos	36
	Fr 10.07. Kirche im Quartier rund um die Lukaskirche	106
	Sa 11.07. Nia – Freude an der Bewegung	71
	Journaling und Tagebuch	67
	Selbst- und Fremdbild	52
	Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa	25
	So 12.07. 9. Interreligiöser Begegnungstag für Frauen	38
	Führung im KUNSTWERK Sammlung Klein	77
	Do 16.07. Kirchenführung Hospitalkirche	73
	Fr 17.07. Gestalterisches Experimentieren	88
	Kirche im Quartier rund um die Leonhardskirche	106
	Mo 20.07. Vom inneren Aufruhr zur Verständigung	67
	Sa 21.07. Vita Contemplativa: Kirchenraum und Spiritualität – Wahrnehmungen	24
	Mi 22.07. Auf Wolkenbürgschaft	91
	Finissage »Daseinsfürsorge«	88
	Fr 24.07. Bühne frei! Schreiben im Hospitalhof	91

VORSCHAU

09/26	Do 24.09. Weiterbildung in Psychotraumatologie – Aufbaumodul (BZ)	45
10/26	Mi 21.10. Selbstmanagement mit ZRM (BZ)	46
01/27	Do 21.01. Ausbildung zum Traumatherapeuten/ zur Traumatherapeutin 2027 (BZ)	52



REFERENT:INNEN UND KURSLEITER:INNEN

- A** Amewu 86
Amft, Andreas 72
Arnold, Werner, Prof. Dr. 29
Auchter-Ries, Rosemarie 77
Auer, Reinhard Lambert 24, 39, 92
- B** Baumgartner, Hanna 60
Beck, Doris 106
Beer, Andrea 13, 15
Bergholz, Peter 54
Berndt, Christina 13
Biberacher, Marlene 45
Birnbäum, Felix 80
Blaschke, Ronny 19
Blazon, Nina 8, 55, 66, 91
Borchard, Beatrix, Prof. Dr. 82
Borel, Felix 80
Braun, Astrid 9, 10
Braune, Penelope 86
Brekalo, Diana 86
Brendle, Adrian 80
Brettschneider, Frank, Prof. Dr. 12
Breuninger-Ballreich, Susanne 55, 56, 57, 59
Burggrabe, Helge 32
- C** Ceming, Katharina, Dr. Dr. habil. 28
Claß, Gottfried, Dr. 31
Conrad, Albrecht 106
- D** Daiker, Angelika, Dr. , 23
Dietz, Thorsten, Prof. Dr. 22
Digel, Olaf 51
Dittmar, Volker 45
Dorner, Petra 64
Durner, Andrea 63
Düffel von, John 28
Dürrwang, Barbara 10, 66
- E** Ehlers, Irmgard, Dr. 46
Eißler, Friedmann, Dr. 27
Elsäßer, Andrea 71
Essmann, Theres 62, 67, 91
- F** Fahr-Armbruster, Sylvia 105
Felsenstein, Matthias 73
Fey, Carolin 52
Finkbeiner, Siegfried 24, 41
- Fischer, Leonie, Prof. Dr. 72
Frank, Diana 64
Frieß, Regina Maria 23, 40, 41
Frister, Thomas 62
Fuchs, Margarete, Dr. 103
- G** Garcia, Oscar 105
Gardei, Marion 31
Geiler, Julius 17
Gerecke, Peter 44, 52
Gilmore, David 62
Gleichauf, Ingeborg, Dr. 85
Gmelin-Gossweiler, Birgit 56
Gorski, Horst, Dr. 35
Grabow, Beate 64
Grau, Karin, Dr. 39
Groven, Lars 44
Gruß, Svenja 105
Gschaider, Reingard 56, 60
Guckelsberger, Rudolf 79, 82
Gunther, Lea-Maria 73
- H** Hahn, Jörg-Hannes, Prof. 31
Haizmann-Doege, Kim Laura 56
Hammer, Matthias, Dr. 64
Hanesch, Yuliya, Dr. rer. nat. 25
Hangleiter, Ulrich 78
Hardecker, Karl, Dr. 23
Hartung, Stefan, Dr. 18
Häußermann, Martin, Dr. 15
Heck-Pomorin, Patricia 69
Heemann, Regine 67
Helmle, Krishna-Sara 49
Helmus, Caroline, Dr. 29
Helzle, Doris 49
Hermann, Annette, Dr. phil. 81
Hibaoui, Abdelmalek, Dr. 27
Hirschfeld, Gerhard, Prof. Dr. 19
Hoffmann, Nicola 66
Hofmann, Heike 46
Hofmann, Klaus 15
Holzbaur, Barbara, Dr. med. 57
Höppner, Andrea 44, 52
Höschele, Robby 86
Huiss, Martina 102
- I** Imhof, Margarete, Prof. Dr. 61
- J** Jahn, Philipp 92
Jaus, Tanja 67
Jendrus, Verena, Dr. 91
Jetter, Benedikt 106
Jütte, Robert, Prof. Dr. phil. Dr. h. c. 12
- K** Kammerer, Ulrike 31, 50, 72, 93
Karimi, Ahmad Milad, Prof. Dr. 22
Katz, Gabriele, Dr. 87
Kaufmann, Gerhard 31
Kaupp, Hella 24, 25
Kieß-Haag, Waltraud 43
Klumpp, Martin 61
Knauer, Wolfram, Prof. Dr. 87
Kneifel, Claudia 16
Kob, Daniela 105
Koch, Alessa 103, 105
Kofler, Simone 65
Köhl, Katrin, Dr. 9, 23
König, Manuela 16
Kowalczyk, Ilko-Sascha 20
Kremberg, Josephine 50
Kunith, Mirjam 105
- L** Land-Schäfer, Julia Andrea 71
Langner, Bernd, Dr. 106
Lass, Leonie 88
Leiserowitz, Michael 18
Leiserowitz, Ruth, Prof. Dr. 18
Link, Florian 106
Lohmüller, Elisa 88
- M** Mache, Reinhard 104
Maitra, Robin T., Dr. med. 12
Mann, Thomas 8
Manz, Sebastian 80
Matejka, Rainer, Dr. 55
Maurer, Jochen 28
Mayer, Bettina 71
Menzel, Jutta 10
Möck, Ull 80
Montag, Christian, Prof. Dr. 20
Mpanu-Mpanu-Plato, Cathy Nzimbu 32
- Münch, Armin, Dr. 23
Mundel, Irene 93
Mungenast, Heidemarie 60
- N** Nolte, Karen, Prof. Dr. phil. 65
Nolte, Rüdiger, Dr. 30
Nowak, Reinhard, Dr. 34
- O** Odenthal, Anne 88
Oelze, Andreas 34, 37
Oloff, David 106
- P** Paganini, Claudia, Prof. Dr. 37
Pauly, Regina 68
Perkovac, Vera Maria 60
Pfannes, Gabriele 105
Piorr, Nina 78
Pohl, Winfried 63
Pryhornytska, Nataliya 15
Puttke, Martin, Prof. 54
- R** Raab, Armin, Dr. 82
Reh, Marianne 73
Renninger, Monika 28, 35, 36, 91
Renz, Günter 24
Renz, Kerstin, PD Dr. 85
Rinderknecht, Daniela 60
Rist, Jürgen 93
Roesler, Christian, Prof. Dr. phil. habil. 19
Röhr, Heinz-Peter 64
Rosemeyer, Meike, Dr. 63
Rueß, Susanne, Dr. 12
- S** Schiffer, Gundula, Dr. 34
Schilling, Sabine 91
Schink, Alan 105
Schleid, Regina 69
Schlender, Barbara 68
Schmidt, Patrick 106
Schmied, Erhard 85
Schmitt, Manuel 17
Schröter, Veronika 45
Schuhmann, Annette, Dr. 20
Schütz, Gundi 68
Schwab, Doris 43
Schwarzer, Stefan 13
Schweizer, Gabriele 88

- Seeck, Francis, Prof. Dr. 15
 Seefeld, Michael 103
 Seibt, Michael 59
 Sima, Libor 80
 Skupin, Christof 80
 Sterzenbach, Angela 59
 Stoll, Tanja 69
 Strehlow, Holger 91
 Strenger, Gabriel 28, 29
T Tauschwitz, Marion 91
 Teuber, Christiane 55
 Theinert, Justus, Prof. 24
V Vater, Majella 51
 Vieregge, C. Juliane 9
 Vieth, Hiltraut 93
W Wacker, Regina 51
 Waibel, Raimund, Dr. 92
 Waidler, Andreas 51
 Walliser, Tobias 85
 Weber-Bock, Jutta 73, 80, 91
 Weeger, Roland 35, 72
 Weidner, Stefanie, Dr. 85
 Weller, Elisabeth 78
 Weller, Petra 104, 106
 Welsch-Körntgen, Judith 74
 Wenzelburger, Georg, Prof. Dr. 16
 Wolff, Astrid 60, 67
Z Zeccola, Marc, Dr. 15
 Zimmermann, Ruben, Prof. Dr. 38
 Zoeppritz-Karle, Karen 68

Impressum

Herausgeber:

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart /
 Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
 Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart (S-Bahn Stadtmitte)
 Infotelefon 0711 / 20 68-150 (Mo–Do 09:00–12:30 Uhr)
 info@hospitalhof.de, www.hospitalhof.de

Verantwortlich: Pfarrerin Monika Renninger

Redaktionsteam: Doris Beck, Juliane Durkin, Corina Epple-Mönch,
 Katrin-Barbara Fuchs, Dr. Margarete Fuchs, Benedikt Jetter, Ulrike
 Kammerer (Redaktionsleitung), Monika Renninger, Andrea Seefeld

Gestaltung: Büro 6B, Stuttgart

Photos: Burkhard Bartel (S. 21), Gülşah Bingül-Özkan (S. 14, 26), Julia
 Brandstetter (S. 58), Tobias Bugala (S. 48), Büro 6B (S. 100/101, 107,
 110, 114, 118), Matthias Dengler (S. 127), Juliane Durkin (S. 94), Robby
 Höschle (S. 39), Ulrike Kammerer (S. 3, 30, 33, 70, 98), Frank Kleinbach
 (S. 83, 84), Elisa Lohmüller (S. 90), Johannes Ocker (S. 89), Heinz-Peter
 Ohm (S. 47), Ludmilla Parsyak (S. 76), Heinz-Hermann Peitz (S. 104),
 Michael Schulze (S. 6/7), Olivier de Termes (S. 92/93, CC BY-SA 4.0)

Druck: Colorpress Druckerei, Nürtingen

Auflage: 8.000

Stand: 20.11.2025 Aktuelle Informationen, Zusatzveranstaltungen,
 ausführliche Ausschreibungen und Änderungen finden Sie auf der
 Website www.hospitalhof.de. Sie können dort auch den Newsletter
 bestellen, der alle 14 Tage erscheint.

Das nächste Programm erscheint im August 2026.

Redaktionsschluss: 06.05.26, Anzeigenschluss: 10.06.26

Das Programmheft ist im Hospitalhof, den Kirchengemeinden im
 Evang. Kirchenkreis Stuttgart und bei vielen Einrichtungen und
 Buchhandlungen kostenlos erhältlich. Eine Liste von Verteilstellen
 im Großraum Stuttgart finden Sie unter www.hospitalhof.de.
 Für einzelne Zusendungen wenden Sie sich bitte an obenstehende
 Adresse.

Qualität in der Bildungsarbeit ist uns wichtig.



Evang. Bildungszentrum
 Hospitalhof Stuttgart



Evang. Kreisbildungswerk
 Stuttgart

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

**Pfarrerinnen Monika Renninger**

Leiterin des Evang. Bildungszentrums
Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-157
monika.renninger@hospitalhof.de

**Ulrike Kammerer**

Studienleiterin des Evang. Bildungs-
zentrums Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-119
ulrike.kammerer@hospitalhof.de

**Benedikt Jetter**

Pfarrer Hospitalkirche, Leonhards-
kirche, CityKirche
Tel. 0711 / 20 68-195
benedikt.jetter@elkw.de

**Doris Beck**

Citydiakonin
Tel. 0711 / 20 70 96 62
doris.beck@elkw.de

**Juliane Durkin**

Verwaltungsmitarbeiterin
Finanzen/Organisation Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-117
juliane.durkin@hospitalhof.de

**Annette Melnikov**

Verwaltungsmitarbeiterin
Sekretariat Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-150
info@hospitalhof.de

**Jette Pohle**

Bundesfreiwilligendienst
Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-389
bfd@hospitalhof.de

**Imme Meinke**

Verwaltungsmitarbeiterin
Raumvermietungen Tagungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-153
raeume@hospitalhof.de

**Lisa Treiber**

Social-Media-Betreuung
Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-119
socialmedia@hospitalhof.de

**Dr. Margarete Fuchs**

Bildungsreferentin/Geschäftsführerin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145
margarete.fuchs@elk-wue.de

**Andrea Seefeld**

Bildungsreferentin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
andrea.seefeld@elk-wue.de

**Corina Eppe-Mönch**

Sekretariat
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145 (Di und Do)
info@kreisbildungswerk-stuttgart.de

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG



FREUNDESKREIS
HOSPITALHOF

Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart

Der Hospitalhof organisiert jedes Jahr viele hundert Veranstaltungen und hat auf diesem Wege zahlreiche Freundinnen und Freunde gewonnen. Da gibt es regelmäßige Besucherinnen und Besucher von Kursen und Seminaren, die die hohe Qualität der Angebote schätzen. Andere schauen hin und wieder vorbei, weil sie von der Weite des Horizonts der Vorträge begeistert sind. Der Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart e.V. bringt diese Menschen alle zusammen und bietet exklusive Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen. Ein Freundeskreis, verbunden durch das Ziel, den Hospitalhof materiell und ideell zu unterstützen. Ein Kreis von Menschen, die sich für den Hospitalhof, für seine Ideen und Themen stark machen. Und von Menschen, die den Hospitalhof noch bekannter machen möchten. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 wächst der Freundeskreis Hospitalhof e.V. stetig. Die Unterstützung der Mitglieder hat viele Facetten, die alle herzlich willkommen sind.

Können wir auch Sie für unseren Verein begeistern? Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen sinnvollen und wichtigen Beitrag für die Zukunft des Hospitalhofs. Denn gute Bildungs- und Kulturarbeit braucht Freundinnen und Freunde – heute und morgen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder! Gerne informieren wir Sie über die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Susanne Aichem
1. Vorsitzende

Ulrike Kammerer
2. Vorsitzende

Weitere Infos finden Sie im Internet: www.hospitalhof.de/ueber-uns
Den Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie am Ende dieses Programmhofs im Formulareil.



Stiftung Hospitalhof Stuttgart

Als die Stiftung 2001 mit einem Anfangsvermögen von 250.000 Euro gegründet wurde, war das Vorhaben der Gründer:innen ambitioniert: Das Stammkapital sollte zehn Jahre später mindestens zwei Millionen Euro erreicht haben.

Viele haben die Stiftung einmal oder immer wieder mit ihren Zustiftungen und Spenden unterstützt. So konnte das Etappenziel 2011 erreicht werden. Ihnen allen sagen wir dafür unseren allerherzlichsten Dank!

Die Stiftung Hospitalhof braucht Sie als Spender:in oder Zustifter:in. Ihr Beitrag ist eine sinnvolle, notwendige und kluge Investition in die Gegenwart und Zukunft – sie kommt Menschen, die »mehr wissen wollen« zugute und ist damit ein Beitrag zu einer humanen Gesellschaft. Für die kommenden Jahre hat sich die Stiftung die Finanzierung von Projekten der Bildungsarbeit vorgenommen, u. a. die Unterstützung des Projekts »Die Büchschmüre im Hospitalviertel«. Helfen Sie mit!

Stiftungskonto:
Stiftung Hospitalhof Stuttgart
Kennwort: Bildungsarbeit
Landesbank Baden-Württemberg
IBAN: DE61 6005 0101 0002 1056 04
BIC: SOLADEST600

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Stadtdekan Sören Schwesig, Vorsitzender des Stiftungsrates
Monika Renninger, Leiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart

DATENSCHUTZERKLÄRUNG GEMÄSS EKD-DATENSCHUTZGESETZ (DSG-EKD)

Gültig für Teilnehmer:innen an Veranstaltungen, Referent:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, Interessierte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Kooperationspartner:innen sowie sonstige von der Datenverarbeitung des Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart betroffene Personen (nachfolgend als »Verantwortliche Stelle« bezeichnet).

Mit den nachfolgenden Informationen gem. § 16 ff. DSG-EKD geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem jeweils angefragten oder beauftragten Kontakt.

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchenstraße 33, 70174 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 20 68-150
E-Mail: info@hospitalhof.de, Internet: www.hospitalhof.de

2. Datenschutzbeauftragter der verantwortlichen Stelle

Christian Schwing, schwinge GmbH
Am Kochenhof 12, 70192 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 258560-0
E-Mail: christian.schwing@elkw.de

3. Daten und Datenquellen

a) Quellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Kontakts/der Betreuung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir (soweit für den Kontakt/die Betreuung erforderlich) personenbezogene Daten, die wir von den Einrichtungen der Evangelischen Kirche Stuttgart oder von sonstigen Dritten zulässigerweise erhalten haben (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Kirchenregister, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

b) Kategorien von personenbezogenen Daten

Bei der Anbahnung eines Kontakts oder bei Anlage von Stammdaten können folgende personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:

Adress- und Kommunikationsdaten (Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, andere Kontaktdaten), Personenstammdaten (Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Berufsgruppenschlüssel)

Bei Inanspruchnahme unserer Angebote im Rahmen der mit uns geschlossenen Verträge können zusätzlich zu den vorgenannten Daten im Wesentlichen die folgenden weiteren personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:

Vertragsstammdaten (Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Angaben zu etwaigen Drittbegünstigten), Abrechnungs-, Leistungs-, und Zahlungsdaten (Lastschriftdaten, steuerliche Informationen), weitere Personenstammdaten (Beruf, Arbeitgeber), Dokumentationsdaten (z. B. Protokolle), Teilnahmedaten (z. B. angefragte oder gebuchte Veranstaltung)

c) Kontaktinformationen

Im Rahmen der Kontakthanbahnungsphase und während des Kontakts, insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte, durch Sie oder von der verantwortlichen Stelle initiiert, entstehen weitere personenbezogene Daten. Dazu gehören z. B. Informationen über den Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis, (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie Informationen über die Teilnahme an Direktmarketingmaßnahmen.

d) Dienste der Informationsgesellschaft

Bei der Verarbeitung von Daten im Rahmen von Diensten der Informationsgesellschaft erhalten Sie weiterführende Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit dem jeweiligen Dienst.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die unter 3. genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (§ 6 Nr. 5 DSG-EKD)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrags über die Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zur Erstellung von Angeboten, Verträgen oder sonstiger auf den Vertragsabschluss gerichteter Wünsche, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der jeweils angefragten oder beauftragten Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratungen und Betreuung umfassen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen (auch vorvertraglichen) Vertragsunterlagen unserer Zusammenarbeit entnehmen.

Interessent:innen dürfen unter Berücksichtigung eventuell geäußelter Einschränkungen während der Vertragsanbahnung und Schüler:innen und Schüler sowie deren Eltern oder Erziehungsberechtigte während der Geschäftsbeziehung unter Verwendung der Daten kontaktiert werden, die sie mitgeteilt haben.

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 6 Nr. 2 DSG-EKD)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetzes, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Eine Übersicht zum Status der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit bei uns anfordern.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung für besondere Kategorien personenbezogener Daten (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD)

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD, soweit nicht gesetzliche Erlaubnisbestände wie § 13 Abs. 2 Nr. 2 DSG-EKD einschlägig sind (siehe unter d).

d) Aufgrund rechtlicher Vorgaben (§ 6 Nr. 1 und Nr. 6 DSG-EKD) oder im kirchlichen Interesse (§ 6 Nr. 4 DSG-EKD)

Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen sowie gesetzlichen Anforderungen und verarbeiten Daten unter anderem zu folgenden Zwecken: Identitäts- und Altersprüfung, die Erfüllung aufsichtsrechtlicher und steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken. Des Weiteren verarbeiten wir Daten zur Wahrnehmung einer Aufgabe im kirchlichen Interesse.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben, insbesondere nach § 257 Handelsgesetzbuch (HGB) und § 147 Abgabenordnung (AO) ist die verantwortliche Stelle verpflichtet, über mehrere Jahre geschäftliche Unterlagen und Daten aufzubewahren und zu speichern. Darüber hinaus werden zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und zur Sicherstellung der Informationssicherheit alle Zugriffe auf die Kommunikationssysteme protokolliert, gespeichert und bei Bedarf ausgewertet.

Bei einer Offenlegung aus Gründen des Datenschutzes, der Informationsfreiheit oder anderer Gesetze, Gerichtsverfahren oder Ermittlungen durch Aufsichtsbehörden, müssen Betroffene davon ausgehen, dass E-Mails, SMS, Sprachnachrichten oder andere elektronische Kommunikation von Dritten abgerufen, gelesen, angehört oder offengelegt werden können, wenn sie für die untersuchten Fragen relevant sind.

e) Im Rahmen der Interessenabwägung (§ 6 Nr. 3 und Nr. 8 DSG-EKD)

Zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten kann die weitere Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten zu folgenden Zwecken erforderlich sein:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und zu direkter Ansprache; incl. Segmentierungen und Berechnung von Abschlusswahrscheinlichkeiten
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Abwehr von Haftungsansprüchen
- Abgleich mit den sog. EU-Terrorlisten gem. der europäischen Antiterrorverordnung 2580/2001 und 881/2002 zur Sicherstellung, dass keine Gelder oder sonstige wirtschaftliche Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Verhinderung von Straftaten
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Bürosicherheit
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Angeboten
- Risikosteuerung
- Eigene statistische Zwecke mit anonymisierten Daten
- Ausübung kirchlicher Aufsicht
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs: Die bei der Nutzung der IT-Systeme, E-Mail-, Internet-, und Telefoniedienste anfallenden personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht zu einer Leistungs- und Verhaltenskontrolle verwendet. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs der E-Mail-/Internet-Dienste ist das berechtigte Interesse der verantwortlichen Stelle. Die erfassten Protokoll- und Verbindungsdaten werden ausschließlich zum Zweck der Abrechnung der Internet-Nutzung, der Gewährleistung der Systemsicherheit, der Abwehr und/oder Analyse von Cyberkriminalität, der Steuerung der Lastverteilung im Netz und Optimierung des Netzes, der Analyse und Korrektur von technischen Fehlern und Störungen, Missbrauchs-kontrolle und bei Verdacht auf Straftaten verwendet. Die Verarbeitung der gespeicherten personenbezogenen Daten wird mit Ausnahme der von der gesetzlich vorgeschriebenen Archivierung erfassten Daten nach ca. 6 Monaten eingeschränkt. Die Daten sind nur noch Bestandteil der Langzeitarchivierung.

5. Empfänger der Daten

Innerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle ist zunächst zu beachten, dass wir zur Verschwiegenheit über alle personenbezogenen Informationen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Vorgaben des EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD) garantieren. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger:innen personenbezogener Daten z. B. sein: Öffentliche Stellen, Institutionen und die kirchliche Aufsicht bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung. Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln. Im Einzelnen: Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Telefonie sowie Videotelefonie, Video-konferenzsysteme, Archivierung, Belegbearbeitung, Controlling, Datenvernichtung, Einkauf/Beschaffung, Flächenmanagement, Beibehaltung, Vertragsverwaltung, Lettershops, Marketing, Telefonie, Webseitenmanagement, Zahlungsverkehr. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

6. Datenübermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

7. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre (befristete) Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen gem. §257 Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung mit den dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation von zwei bis zehn Jahren.
- Einhaltung der Richtlinie über die Aufbewahrung, Aussonderung und Vernichtung (Kassation) von Unterlagen kirchlicher Körperschaften, Einrichtungen, Werke und Stiftungen (Aufbewahrungs- und Kassationsrichtlinie)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

8. Datenschutzrechte der betroffenen Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 19 DSG-EKD, das Recht auf Berichtigung nach § 20 DSG-EKD, das Recht auf Löschung (»Recht auf Vergessenwerden«) nach § 21 DSG-EKD, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 22 DSG-EKD, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus § 24 DSG-EKD sowie das Recht auf Widerspruch aus § 25 DSG-EKD. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde nach § 46 DSG-EKD. Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie nach § 7 Abs. 3 DSG-EKD uns gegenüber jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die uns gegenüber vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetz, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Betreuung/der Teilnahme an Veranstaltungen müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Betreuung/Teilnahme und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Betreuungsvertrages/Teilnahmevertrages und die Betreuung/Teilnahme ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Automatisierte Entscheidung (einschließl. Profiling)

Zur Begründung und Durchführung der Betreuung/Teilnahme nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling). Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

11. Profiling

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling nicht ein, um Sie mit Hilfe von Auswertungsinstrumenten zielgerichtet über die Betreuung/Teilnahme zu informieren und beraten zu können.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach § 25 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Nummer 4 DSG-EKD (Datenverarbeitung im kirchlichen Interesse) und § 6 Nummer 3 und Nr. 8 DSG-EKD (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung oder zur kirchlichen Aufsicht) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von § 4 Nummer 5 DSG-EKD. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei an die verantwortliche Stelle gerichtet werden.

Stand: Juni 2021

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Anmeldung

Seminare: Bitte melden Sie sich frühzeitig zu Exkursionen, Kursen, Seminaren und Workshops schriftlich an: online über die Website, per E-Mail, Post oder Fax.

Bitte beachten Sie: Anmeldungen sind verbindlich und verpflichten zur Zahlung der Kursgebühr. Wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, nehmen wir Sie auf die Warteliste und informieren Sie umgehend, wenn Sie nachrücken können.

Vorträge: Wir bitten für alle Vorträge um eine Reservierung vorab über unsere Website.

Aktuelle Informationen z. B. über ausgebuchte Kurse oder krankheitsbedingte Veranstaltungsausfälle erhalten Sie auf unserer Website oder über unseren Newsletter.

2. Teilnahmegebühr

Uns liegt daran, dass niemand aus finanziellen Gründen von Veranstaltungen ausgeschlossen ist. Sofern keine Teilnahmegebühr angegeben ist, ist die Teilnahme an unseren Angeboten kostenlos.

Seminare: Wir gewähren bei Seminaranmeldungen bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn spezielle Frühbuchungspreise, solange Plätze frei sind (falls nicht anders vermerkt). Der Frühbuchungsrabatt gilt auch für Teilnehmer:innen, die von einer Warteliste nachrücken, wenn die Anmeldung 14 Tage vor Kursbeginn bei uns eingegangen ist.

Schüler:innen, Student:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 10%.

Sozialfonds: Besucher:innen, die aus finanziellen Gründen vom Besuch von Seminaren des Bildungszentrums Hospitalhof ausgeschlossen wären, können dank einer Zuwendung des Freundeskreises Hospitalhof e.V. und der Stiftung Hospitalhof Stuttgart einen Zuschuss von bis zu 50,00 Euro pro Semester erhalten. Die Ermäßigung muss im Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart beantragt werden; bitte Nachweis beifügen.

Vorträge: Schüler:innen, Student:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderungen ab 80 sowie Mitglieder des Freundeskreises Hospitalhof e. V. erhalten eine Ermäßigung an der Abendkasse (jeweils auf Nachweis).

Arbeitslose, Bürgergeld-Empfänger:innen und Besitzer:innen einer Bonuscard + Kultur der Landeshauptstadt Stuttgart erhalten für Vorträge eine Freikarte an der Abendkasse.

3. Zahlungsbedingungen

Seminare: Alle Gebühren sind vor Kurs- bzw. Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Seminargebühren können per

Lastschrift bezahlt werden (der Betrag wird kurz vor Kursbeginn kostenfrei Ihrem Konto belastet). Dies ist nur mit einem SEPA-Lastschriftmandat möglich. Das SEPA-Lastschriftmandat finden Sie auf der Rückseite der Anmeldekarte im Programmheft oder auf unserer Website. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung.

Wenn Sie per Überweisung zahlen möchten, erbitten wir Ihre Überweisung bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn unter Angabe Ihres Namens und der Kurs-Nummer, bei späterer Anmeldung schnellstmöglich. Bei sehr kurzfristiger Anmeldung ist auch Barzahlung am Seminartag möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. Gesamtkirchengem. Stuttgart

IBAN: DE 97 5206 0410 0000 4001 30

BIC: GENODEF1EK1

Vorträge: Die Teilnahmegebühr ist an der Abendkasse ausschließlich bar zu entrichten.

4. Stornierung

Sollten Sie an einem Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, ist eine schriftliche Abmeldung erforderlich (auch per E-Mail möglich).

Bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 5,00 €. Ab 29 Tage bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30% des Veranstaltungspreises erhoben (mindestens aber 5,00 €), es sei denn, das Angebot muss vom Veranstalter abgesagt werden. Vorauszahlungen werden ggf. erstattet. Bei späterer Abmeldung wird der gesamte Veranstaltungspreis fällig. Dieser wird nur erstattet (abzgl. der Bearbeitungsgebühr), wenn ein/e Teilnehmer:in nachrückt, ein/e Ersatzteilnehmer:in benannt wird oder der/die angemeldete Teilnehmer:in ein ärztliches Attest vorlegt. Ihnen bleibt der Nachweis unbenommen, dass uns ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist als die Bearbeitungs- oder die Kursgebühr.

Bitte beachten Sie: Bei Aus- und Weiterbildungen gelten gesonderte Geschäftsbedingungen. Sie können auf unserer Website bei der jeweiligen Veranstaltung heruntergeladen oder zugeschickt werden.

5. Mindestteilnehmendenzahl

Voraussetzung für die Durchführung eines Seminars ist die Mindestteilnehmendenzahl. Der Hospitalhof kann Seminare, bei der die Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht wird, kurzfristig absagen oder nach Mitteilung an die Teilnehmer:innen in veränderter Form durchführen.

6. Haftungsausschluss

Für Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von Eigentum während einer Veranstaltung kann keine Haftung übernommen werden.

Sofern im Ausschreibungstext nicht anders angegeben, erfolgen die Hin- und Rückfahrt der Teilnehmenden auf eigene Gefahr und Kosten.

Seminare ersetzen keine medizinische oder therapeutische Behandlung und sind in der Regel nicht für Menschen in einer akuten Krise geeignet. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Für die angegebenen Links auf Websites Dritter übernehmen wir keine Haftung.

7. Datenschutz / Vertraulichkeit

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich für eigene Geschäftszwecke. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Es gelten die strengen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes und das kirchliche Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf den vorigen Seiten.

Bei der Abbildung von Personen gilt grundsätzlich das Recht der Abgebildeten am eigenen Bild. Die Erlaubnis zum Fotografieren bzw. für Videoaufnahmen ist jeweils vor der Veranstaltung beim jeweiligen Veranstalter zu erfragen.

Die Teilnehmer:innen der Seminare verpflichten sich, die im Rahmen der Kurse und Seminare bekannt gewordenen personenbezogenen Daten und Informationen vertraulich und im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln.

Stand: Dezember 2025



Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Anmeldung

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

NAME
STRASSE, NR.
PLZ, ORT
TELEFON
E-MAIL

Für den Einzug des Kostenbeitrags

- ☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (*siehe Rückseite*).
☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden
Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an info@hospitalhof.de
oder online unter www.hospitalhof.de



Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Anmeldung

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

NAME
STRASSE, NR.
PLZ, ORT
TELEFON
E-MAIL

Für den Einzug des Kostenbeitrags

- ☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (*siehe Rückseite*).
☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden
Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an info@hospitalhof.de
oder online unter www.hospitalhof.de

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZO 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZO 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

Programmheft bestellen

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Bitte schicken Sie mir Exemplar/e des Programmhefts.

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

*Bitte per Post senden
Bestellen können Sie unser Programmheft auch telefonisch unter
0711 / 20 68-150, per E-Mail an info@hospitalhof.de oder online unter
www.hospitalhof.de*

Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis

Ich möchte das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart unterstützen und als Mitglied im Verein Freundeskreis Hospitalhof e.V. aufgenommen werden. Meine Mitgliedschaft soll beginnen im Jahr

Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c /o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Für den Einzug meines Mitgliedsbeitrags

☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (siehe Rückseite).

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden.



SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Freundeskreis Hospitalhof e. V. widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag von mindestens 35,00 € (Privatpersonen) bzw. 250,00 € (Institutionen) pro Jahr von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Freundeskreis Hospitalhof e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

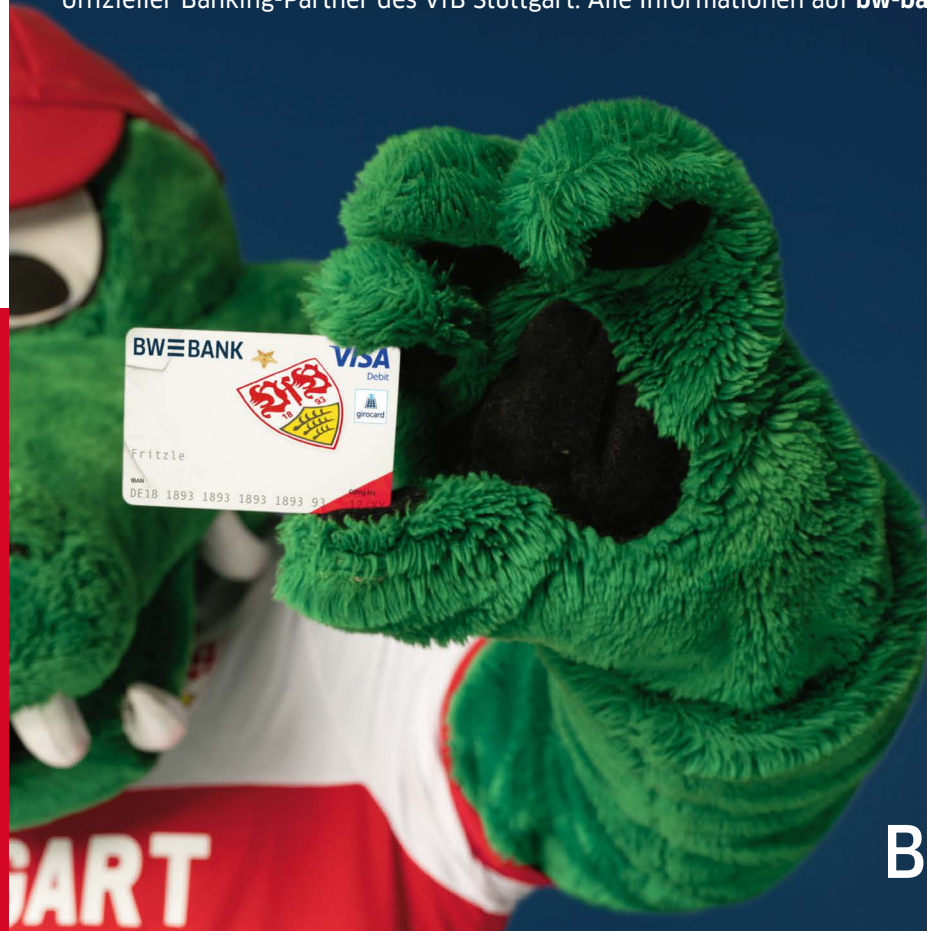
Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c/o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE26 2220 0000 0695 35**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BETRAG
BANK
IBAN
BIC
KONTINHABER:IN
DATUM, UNTERSCHRIFT
ANSCHRIFT KONTINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

Dein Fanmoment für jeden Tag: die VfB Card.

Sichern Sie sich jetzt Ihre VfB Card zum BW-Bank Girokonto. Schon gewusst? Wir sind offizieller Banking-Partner des VfB Stuttgart. Alle Informationen auf [bw-bank.de/vfb](https://www.bw-bank.de/vfb)



BW BANK



Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Büchsenstraße 33 · 70174 Stuttgart

Telefon 0711 / 20 68-150 oder 0711 / 20 68-0

info@hospitalhof.de · www.hospitalhof.de

instagram: @hospitalhof_stuttgart

Anfahrt: U-Bahn Berliner Platz, S-Bahn Stadtmitte

Parken: Parkgaragen im Umfeld



Bildung die
Sinn macht

Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenkreis Stuttgart



Evangelische Landeskirche
in Württemberg